

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 294.

Sonntag den 16. December

1883.

Sehr billige Preise!

Prompte Bedienung!

Heinrich Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren,

Bestecks, sowie einzelne Löffel.

Werkstätte für Anfertigung von neuen Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

11866

Literarische Festgeschenke

in reicher Auswahl in

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

93

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl Operngläser, Feldstecher und Fernrohre, Thermometer und Barometer in allen möglichen Sorten, Brillen, Lorngelassen und Pinces-nez in Gold, Silber, Stahl, Nickel und Schmelz.

Reichzeuge in nur guter Qualität für Schüler und Techniker zu billigen Preisen.

Gustav Warnecke, Optikus,
14784 22 Webergasse 22.

Atlas-Band

für Ballkleider-Garnituren in allen Abendfarben empfiehlt

K. Ulmer, 11 Langgasse 11,
14784 gegenüber dem „Schützenhof“.

Strickerei.

Das An- und Neusticken von Strümpfen, Socken, Beinlängen, Samaschen, Herrenwesten etc. wird gut und billig besorgt.

14716

Adrian Adolf M. Schüller, Saalgasse 10.

Diainzer Stin M. Weisbecker, vorm. Weynand, wohnt 30 Kirchgasse 30, Hinterhaus, 2 St. 14780

Wegen eingetretener Trauer

bleibt mein Laden bis Dienstag Abend geschlossen.

L. Blach,

14695

15 Webergasse 15.

Bis Weihnachten

163

ist mir von einer der größten Fabriken ein bedeutendes Commissions-Lager glatter und feinschnittiger

Tricot-Tailen

in allen Farben und Weiten (darunter auch einige extra weite Piecen) übergeben, welche, um damit zu räumen,

zur Hälfte des Herstellungswertes verkauft werden. Es befinden sich hierbei extra schwere Qualitäten und prachtvolle Dessins.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Große Auswahl in passenden

Weihnachts-Geschenken

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt das Mode- und Confections-Geschäft

14813

W. Hardt, große Burgstraße 8.

Im Aufpolieren nach eigener Methode, verhindert das Auschlagen, wie im Renovieren matter Möbel, empfiehlt sich billig E. Grimm, Albrechtstraße 9, Part. 14817

Bei der
morgen Montag & übermorgen Dienstag
6 Friedrichstrasse 6
stattfindenden

Versteigerung

kommt eine große Anzahl
eleganter, garnirter Hüte,
Federn, Blumen,
sowie
sonstige Fuß- und Modewaaren
mit zum Ausgebot.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Befanntmachung.

Mittwoch den 19. December,

Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend,

läßt Herr **P. A. Schmidt** aus Rempten
in dem Hause

21 Taunusstraße 21

die Möbel aus 7 Zimmern durch den Unter-
zeichneten öffentlich gegen **Baarzahlung** ver-
steigern, als:

**Aleiderschränke, Kommoden, Toi-
letten-Spiegel, Tische, ovale und
viereckige, Waschkommoden, Nacht-
tische, vollständige Betten, Consolen,
vollständige Garnituren, Sopha's,
Sessel, Spiegel mit Trumeau, Bil-
der, eine Nähmaschine, ein Ruß-
baum-Schreibtisch, Fenstergardinen
mit Gallerien, Rouleau, Bettvor-
lagen, ein Küchenschrank, mehrere
Lampen und sonstige Gegenstände.**

Ferd. Müller,

341 **Auctionator.**

Zwei schöne, nußbaumene, polirte, französische **Bettstellen**
billig zu verkaufen **Wellerstraße 38** im Hinterhaus. 14767

Großer Kochherd für Kinder zu verkaufen **Friedrich-
straße 24** im Hinterhaus, Barterre. 14684

Ferd. und Osefeger, sowie Pater H. Schmidt
wohnt **Moritzstraße 20** im Hinterhaus. 14786

Bei Heinrich Bierod in Dohheim sind
20 Zuchtschweine zu haben; auch werden
200 Centner angefaulte Kartoffeln angekauft. 14718

Zu verkaufen **Forst-Kanarienvögel, gute Sänger, 1 gr. Vogels-
bede, eine gute Poline, 1/2 Schwalbacherfir, 65. B. L.** 14787

Ein **Waggon Kuhdung** zu haben **Feldstraße 21.** 15704

Teppich-Verkauf.

Nächsten Mittwoch

den 19. December

Vormittags von 9¹/₂—1 Uhr

und

Nachmittags von 3—5 Uhr

werden

eine große Auswahl

von

Teppichen

und

Vorlagen

in

Belour, Tournay und Brüssel,
am Stück und abgepaßte, ganz große

Zimmer-Teppiche,

Sopha-Vorlagen,

Carpets & Läufer

in schönen Dessins,

aus freier Hand gegen **Baarzahlung**
verkauft.

Ferd. Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

341

Morgen Montag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich den

Rest der Spezereiwaaren,

als: 150 Pfund feinen Perl-Kaffee, 150 Pfd. Candiszucker, weißen Zucker, 150 Pfd. Rosinen, 150 Pfd. Chocolate, 300 Pfd. Kernseife, Dichter, Toiletteseife, Erbsen, Bohnen, Linsen, Sago, Indisch, Reis, Pflaumen, Macaronen, Weihnachtslichter, Halter, getrocknetes Obst, verschiedene Liqueure, als: Madeira, Sherry, Cognac, Rothwein, eine große Parthie Cigarren u. dergl.,

in dem Lokale Grabenstraße 28 versteigern.
306 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich Abreise halber im Lokale

28 Grabenstraße 28

nachstehende Möbel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, als:

1 Mahag. Waschconsole mit weißer Marmorplatte, 1 Trumeau, 1 Kanape, 4 Kopfhaar-Matrassen, 1 Nähtisch, 1 Schmetterlings-schrank, 1 Speiseschrank, 1 Secretär, Lepiche und Vorlagen, Uhren, Kinder-Spielsachen, als: Puppenbettchen, Stube, Küche, Wagen, 1 Polichinellkasten, Herdchen, Küchengeräthschaften, Kommodchen u. dergl.

306 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December Vormittags 9 1/2 Uhr werde ich nachstehende Waarendorräthe im Lokale Grabenstraße 28 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Stoff-Reste für Hosen, Westen, Anzüge, Futterstoffe etc.

Sämmtliche Stoffe sind nur englische und französische Fabrikate und aus einem bedeutenden hiesigen Geschäfte.

306 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Tuch-Versteigerung, welche am nächsten Dienstag stattfindet, werde ich 12 feine Lampen, Basen, verschiedene Bestecke, Glas- und Porzellanachen in dem Lokale Grabenstraße 28 versteigern.

306 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Mittwoch

den 19. December, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werde ich circa

30,000 Cigarren

verschiedener Marken

im Lokale Grabenstraße 28 versteigern.
306 **Ferd. Marx, Auctionator.**

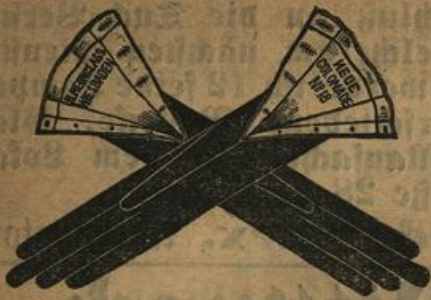
Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. und Freitag den 21. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Kinderspielwaaren-Versteigerung der Fr. Geider (vormals Schwend) und kommen bei dieser Versteigerung die feinen Spielwaaren, besonders Puppen, Wagen, Pferde, Geschirre, Remisen, Spiele aller Art, Schmucksachen u. dergl., im Lokale Grabenstraße 28 zum Ausgebot.

Die Laden-Einrichtung, bestehend aus 3 großen Ladenschränken, Ausstellstisch mit hohen Glaskasten, Ladenthemen, wird am Donnerstag Mittag 12 Uhr aus-geboten. — Von heute an wird in dem Ladenlokale Goldgasse bis zur Versteigerung noch sehr billig verkauft.

Der Laden wird am Mittwoch Abend 6 Uhr geschlossen.

306 **Ferd. Marx, Auctionator.**



So weit vorrätig, verlaufe von heute ab eine Parthie zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe,**

für Damen, 2knöpf. à Mk. 1,35, 4knöpf. à Mk. 1,90, 6knöpf. à Mk. 2,40,
für Herren, schwarz, conleur und weiß à Mk. 1,50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
neue Colonnade 18.

14750

Regenschirme

für Herren, Damen und Kinder in nur guten, dauerhaften Stoffen mit neuen, eleganten Stöcken, solid gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen

14783

C. Wüsten, Schirmfabrik, 30 Langgasse 30.

Wir haben einen Theil unseres Lagers in

Damen-, Herren- & Kinderstiefeln, sowie Haus- & Tanzschuhen

zurückgesetzt und gewähren unseren geehrten Kunden hierauf



10% Rabatt.



Unsere durch Eleganz und Dauerhaftigkeit bewährten Schuhwaaren, für die wir jederzeit garantiren, eignen sich besonders gut zu

Weihnachts-Geschenken.

Umtausch nach den Feiertagen gestattet.

Heilborn & Mandowsky,

42a Wilhelmstrasse 42a,

Ecke der grossen Burgstrasse.

Schluss des Ausverkaufes 31. December c.

14697

Kaffee, gebrannt, stets frisch, von Mk. 1, 1,10, 1,20,
1,30, 1,40 bis Mk. 2 per Pfd.;
Kaffee, roh, in großer Auswahl, von 80 Pf., 90 Pf.,
1 Mk. bis 1 Mk. 60 Pf. per Pfd.;
Block-Chocoladen à 80 Pf., 1 Mk. und 1 Mk.
20 Pf. per Pfd.;

Thee-Lager

von Robert Scheibler in London
empfiehlt **Eduard Böhm, Kirchasse 24. 12796**

Wirthen, Privaten und Wiederverkäufern wird das beliebte
Wetterauer Kornbrod empfohlen. Bestellungen werden
entgegengenommen Schwalbacherstrasse 29, Part. 14807

Ein braunes Damastsofa ist billig zu
verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 2. 14705

Rein leinene Taschentücher

54 c ☐ Ia Bielefelder per 1/2 Dtzd. von Mk. 2.30 an,
46 c ☐ farbig und weiss " 1/2 " " " 1.50 "

leinene und baumwollene Batisttücher, Hohl-
saumtücher etc. bis zu den allerfeinsten Nummern.

Georg Hofmann,

Ausstattungs-Geschäft, 23 Langgasse 23.

Billig zu verkaufen:

1 schöner Küchenschrank mit Aufsatz, 1 dreischubl. Kommode
(Ruhbaum), 1 einthür. Kleiderschrank, 2 gute Ruhbaum-Tische,
passend für Wirthschaft, 1 rothes Plüsch-Ranape, Alles gut,
Wellrißstraße 15, 2 St. hoch. 14810

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

**Wintermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel**

**äusserst
billig.**

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14409

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Mode-, Weiss- und Woll-Waaren

zu billigen, festen Preisen.

Einen grösseren Posten sehr hübscher **Kragen** und **Manschetten** etc.
als zurückgesetzt unterm Einkaufspreis.

**Kirchgasse
No. 21,**

H. Conradi,

**Kirchgasse
No. 21.**

14754

Der heutigen Gesamt-Auflage des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Extra-Beilage des Herrn E. du Fals, Faulbrunnenstrasse 2, betr. **Preisencourant** der Nähmaschinenfabrik (vorm. Frister & Kofmann), bei, worauf hiermit speziell aufmerksam gemacht wird. 14823

Die Eröffnung meiner

14790

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche freundlichst ein

H. Born, Conditor,
5 Langgasse 5.

Besonders mache ich aufmerksam auf feines **Chocolade- und Butter-Confect**, **Frankfurter Brenden**, **Dessert-Bonbons** und **Nürnberger Lebkuchen**.

Mein grosses, reichhaltiges Lager in

Korbwaaren jeder Art

empfehle noch zu passenden Weihnachts-Geschenken. Vergoldete Negligékörbe, Papierkörbe, Schlüsselkörbe, Stühle und Blumentische, Kinderwagen, Puppenwagen sind noch in grösster Auswahl vertreten.

14741

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Christbäume fortwährend z. h. Schwaibacherstr. 33. 14744

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Bürstenwaaren, als Kleiderbürsten, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir- und Stanbkämme u. s. w. zu billigen Preisen.

F. C. Müller, Bürstenmacher,
13 Mehrgasse 13. 14819

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

Schlafsofa's und **Chaise-longues** mit und ohne Bett-einrichtung, feine und gewöhnliche **Kanapés**, einzelne **Sessel**, sehr preiswürdig.

14746 **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwaibacherstrasse 37.**

Geachtete Liter-Maasse

($\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Liter); **Beutel-Maasse** (0,2, 0,1, 0,05, 0,02, 0,01 Liter) in **Blech** und **Zinn** vorrätig.

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3. 14777

Violine, eine kleine, gute, drei Jahre gespielt, zu verkaufen. 14724

Uhlig, Lechstrasse 3.

Schankelpferd, gut erhalten, billig abgegeben. Bleichstrasse 21, Hinterhaus, 1 St. h. 14752

Männergesang-Berein „Alte Union“.

Unsere

Weihnachts-Feier,

bestehend in **Vocal-Concert**, verbunden mit der Lustspiel-Aufführung: „**Erd und Schuhmacher**“ oder „**Die lebendig todtten Eheleute**“, **Christbaum-Verloosung** und **Tanz**, findet am zweiten Weihnachtsfeiertage, Abends 8 Uhr anfangend, im „**Römer-Saal**“ statt. **Eintrittspreis:** für Herren (nebst 1 Dame) 80 Pf., jede weitere Person 50 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
75 **Der Vorstand.**

Cooper's ausgewählte Werke, 15 Bände, elegant gebunden, nicht statt Mk. 45.—
Ladenpreis, sondern statt Mk. 37.50
Ladenpreis für nur Mt. 3.—

Deutscher Bilderschatz, 15 Blatt aus der colorirten Ausgabe der (Stiftgarter) Deutschen Bilderbogen, hübsch gebunden,
nicht statt Mk. 3.50 nur . Mt. 1.50,
14791 sondern **Original-Ladenpreis Mt. 1.50.**

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Zu practischen Weihnachts-Geschenken empfehle schwarze und farbige Cachemires, Kleiderstoffe, Blandrucke und Cattune, Bettzeuge und Bar-chente u. u. bei billigster Berechnung.

Friedrich Kappus, de Laspée-Strasse,
14775 Eingang an der Museum- und Friedrichstraße.

Von jetzt bis Weihnachten

sämmtliche **Wollwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen bei

Geschw. Maurer,
3 Spiegelgasse 3.

14703

Für den **Weihnachtsbedarf** empfehle
Schmucksachen, Kragen, Schleifen u. Schürzen
zu ganz besonders billigen Preisen.

14805 **Th. Koch**, Kirchgasse 23.

Weihnachts-Cigarren

in bester Qualität und reichhaltiger Auswahl. 14729

Großes Pfeifen-Lager

in langen und kurzen Tabakpfeifen, mit und ohne Weichselrohr, in allen neuen Mustern, **Thon-Murachpfeifen**, **Porzellan-Pfeifenköpfe** und Abgüsse u., **Weichsel**, **Bernstein** und **Meerschamm-Cigarrenspitzen** in großer Auswahl.

Neu! Cigarren-Scherz-Stuis Neu!
à 20 Pfennig.

Rauchtabake, 1/2 Pfund Packete von 14 Pfg. an, sowie **Cigaretten**, **Schnupf**- und **Rauchtabake** empfiehlt billigt
Otto Unkelbach,
Tabak, Cigarren- und Pfeifen-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Weihnachtsgeschenke.

Spezialitäten in **Cigarren** empfiehlt in großer Auswahl
14433 **Gg. Prell**, Kirchgasse 20.

Bierstadter Felsenkeller.

Ausgezeichnetes Lagerbier im Glas.

14799

Klostermühle.

Frische Handmacher Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Bier, Wein, Aepfelwein.

14785

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14708

Printen-Männer!

O glaubt es mir,
Ohne Mann ist kein Plaisir.
Ein Mann muß es sein
Und sei er noch so klein.

Zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 14718

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt sich Unterzeichneter zur Lieferung fertiggestellter **Diners** und **Soupers**, auf Wunsch mit vollständigem Tafel-Service in und außer der Stadt.

Ferner empfehle: **Gansleber-Galantine**, **Gansleber-Pasteten** in Teig, **Gansleber-Terrinen**, **Gansleber-Pasteten** (en Croute), frische **Ganslebern**, frische **Béringord-Trüffeln**, sowie alle übrigen **Fleischwaaren** in nur guter Qualität.

E. Grether,

Grabenstraße 10.

14719

Sonigtuchen, Printen, Lebtuchen,

größte Auswahl, billige Preise, zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

14429

Feuer- und diebesfichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei
Carl Preussner, Schlossermeister,
7592 Geisbergstraße 7.

Hänge-, Tisch- und Wandlampen,

sowie sämtliche **Haushaltungs-Artikel** in emailirter und verzinnter Waare empfiehlt äußerst billig

14762

Moritz Koch, Spengler, 3. Kaufbrunnenstraße 3.

Winter-Paletot, ein ja! neuer, für einen großen Herrn passend, billig zu verkaufen.

Näheres Röderstraße 9. 1. Stod. 14759

Görbe's Werke, ungeb., 3. verk. Taunusstr. 7, 2 St. l. 14728

Ein zwischschläfiges, reines **Oberbett** billig zu verkaufen
Adlerstraße 13, Parterre. 14788

Zu verkaufen **Cigarrenformen** Michelsberg 30. 14808

Mehrere kleine **Packfisten** 3. verk. Saalg. 22, 2 St. h. 14812

Taatsch d. d. Ma. frische **Witch** **Wannert**, 31. a. b. 14702

Dienstag den 18. December wird eine **junge Kuh** (I. Qual.) per Pfd. 54 Pf. ausgethanen. 14742
Ph. Feix, Saalgaasse 18.

Gute **Kochäpfel** per Kumpf 30 und 35 Pfg. zu haben
Friedrichstraße 28 im Celladen. 14792

Schöne **Küfte** u. **Aepfel** Pfd. 30 u. 40 Pf. Steing. 23. 14793

Farz. Fahnen, f. Eg., zu verk. Dogheimerstr. 12, III. 14830

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 16. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Religiöser Vortrag des Herrn G. Eubner Abends 8 Uhr im Saale der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a.

Morgen Montag den 17. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule, gewerbliche Abendchule und Fachkurs für Schuhmacher.

Schuhmacher-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshaus.

Fest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. Dec. 232. Vorstellung. 43. Vorst. im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. v. Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande	Frl. Widmann.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Beck.
Wilhelm von Dranten	Herr Rathmann.
Herzog von Alba	Herr Rösch.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Madriavell, im Dienste der Regentin	Herr Beilge.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Dornewitz.
Silva, unter Alba dienend	Herr Spieß.
Gomez, Egmont's Geliebte	Herr Kauffmann.
Ihre Mutter	Frau Rathmann.
Brandenburg, ein Bürgerssohn	Herr Reulke.
Soest, Krämer,	Herr Schneider.
Fetter, Schneider, Bürger aus	Herr Holland.
Himmermann, Brüssel	Herr Langhammer.
Seifensieder,	Herr Bräutig.
Buhl, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Kuhum, Invalide und taub	Herr Berg.
Bansen, ein Schreiber	Herr Grobdecker.

Voll. Bürger. Wache.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/4 Uhr.

Montag, 17. December.

III. Symphonie-Concert.

Erhöhte Preise. — Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 18. Dec.: Doctor Maus.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 16. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Program.

1. Symphonie No. 4 in A-dur Mendelssohn
2. Introduction und Variationen, Balletmusik aus „Die Abenceragen“ Cherubini.
3. „Der Venusberg“, Bacchanale, nachcomponirt Scene zur Oper „Tannhäuser“ Wagner.
4. Overture zu Kalibasa's „Sakuntala“ Goldmark.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 15. December.

Das Theater hat uns diesmal der Aufgabe enthoben, eine Wochenchau zu erstatten, da das Repertoire der Oper sowohl wie des Schauspiels nur Reprisen lieferte und diese außer dem, was wir bei vorausgegangenen Anlässen schon etwa über die betreffenden Vorstellungen berichten konnten, nichts Neues oder Nennenswerthes boten. Doch sind uns andererseits Neuauflagen resp. Neueinführungen aus beiden Factoren des Bühnenbestandes in Sicht gestellt und zwar für nächste Woche schon die de Swert'sche Oper „Die Abigenier“ in durchgreifender Umarbeitung. Das Werk hat bekanntlich bei den früheren Aufführungen an unserer Bühne eine sehr freundliche Aufnahme gefunden, und die Umänderungen

sind, so weit sich dies aus dem neu erschienenen Clavierauszuge (Verlag B. Pohl, Wiesbaden) ersieht läßt, auf den wir die Freunde der de Swert'schen Muse hiermit aufmerksam machen wollen, dem Gange zum Vortheile ausgefallen.

Wenden wir uns zu den Kunstveranstaltungen des Curhauses, so haben wir hier das gestern stattgehabte V. Künstler-Concert zu verzeichnen. Als Solist fungirte der obengenannte Componist und Cellovirtuose Herr J. de Swert, der, wenn er auch keine Novitäten brachte, doch das Alte in gewohnter Meisterhaft und technischer Eleganz gab, so daß es immer wieder den Hörer gewinnen mußte. Sein 2. Concert (C-moll), das er zunächst vortrug, hat den großen Vorzug vor vielen Werken gleichen Genres, daß es ein nicht übermäßig ausgedehntes und in sich geschlossenes Ganzes abgibt, in dem sich im Allegro moderato die Technik in allen Formen auslegen und in dem Espressivo auch die Cantilene, das dankbarste Feld des Cello, voll auf entwickeln kann, während in dem Schlußgesange die Technik im Passagenwerk, in Läufen, Sechzehntels-Triolen, Seryten- und Octavengängen wieder in ihren möglichen Glanz tritt. Die kleineren Stücke hatten den besonderen Reiz, daß sie von de Swert alle mit Orchesterbegleitung versehen waren, so die Chopin'sche Etude No. 7 in Cis-moll, in welcher die Gesangsstelle der linken Hand dem Cello überwiesen ist. Ferner: „Air“ von Bach, Mazurka No. 2 von Popper und als Zugabe No. 3 der Schubert'schen „Moments musicaux“, welche letztere wir indes in ihrer hüpfenden Clavier-Localisirung wenig für Cello geeignet halten.

Das Orchester hatte die anstrengende Aufgabe, außer den Accompanements noch die prächtige Mendelssohn'sche A-dur-Symphonie, die Balletmusik aus Cherubini's „Abenceragen“ und als Novität die Suite „Joux d'enfants“ von Bizet auszuführen. In letzterer waren besonders die „Perceuse“ und das Duo (No. 4) recht ansprechend. Der große Fleiß und die Leistungsfähigkeit des Cur-Orchesters unter Herrn Capellmeister Büttner's Direction kann kaum genug belobt werden. Beide Factoren genöthigen darum auch einer höchst pietätvollen Beachtung unseres ganzen kunstliebenden Publicums.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) mit Prinzessinnen-Töchter waren am Freitag zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen hier anwesend und verließen um 3 Uhr 50 Min. Nachmittags wieder nach Philippsruhe zurück.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 15. December.) Schöffen: die Herren Fuhrmann Karl Berger von hier und Landmann Christian Hennenmann von Igstadt. — Wegen Verübung groben Unfugs, Widerstands gegen die Staatsgewalt und thätlichen Angriffs auf einen in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes begriffenen Schutzmann resp. auf einen von diesem zu seinem Bestande herbeigerufenen Kutscher haben sich vier junge Leute aus A m b a c h: 1) der wegen Verleitung und Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilte Tagelöhner B. W., 25 Jahre alt, 2) der wegen Jagdvergehens verurtheilte, 20 Jahre alte Maurer G. S., 3) der wegen Betrugs verurtheilte Tagelöhner G. W., der Bruder des a. l. Genannten, und 4) der 31 Jahre alte, wegen Diebstahls, Betrugs, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Betrugs u. c. verurtheilte Tagelöhner W. W. zu verantworten. Am 4. September, gelegentlich der Stambacher Kirchweih, hatten die Leute in etwas animirter Stimmung Wiesbaden einen Besuch abgestattet, mietheten sich zur Rückfahrt eine Droschke und rumorten in derselben derart, daß verschiedene Passanten Anlaß nahmen, den in der Nähe befindlichen Schutzmann Boley auf sie aufmerksam zu machen. Derselbe trat an den Wagen heran, um die Personalien der Excedenten festzustellen. Statt aber seiner Aufforderung, zu halten, statzugeben, befahl einer der Leute dem Kutscher, weiterzufahren. Endlich hielt man doch. Die Wuthigen stiegen nacheinander aus. Der Aufforderung des Beamten, ihre Namen zu nennen, gaben sie anfänglich nicht statt, und erst nach langen Verhandlungen verstand man sich nacheinander dazu. Die Haltung, welche die Gesellschaft dem Schutzmann gegenüber einnahm, wurde eine immer drohendere. Schon hörte er, wie man sich einander zuflüsterte, von den Messern Gebrauch zu machen, schon sah er, wie G. W. sein Messer wirklich zog und im Begriff war, dasselbe zu öffnen. Nur größte Kaltblütigkeit konnte ihn retten. Flugs warf er sich auf den Messerhelden und entwand ihm nach langem Ringen das Messer. Die Anderen aber umzingelten ihn, und es wäre sicher zu weiteren Excessen gekommen, wenn Schutzmann Boley nicht, nachdem man ihn in einen Graben geworfen, einen eben des Weges kommenden Privatkutscher bereit gefunden hätte, zu seinen Gunsten zu interveniren. Zwei der Excedenten wandten sich gegen den Kutscher, während die anderen sich weiter mit dem Beamten beschäftigten. Auch der Eine der dem Kutscher entgegengetretenen Leute schien ein Messer in der Hand zu halten. Wie endlich die erste Scene ihr Ende fand, war aus den Verhandlungen nicht ersichtlich. Der Gerichtshof erachtete alle Angeklagten der ihnen zur Last gelegten Straftthaten für überführt, billigte dem G. S. in Rücksicht auf seine geringe Theilnahme bei dem Recontre mit Bezug auf das Vergehen mildernde Umstände zu und verurtheilte Jeden wegen groben Unfugs zu 3 Tagen Haft, außerdem nach dem Grade ihrer Schuld wegen Widerstandsleistung und thätlichen Angriffs B. W. zu 6 Wochen, G. S. zu 5 Tagen, G. W. zu 2 Monaten und W. W. zu 14 Tagen Gefängnis. — Der 15 Jahre alte Gärtnerlehrling J. B. D. von hier ist geständig, den Circus Corty-Althoff dadurch um 50 Wfr. betrogen zu haben, daß er sich durch eine Deffnung Eingang in das Circusgebäude

verkauft und einer Vorstellung, ohne Entrée zu bezahlen, anwohnte. Mit Rücksicht auf seine Jugend und seine seitherige Unbescholtenheit erkannte der Gerichtshof gegen ihn lediglich auf einen Verweis, legte ihm außerdem aber die Kosten des Verfahrens zur Last. (Schluß folgt.)

* (Ueberfüllung der Postkammerräume in der Weihnachtszeit) ist eine alljährlich wiederkehrende Klage; und doch könnte bis zu einem gewissen Grade das Publikum selber leicht Abhilfe schaffen. Die Einkieferung der Weihnachtskarten, welche übrigens am 22. vollständig beendet sein sollte, läßt sich selbstverständlich auf eine andere Zeit nicht verschieben. Dagegen wäre es wohl angängig, das Zusammenströmen der Badaufgeber in den Abendstunden zu vermeiden. Familienbesuchen, im Gegensatz zu Geschäftspostkammern, sollten in der Weihnachtszeit möglichst vormittags abgeliefert werden. Sehr wesentlich ist es, daß jeder Postbenutzer sich mit Postwertzeichen, Stempelmarken etc., bereits vor dem 19. December in einer über die Feiertage hinaus reichenden Menge versehen. Fremden-Verkauf im Laufe der Weihnachtsperiode erweist sich bei kleineren Postanstalten vielfach störend. Im Uebrigen sollte Selbstfinanzierung der einzuliefernden Weihnachts-Karten durch Postwertzeichen die Regel bilden. Ferner empfiehlt es sich, das Geld für die am Postkammer zu leistenden Zahlungen in Zeiten starken Andranges abgezählt bereit zu halten. Mit Zeitungsbestellungen, die vor dem 19. December nicht bereits abgegeben sind, sollten die Nachzügler nun auch vollends bis nach dem Christfest warten. Die thumlichste Befolgung dieser Rathschläge würde der Post und dem Publikum gleichmäßig nützen.

* (Der katholische Kirchenchor) ist eben mit den Vorbereitungen zur Aufführung eines größeren Oratoriums, verbunden mit sechs lebenden Bildern aus dem Erdenwallen des heil. Bonifacius, beschäftigt. Die Aufführung wird am 6. Januar nächsten Jahres (heil. drei Könige) im „Römer-Saal“ stattfinden und der Ertrag nach Abzug der Unkosten den hiesigen barmherzigen Schwestern überwiesen werden. Die Bilder sollen nach den Abbildungen der Fresco-Gemälde in der Bonifacius-Basilika zu München aufgestellt werden. Die damit verbundenen Ehre und Soli's sind von dem räumlich bekannten Domcapellmeister Herrn Fr. Roenen in Köln componirt. Der genannte Verein hat sich bekanntlich schon mehrfach mit Erfolg auf gleichem Gebiet bewegt. Seine zahlreichen Freunde und Gönner ebenso wie Alle, welche sich für die Aufführung lebender Bilder interessieren, werden daher die bevorstehende abermalige Inszenierung solcher mit Freude begrüßen und den Besuch zu einem recht lebhaften gestalten. Besteres ist auch in Anbetracht des edlen Zweckes, dem, wie bereits erwähnt, der Reinertrag zufließt, recht sehr zu wünschen, denn die selbstlose, hingebende Thätigkeit der „barmherzigen Schwestern“ bei Kranken aller Confessionen findet in unserer Stadt allenthalben mit Recht unbestrittenes Lob.

* (Carneval.) Je näher die Faschingszeit heranrückt, um so mehr regt es sich in den Kreisen der hiesigen Carneval-Gesellschaften. Bereits haben Alle in engerem Kreise mit ihren Vorbereitungen begonnen. So hat vor einigen Tagen auch die Carneval-Gesellschaft „Merwel“, welche sich bei ihrem vorjährigen ersten Auftreten zahlreiche Freunde erworben, beschlossen, die Herrensitzen wieder in den Localitäten zur „Stadt Frankfurt“ und zwar die erste Sonntag den 13. Januar abzuhalten. Außer den weiteren, in gewissen Zwischenräumen folgenden Herrensitzen ist für Ende Januar eine große Demonstration mit Ball im „Römer-Saal“ in Aussicht genommen. Da die Gesellschaft „Merwel“ über famose närrische Kräfte verfügt, so werden ihre Veranstaltungen auch in dieser Carneval-Saison des Reiches nicht entbehren.

* (Lannus-Eisenbahn.) Die am 2. Januar 1884 fälligen Zinsen der Aktien und Obligationen der Lannus-Eisenbahn werden bei sämtlichen Einlösungsstellen gegen Ablieferung der Zinscheine vom 28. d. M. abgezahlt.

* (Ausstellung von Stidereien.) In dem Schaufenster der Modehandlung von Fr. L. Rheinländer in der Wilhelmstraße sind dormalen verschiedene Arbeiten von Schülerinnen des bekannten Stidereigeschäfts der Frau Anna Almann hieselbst ausgestellt, welche die Beachtung der Vorübergehenden in hohem Maße verdienen. Gereichen einerseits die verschiedenen geschmackvollen Zeichnungen der Leiterin des Instituts zur Ehre, so muß andererseits der Fleiß und die saubere Ausführung von Seiten der Schülerinnen lobend anerkannt werden. Jedenfalls sind solche sichtbaren Resultate die beste Empfehlung der Thätigkeit sowohl, als der Leistungsfähigkeit des genannten Stidereigeschäfts.

* (Handels-Register.) Neu eingetragen wurde die Firma „Leonhard Hitz“ zu Offenbach, mit einer Zweigniederlassung in Wiesbaden. (2)

* (Weißwechsel.) Das Haus des Herrn Hof-Photographen G. Jacob, Lannusstraße 16, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Polstergeheile- und Stuhlfabrikanten L. Frech dahier über.

* (Der Landtagsabgeordnete Dr. Lotichius.) Vertreter des Rheingaukreises, ist aus der nationalliberalen Fraktion in Folge der Haltung und Abstimmung derselben beim Antrag Stern ausgetreten und wird sich den SeceSSIONisten anschließen.

* (Eisenbahn-Unfall.) Donnerstag Nacht hatte der Frankfurter-Berliner Nacht-Courierzug bei Hanheim in Folge eines Maschinendefectes eine Verspätung von 2 Stunden. Von Kassel wurde zur fahrplanmäßigen Zeit ein besonderer Zug nach Berlin abgelassen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstaussstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Verhunken in Muff“ von

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 56 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Fr. Kraus in Berlin, „Studienkopf“ von G. v. Bodenhausen in München, „Kagenbater“ von Norbert Schrödl in Berlin, „Norwegischer Fjord“ von A. Rasmussen in Düsseldorf, zwei „Blumen-Gruppen“ von A. Dietrich in Erfurt, „Winterlandschaft“ von B. Fauerhold in Düsseldorf, „Genrebild“ von Ernst Nelson in Berlin, „Verfolgtes Wildschwein“ und „Hochwild“ von G. F. Decker in Düsseldorf, „Sommerlandschaft“ von A. Fortmann in Düsseldorf, „Ameisenlandschaft“ von F. Stegmann in Düsseldorf, „Studienkopf“ von G. von der Embden in Kassel, zwei „Ameisenlandschaften“ von A. v. Wille in Düsseldorf, „Winterlandschaft“ und „Mondscheinlandschaft“ von G. Hein in Düsseldorf, zwei „Schweizerlandschaften“ von J. Bernardi in Düsseldorf, „Früchtländ“ von Emu Strich in Wiesbaden.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 28. December.) Dienstag den 18.: „Doctor Klaus“. Mittwoch den 19. (neu eint.): „Er muß auf's Land“, Tanz. Donnerstag den 20. (neu eint., in neuer Bearbeitung): „Die Albigenser“. Samstag den 22.: „Epideimisch“, Tanz. Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Kinder-Vorstellung. (3. G.): „Der erste Weihnachtsbaum“, „Knecht Ruprecht“. (Bei aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen.) Abends 7 Uhr: „Figaro's Hochzeit“.

* (Die XII. Delegirten-Versammlung der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger) beschäftigte sich in ihrer zweiten Sitzung mit den Angelegenheiten der Pensionsanstalt, zu deren Statuten eine große Reihe von Abänderungs-Vorschlägen vorlag. Die wichtigsten der angenommenen Änderungen sind die folgenden: Der §. 8, der von den Bedingungen des Pensionsbezuges handelt und bisher als solche Bedingungen 10jährige Mitgliedschaft und Bühnenthätigkeit, sowie Dienstunfähigkeit aufstellte, hat folgenden Zusatz erhalten: „Weibliche verheirathete oder verwitwete Mitglieder, welche durch Familienverhältnisse gezwungen sind, ihre Bühnenthätigkeit aufzugeben, ohne Bühnenuntauglich zu sein, können, sofern sie mindestens 10 Jahre Mitglieder der Pensionsanstalt und als solche Bühnenthätig waren, die ihnen zukühende Rente ohne Invaliditätsnachweis verlangen. Invalidenpensionen können solche Mitglieder, sofern die Ehegatten ebenfalls Mitglieder der Pensionsanstalt sind oder bis zu ihrem Tode waren, erst dann beziehen, wenn sie das 50. Lebensjahr überschritten haben. Mitglieder, die nach dem 15. December d. J. der Pensionsanstalt beitreten, erleiden an ihrer Pension, wenn ihnen dieselbe vor dem zurückgelegten 45. bzw. 50. Lebensjahre zuerkannt werden muß, einen Abzug von 40 bzw. 30 Procent. Aus diesen Abzügen kann auf Beschluß der Delegirten-Versammlung ein Reserve-Invalidenfonds gebildet werden. Die Versammlung hat aber auch das Recht, ganz oder theilweise den Abzug zu erlassen.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Damen!!

Für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet, empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Neuheiten in Rüschen, Spitzen, Bändern, Schärpen in Chenille und Spitze, Schleier etc.
13867 4 Webergasse, Sal. Bacharach, neben „Hotel Jais“.

A. Rheinländer,

Bel-Etage, Lannusstraße 13, Bel-Etage, empfiehlt elegante und einfach garnirte Damen- und Kinderhüte, Fächer, Ballblumen etc. zur Hälfte des früheren Preises. 14780

Die Firma des Fabrikanten C. Weinschenk in Offenbach a. M. ist ohne Zweifel den geehrten Lesern und Leserinnen schon seit Jahren auf das Vortheilhafteste bekannt, so daß wir eigentlich nicht mehr nöthig haben, deren Leistungsfähigkeit und Reellität des Weiteren zu erörtern. Trotzdem glauben wir nicht versäumen zu sollen, speziell an dieser Stelle zu erörtern, daß die genannte Firma auch dieses Jahr wieder eine überaus reiche Auswahl der neuesten und gewähltesten

Musikwerke, Spielböden, Fantasie- u. Gebrauchs-Gegenstände, sowie auch Kinder-Spielwaaren mit Musik

ausgestellt hat, derart, daß sich der Besuch dieses Geschäftes in nächster Nähe vorzugsweise empfehlen läßt. Wenn ein geschmackvoller Gegenstand, den man nicht allerorts findet und der nicht das ewige Einerlei vorstellt, an und für sich schon erfreut, um wie viel größer muß erst das Vergnügen sein, wenn beim Öffnen desselben der Walzer aus dem „Vettelstuden“ oder „Was man aus Liebe thut“ etc. auf das Ueberraschendste zu spielen beginnt. Die Kinder-Spielböden mit den originellsten und brolligsten Figuren, welche sich, während die Musik spielt, bewegen, müssen selbst bei Ermüdeten Heiterkeit erregen. Bedenkt man schließlich, daß man in genannten Geschäfte Stücke von 3-3000 Mark vorfindet, dann braucht man nicht bange zu sein, etwas nach Wunsch zu finden. Bemerken wollen wir übrigens nur noch, daß die ersten Häuser des Auslandes die Fabrikate des Herrn C. Weinschenk in Offenbach a. M., Kaiserstraße 104, begehren. 218

Bedeutende Preisermässigung für Weihnachts-Einkäufe

auf alle Seidenstoffe — Sammete — wollene Winterstoffe — Teppiche — Möbelstoffe und Gardinen. Einzelne Coupons besonders billig! Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können!

12948

Aux Dépôts français. Vertreter: C. A. Otto, Taunustrasse 17, 1. Etage.

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir, mein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

bestens zu empfehlen.

11509

Bestellungen finden sorgfältige und pünktliche Ausführung.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine Parthie schöner und solider Artikel zu herabgesetzten Preisen.

12847

Theodor Werner.

Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstrasse 9,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten



Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 13995

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Grosse Auswahl

in musterfertigen

Pantoffeln	von Mark 0,75 anfangend,
Sophalissen	1,65
Staubteller	2,65
Sofenträger	1,40

bis zu den feinsten Dessins, sowie Sandfegen und sämtliche Silber-Stramin-Artikel zu den billigsten Preisen bei

G. Bouteiller,
13 Marktstrasse 13.

10428

Feingeschnittenen Shag-Tabak, hell u. leicht, 50 Gramm 10 Pfg., in neuer Sendung, sowie die beliebten Auran-Pfeifen empfiehlt G. M. Rösch, Webergasse 46. 14271

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wir haben die Ehre, unser allseitig gut renommirtes Etablissement für die bevorstehende Saison auf's Angelegentlichste zu empfehlen; auch dieses Mal haben wir mit dem größten und leistungsfähigsten Fabrikanten des In- und Auslandes unsere Contracte für diese Saison abgeschlossen, so daß wir deren Fabrikate selbst auch an Privatleute zu Original-Fabrikpreisen abgeben und kann sich Jeder, der unsere Muster zur Ansicht kommen läßt, von dem Vortheile, den wir bieten, überzeugen. Für eine vollständig mustergetreue Lieferung übernehmen wir stets die Garantie.

Die Tuchausstellung Augsburg, welche schon seit vielen Jahren besteht, ist durch ihre reelle Bedienung und große Leistungsfähigkeit zu einem der bedeutendsten Etablissements herangewachsen und erfreut sich in Folge dessen eines sehr großen Kundenkreises. — Wir versenden unsere Muster, sowie Waaren nach ganz Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Belgien und Italien franco! — Bitten untenstehendes Preisverzeichnis gest. zu lesen!

Tuch-Ausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.).

14486

Muster franco!

Waarensendungen, selbst das kleinste Quantum franco!

Engl. Waterproof, geeignet zu Damen-Regenmänteln, Breite 120 Ctm., per Meter Mt. 1.—.

Engl. Diagonals und Bugkins, geeignet zu Regenmänteln und Knaben-Anzügen, Breite 180 Ctm., per Meter Mt. 2.25 bis Mt. 3.50.

Filz zu Toppen, Breite 180 Ctm., per Meter Mt. 2.50.

Schwere reinwollene Landtuche zum Strapaziren, in allen Farben, doppeltbreit, per Meter von Mt. 2.80 an.

Schwere engl. Leder, Breite 65 Ctm., per Mtr. Mt. 1.75.

Schwerste Molestins zu Arbeits-Anzügen, Breite 65 Ctm., per Meter Mt. 3.50.

Engl. Pilots, engl. Twills zu besseren Anzügen, doppeltbreit, $3\frac{1}{4}$ Meter geben einen complete Anzug, per Meter Mt. 4.50 bis Mt. 5.50.

Feinste Mode-Gladstone-Anzugstoffe, doppeltbreit, per Meter Mt. 5.50.

Prima Winteranzugstoffe in allen Qualitäten, doppeltbreit, von Mt. 3.50, 5.—, 7.—, 9.— bis Mt. 14.—.

Hochfeine Kammgarn-Bugkins zu Salon-Anzügen, Breite 140 Ctm. v. Mt. 6.50, 8.—, 10.— bis Mt. 15.— per Meter.

Herbst-Paletotstoffe in den neuesten Modifarben, doppeltbreit, per Meter Mt. 4.50, 6.—, 8.—, bis Mt. 10.—.

Winter-Paletotstoffe in allen Gattungen, Breite 140 Ctm., Mt. 4.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mt. 20.— p. Mtr.

Für Damen empfehlen Uanhänge, Mäntel- und Paletotstoffe, Ramage, Durs, Blüsch, Biber, Otter, Seehund, Ural, Astrachan, Sealskin u. das Feinste u. Geeignteste. — Herren-Kleidermachern empf. wir unsere Muster zur Vorlage für Privatandacht.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine Parthie Goldspiegel, weltl. und heil. Bilder, Wand- und Taschenuhren,

zu Weihnachtsgeschenken

sehr zu empfehlen.

Stannend billige Preise.

18276

Wichelsberg 28, Hinterhaus, Barterre.



Fr. Thormann

Wiesbaden,

Morißstraße 12,

Vertreter mehrerer engl.

Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare

zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles



15462

in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten.

Geldersparniß.

Abgetragene oder in der Farbe verbleichte Kleidungsstücke, Uniformen, Möbelstoffe, Güte, Sammt, Seide (ohne daß ein Bertrennen nöthig ist) werden in wenigen Augenblicken wie neu durch Anwendung von **Bendig's Atramin**.

Atramin à Fl. 50 Pfg. empfiehlt

329 (H. 63057)

E. Moebus, Lannstraße 25.

Gardinen

in neuesten Mustern,

Engl. Lüll-, Zwirn- u. Mull-Gardinen

in allen Breiten und billigen Preisen.

Sächsischer Bazar,

Eisenbogengasse 11.

1985

Das

14316

Kleider-Geschäft Grabenstraße 24

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten wollenen Herren-, Frauen- und Kinderhemden von 50 Pf. an, complete Herren-Anzüge von 18 Mt. an, Tuch- und Arbeits-hosen, Sackröcke, Maler- und Chemiker Arbeitsröcke, Druck- und Kattun-Jacken, Druckkleider, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch wird Alles nach Maß angefertigt.

G. Naurath, Grabenstraße 24.

Passend für Weihnachtsgeschenke.

Mehrere neue Sopha's, bequem zum Schlafen eingerichtet, Sophalissen und Matratzen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Julius Glässner, Nerostr. 39.** 14556

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

11037

Ausverkauf von Pianos 25 Taunusstrasse 25.

Wegen Ablebens unseres hiesigen Vertreters Herrn Wendel und demnächstiger Veränderung des Geschäfts werden die noch vorrätigen neuen und gebrauchten

≡ Pianinos und Flügel ≡

zu Ausverkaufspreisen abgegeben.

12721

Mand's K. K. Hof-Piano-Fabrik.

Höret und staunet!

Für nur **MT. 14,50 Pf.**, als kaum die Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält Jedermann ein äußerst gediegenes **Speise- und Dessert-Service** aus dem feinsten anglo-britischen Silber, von dem echten 1316th. Silber nicht unterscheidbar; dasselbe kostete früher über **MT. 70** — und erhält jeder Besteller eine Garantie für das Weißbleiben der Bestecke auf 10 Jahre.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge,
- 6 echt anglo-britische Silbergabeln an einem Stück,
- 6 massive anglo-britische Silber-Speiselöffel,
- 6 feine anglo-britische Silber-Kaffeelöffel,
- 1 schwere anglo-britische Silber-Suppenschöpfer,
- 1 massive anglo-britische Silber-Milchschöpfer,
- 6 vorzügliche anglo-britische Silber-Messerleger,
- 6 massive anglo-britische Silber-Dessertlöffel,
- 6 echt anglo-britische Silber-Dessertgabeln,
- 1 vorzügliche Messer- oder Baderbehälter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 6 feinste anglo-britische Silber-Eierlöffel,
- 1 prachtv. anglo-brit. Silber-Präsentirtasse, 30 Ctm. l.,
- 1 Theeseiher feinsten Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,

61 Stück.

Patzpulver für obige Service ist bei mir zu haben per Schachtel **25 Pf.** Bestellungen gegen Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme, so lange der Vorrath dauert, zu beziehen durch

J. H. Rabinowicz, Wien,

Central-Depot der Anglo-Britischen Silberfabrik, II.,
Schiffamtsgasse 20.

NB. Im nicht convenirenden Falle wird das Geld anstandslos zurückgegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

12887

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Bügeltisch, kleine Theke und Weinfässer zu verkaufen Hellmündstraße 27 a, 1. St. 13998

Piano-Magazin (Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten **Flügel und Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel und Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin, Webergasse 4.**

Niederlage von **Pianino's** aus den renommirtesten **Fabriken.** Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. **Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.** 104

Reichsfortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Banggasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Steje u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden **Kleider u. Mäntel** modernisirt. 13109 **Ph. Diefenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.**

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den reellsten Qualitäten unter anderen nachstehende

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke,

und zwar:

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähtischdecke mit Franzen.
- 1 weiße Kommodendecke mit Franzen.
- 2 reinleimene Ganevas-Decken zum Besticken mit langen geknüpften Franzen.
- 1 fertige schwarze Damen-Lusterschürze.
- 3 Stüch fertige gestreifte Damen-Schürzen mit Lak.
- 2 Stüch fertige blauegedruckte Küchenschürzen mit Lak.
- 1 warmes Herren-Unterhemd von V. gogne.
- 6 Stüch leimene weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen.
- 6 Stüch reinf. Kinderlätzchen mit farb. Kanten.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla- oder Leimene-Damast-Kommodendecke mit Franzen.
- 1 großes fertiges Dyfisch-Flanellhemd.
- 1 großes warmes Merino-Unterhemd.
- 1 großes warmes Velour-Unterhemd in grau und modelfarben.
- 1 vorzügliches elegantes halblein. Herren-Halsstuch.
- 1 gewirkter Damen-Unterrod.
- 1 reinleib. weißes oder farbiges Damen-Halsstuch.
- 1 hochgelegantes Paradies-Giepe-Handschuh, weiß und creme, zum Besticken und mit farbiger gewebter Bordüre.
- 6 Stüch große, türkisrothe Herren-Lätzchen.
- 6 Stüch leimene Herrenkragen, Umlege-Fagons.
- 6 Stüch graue reinleim. Küchen-Handtücher mit Rand.
- 6 Stüch reinleimene viereckige abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten.
- 1 großes reinleimenes Tischstuch, gebleicht und Hausmacher-Dress-Muster.
- 1 großer Banella-Regenschirm für Damen u. Herren.
- 1/2 Dgd. große reinleimene Lätzchenstücher gesäumt.

Geschenke à 2 Mark.

- 1 große leimene Thee- oder Kaffeedecke mit neuester Bordüre und Franzen.
- 1 große weiße Bettdecke mit Franzen.
- 1 große leimene Kaffeedecke, grau, gelb und roth,

- 1 große Manilla-Tischdecke mit farbiger Bordüre und Franzen.
- 1 große reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei.
- 1 großes farbiges halbwollenes Flanellhemd.
- 1 großes warmes Patent-Unterhemd.
- 6 Stüch einfarbige bunt gewebte imitierte Leimene Herren-Lätzchen.
- 6 Stüch weiße reinleimene gesäumte Damen- und Herren-Lätzchen mit farbigen Kanten.
- 6 Stüch fash. leimene Herrenkragen, neueste Fagons.
- 1 farbiger Damen-Filz-Unterrod mit 2 Stoffblenden.
- 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Satinfante.
- 1 große dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arbeitsmuster.
- 6 Stüch große weiße Tischservietten, Dress- und Jacquard-Muster.

Geschenke à 3 Mark.

- 1 Brüllsel- oder Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster.
- 1 größte Manilla-Tischdecke mit langen, geknüpften Franzen.
- 1 Damen-Filz-Unterrod mit Plüsch-Garnitur.
- 1 Plüsch-Vorlage, getiegert und warm abgefeutert.
- 1 vorzügliches warmes Flanellhemd.
- 1 großes reinwollenes Unterhemd.
- 1 großes reinleimenes Tischstuch, neuestes Jacquard-Design.
- 1 großes reinleimenes Herren-Halsstuch, Prima-Qualität.
- 1 großes leimenes Körper-Konrad, neueste Muster.
- 1 große Prima weiße und farbige Bettdecke mit Franzen.
- 6 Stüch weiße schwere Handtücher und abgepaßt.
- 6 " Musterauswahl.
- 6 Stüch reine weiße reinleimene Lätzchenstücher, gesäumt, mit bunten Kanten.
- 6 Paar leimene Herren-Manschetten, neueste Fagons.
- 1 wolleter Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlas-ent.

- 1 große Manilla-Tischdecke mit farbiger Bordüre und Franzen.
- 1 große reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei.
- 1 großes farbiges halbwollenes Flanellhemd.
- 1 großes warmes Patent-Unterhemd.
- 6 Stüch einfarbige bunt gewebte imitierte Leimene Herren-Lätzchen.
- 6 Stüch weiße reinleimene gesäumte Damen- und Herren-Lätzchen mit farbigen Kanten.
- 6 Stüch fash. leimene Herrenkragen, neueste Fagons.
- 1 farbiger Damen-Filz-Unterrod mit 2 Stoffblenden.
- 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Satinfante.
- 1 große dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arbeitsmuster.
- 6 Stüch große weiße Tischservietten, Dress- und Jacquard-Muster.

- 1 Blandrud-Kleid, enthaltend 7 1/2 Meter, Prima-Qualität.
- 1 Dessertüberzug von schwerer türkis-rotter Qualität.

Geschenke à 4 Mark.

- 1 weiße große Bügeldecke.
- 1 große Manilla-Gobelin-Tischdecke mit Rordel und Quaste.
- 1 große wollene Lätzchenstücher mit reicher Seidenstickerei.
- 1 fertiger einfarbiger Velour-Unterrod mit Plüsch-Garnitur.
- 1 große leimene Kaffeedecke mit 6 Dessert-Servietten.
- 1 farbiger Dessertüberzug mit 2 Kissen aus Prima-Große.
- 1 allerhöchster weiße und türkis-rotte Bettdecke mit Franzen.
- 6 Stüch weiß gebielte reinleimene Stubenhandtücher.
- 1 Prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins.
- 1 warmes dauerhaftes 1/2 Flanell-Kleid, enthaltend 8 Meter.
- 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Tigerfüßen.

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten.
- 2 Fenster lange Mull- und Zwirn-Vorhänge.
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schur und Quaste.
- 6 Stüch reinleimene weiße Damast-Handtücher.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten.
- 1 reinleimenes feines Damast-Theegedek mit 6 Servietten.
- 1 Barquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster.
- 2 Fenster breite Zwirn-Tüll-Vorhänge mit Bogen.
- 6 Stüch ganz schwere lange Damast-Handtücher, neueste Dessins.

Reinwollene, weiße, rothe und farbige Vor- mit 12 und 18 Servietten, hochf. Theegedecke mit

steinleinen an Vorhängen, Bett- und Tisch- tüchern 135, 180, 200 Ctm. breit, Meter

1 große weiße Bettdecke mit Franzen.
1 große leinene Kaffeetische, grau, gelb und roth.
Reinwollene, weiße, rothe und farbige Planelle Meter von 1 Mt. an.
Halbwollene und reinwollene Hemden und Kleider-Sammet, 120 Ctm. breit, Meter von 1 Mt. 15 Pf. an.
75-80 Ctm. Oxford-Planelle in 6 Qualitäten, Meter von 40 Pf. an.
Schäffische Baumwolltücher, glatt, roth, blau und braun und carrirt, Meter von 55 Pf. an.
Pelz-Piqué in 12 Qualitäten, der Meter von 60 Pf. an.

Zeppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.
Große reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück 175 Mark.
Große Manilla-Tischdecken mit schönen Bordüren, Stück 2 Mark.
Große Manilla-Gobelin-Tischdecken, St. 3-4 Mt.
Große Fantastische Tischdecken mit Korbel und Quaste, Stück 4 Mark.
Große, hochlegante Gobelin-Tischdecken, den neuesten Möbelstoffen anstehend, in stylgerechten Dessins, Stück 9-25 Mark.
Große, praktische Stuhnteppiche, 2 Meter lang, Stück 3 Mark.
Große double Parquet-Sophateppiche, 2 Meter lang, Stück 6 Mark.
Große Brüssel-Smit-Sophateppiche, neueste Stylmuster, Stück 12 Mark.
Große Kapestry-Sophateppiche, 2-3 Meter Länge, Stück von 13 Mark an.
Große Blüsch-Sophateppiche, 2-3 Meter Länge, Stück von 17 Mark an.

!!! Größtes Lager weißer und éern Vorhangstoffe in glatt, roth und éern Vorhangstoffe zu langen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 50 Pf. an.
mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 25 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 25 Pf. an.

Reisedecken und Reiseplais in größter Auswahl.
Extra billig: 1 großer Koffer, einfach und hochlegant garnirt, Stück von 2 1/2 Mt. an.
Noch verschiedene andere Artikel, namentlich unser großes Lager Bettbarhente, Zugesieder, Schürzenzeuge, bedruckte Madapolams und Groise zu Bettüberzügen zc., welche sämmtlich nicht einzeln aufgeführt werden können, jetzt ebenfalls sehr billig.

80

6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Facons.
1 wollene Manilla-Regenschirm für Damen und Herren mit Village-ut.
Reinwollene, Damast- und Zeppiche mit 12 und 18 Servietten, hochf. Zeppiche mit neuen Bordüren im russ. Styl und feine Grap-Handtücher und Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl, sehr billig.
Reinen in Stücken v. 33-40 Mtr. und auch in halben Stücken.
Salzelelene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter 14-18 Mark.
Salzelelene zu Bettüberzügen, 160 Ctm. breit, Meter von 1 Mark 10 Pf. an.

65 Ctm. Läuferstoffe, gute Qualität, Meter von 40 Pf. an.
70 Ctm. echt Brüssel-Tappichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, nur sehr elegante Stylmuster, in neuesten Farben, Meter von 5 Mark an.
90 Ctm. Parquet-Tappichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 180 Mark.
130 Ctm. Parquet-Tappichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 250 Mark.
130 Ctm. elegante Brüssel-Smit-Tappichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 5 Mark.
80/100 Ctm. Manilla-Stoffe zu Vorhängen, Meter von 85 Pf. an.
140/145 Ctm. Manilla- und Fantastische Stoffe, zu ganzen Möbel-Einrichtungen passend, in den neuesten abartesten Dessins, Meter von 1 1/2 Mark an.
130 Ctm. Möbel-Damaste und einfarbige Möbel-Ripfe in allen nur existierenden Farben, Meter 1 1/2-4 Mark.

!!! Größtes Lager weißer und éern Vorhangstoffe in glatt, roth und éern Vorhangstoffe zu langen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 50 Pf. an.
mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 25 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 25 Pf. an.

Reisedecken und Reiseplais in größter Auswahl.
Extra billig: 1 großer Koffer, einfach und hochlegant garnirt, Stück von 2 1/2 Mt. an.
Noch verschiedene andere Artikel, namentlich unser großes Lager Bettbarhente, Zugesieder, Schürzenzeuge, bedruckte Madapolams und Groise zu Bettüberzügen zc., welche sämmtlich nicht einzeln aufgeführt werden können, jetzt ebenfalls sehr billig.

80

S. Gutmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8,
im „Badhaus zum Stern“.

Nichtconvenientes

kann bis 31. December umgetauscht werden. Vereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

Mineral-Lederfett „Virginia“.

Hält das Leder in seiner ursprünglichen Beschaffenheit, schützt gegen Eindringen der Risse und verhindert das Stocktwerden desselben, von Autoritäten als bestes Conservierungsmittel anerkannt und empfohlen.

Halte stets Lager in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 4 Kilo-Büchsen und bitte ein verehrliches Publikum, welches die Vorzüge dieses Fettes noch nicht kennt, einen Probeversuch damit zu machen.

Hochachtungsvoll

Mart. Lemp,

12469

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

7824

rechts vor dem neuen Friedhof.

Amerikanische Oefen

verbesserten Systems,

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

Justin Zintgraff,

empfehl
224

3 Bahnhofsstraße 3.

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehl weiße und farbige Oefen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

aus gew. mag. Flammkohlen, vortheilhaft und sparsam im Verbrauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennenswerthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für Porzellanöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen. Offerire dieselben per 1000 Kilo frei an's Haus à **Mt. 21.—**, einzelne Centner **Mt. 1.10.**

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

13747

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Kohlen,

alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima Qualitäten.

August Koch,

10978

4 Mühlgasse 4.

Gute Kohlen

5015

und fein gespaltenes Anzündeholz empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphstraße 3.

Packkisten zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 32 im Hinterhaus. 14497



Kohlen.



per 20 Centner

Ia Ofen- und Herdkohlen, 40—50 % Stücke, **Mt. 17 —**
Ia 60—70 % „ „ **18 —**
Ia Stückkohlen, gestiebte „ „ **21 —**
Ia gewasch. u. gestiebte Anthracitkohlen, 40—70 Kilo gr., „ **21 —**
Ia 25—40 „ „ **18.50**
Ia Kohlscheider Würfelkohlen für alle Feuerungs-Anlagen „ **24 —**
Ia Anthracit für amerik. Oefen „ **23 —**
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes „ „ **22 —**
Ia Gascoats zum Tagespreis.

Ia tieferes Anzündeholz per Centner „ **2 —**
Ia buchenes Scheitholz, gespalten, per Centner „ **1.50**
Ia Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück „ **1.50**
über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fahre, empfiehlt

J. L. Krug,

12279

Comptoir: Neugasse No. 3.

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in Waggonladungen à 200 Centner empfiehlt zu billigsten Preisen **Otto Laux, Alexandersstraße 10. 2409**



Kohlen, Coaks, Briquettes u. Holz

in allen Sorten empfiehlt

O. Wenzel, Adolphstraße 3,

9244

Vertreter von „Kohlscheid“.

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Anthracitkohlen 1^a Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

10304

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Bringe meine Holz- und Kohlen-Handlung in empfl. Erinnerung **L. Höhn, H. Schwalbacherstr. 4. 70137**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 16.50	per Fahre von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pfg. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen à „ 19.50	
Ia fette Anthracitkohlen (gr. Sorte) . à „ 19.50	
Ia Anthracit-Anthracitkohlen . . . à „ 20.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . . à „ 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bleckel, Langgasse 20. 99**

1^a Ruhrkohlen 1^a

besten Qualität, per Fahre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pfg., empfiehlt **A. Eschbacher, Biebrich, Adolphstraße 10. 7212**

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10446

Theater-Perrücken und Bärte

zu verleihen bei
12699

J. Zamponi,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst.
Discretion bei Hebamme **Anna Heiter**
in Mainz, Holzstraße 7. 9432

Das blaue Heft.*

Von Helene v. Söyendorff-Grabowski.

Es war ein wunderschöner Sommertag — so ein gesättigter, duft- und gluthvoller, wo wir nichts können als träge hinträumen wie die Photos-esser des Alterthums — und wirre, köstliche Märchenbilder malen in unserem hoffenden, sonnenstrahlenden Herzen! . . .

Des Postdirectors Älteste schaute halb verborgen in den tief herabhängenden Goldregenzweigen, am Gartenzaun und träumte auch; zarte, mädchenhafte Träume, wie sie schon das blass, süße, junge Gesicht unter der dunklen Flechtentrone, wie sie das weiche Gewand und die Theerosen im Gürtel mit sich brachten. Und sie hieß auch Unica. Sie war einzig in ihrer Art; sie stand wie eine vornehme, fremde Blüthe inmitten der Mädchen-Flora dieser kleinen Provinzialstadt, schwerer zu verstehen als die anderen, schwerer zu vergessen, wenn man sie einmal geschaut.

Jetzt schlug es zwölf; die Schule war aus. Der bunte, lärmende Kinderwarm ergoß sich auf die Straße und Unica erwachte und schaute aus freudigen Augen auf das bewegte Bild. Die Kinder muhten fast alle an ihrem grünen Gartenzaun vorbei und sie kannte sie fast alle. Ihr Schwesterlein, die blonde Elise, war ja auch darunter . . . Danach kamen einige in der höheren Mädchenschule unterrichtende Lehrer. Unica ward ein wenig roth und dann lächelte sie halb unbewußt; Dr. Fels war darunter, ein schlanker, sonnenverbrannter, noch junger Mann, halb angebetet, halb gefürchtet im Gymnasium wie in der Mädchenschule; er war so sonderbar, so herzwinnend, und doch dabei so streng! Und sein Tadel that weher als irgend ein anderer, den Herr Director nicht ausgenommen.

Unica schaute ihm mit zärtlichem Interesse nach, denn sie wußte, daß er sie liebe, daß sein Herz rückwärts blicke, wenn auch die Augen es nicht durften! Ja, er liebte sie! Aber ob er es ihr jemals sagen würde?

Er war zu bescheiden und zugleich zu stolz, mit Unica's anderen Bewerbern concurren zu wollen, da er nichts besaß als seinen ehrlichen Namen, sein ehrliches Herz und sein in ehrlichem, saurem Fleiße erworbenes Capital an Wissen! Man sah ihn gern im Hause des Postdirectors, aber er wußte nicht, wie die schöne Unica über seine Stellung dachte und ob es ihr gefallen würde, mehr als gelegentlich einen fröhlichen Gesellschaftsabend, eine pikante Schachpartie oder ein Schumann-Duett mit ihm zu theilen.

Er fürchtete: Nein — und schwieg, um nicht das Letzte zu verlieren, den letzten, heimlichen, goldenen Hoffnungs-Schimmer, welcher in der Unge- wissheit lag! . . .

* * *

„Warum weinst Du, Elise?“

Versehe Dich zurück, liebe Leserin, in die Tage der blauen Hefte! Zurück in die kindlichen Leiden und Freuden jener Welt innerhalb des schmucklosen Schulzimmers, welche ihr Sonnenlicht, ihre Blitze und Regenschauer von dem Antlitz des gestrengen Herrn Instructors am Rathgeber empfängt! Versehe Dich zurück! Denke daran, welche köstlichen, unwiederbringlichen Sommertage Du den Büchern und Aufgaben geopfert; denke an den Aufsatz — hieß er nicht: „Empfindungen beim Erwachen des Frühlings“, oder: „Gefühle beim Herannahen eines Gewitters?“ — an den Du in solchen, sieghaft der Jugendlust abgerungenen Stunden ein Uebermaß von Zeit, Sorgfalt und Mühe verwendest, um ihn Tags darauf mit der trockenen, rothgefärbten Recension „Mangelhaft oder „Unge- nügen“ zurück zu erhalten!

Denke daran, und Du wirst begreifen, warum Elise weinte, und nicht schelten, daß ich heute einmal von den Schmerzen einer kleinen, ver- zweifelten Tertianerin erzähle!

„Ich habe mir so große Mühe gegeben, Unica! Mein Aufsatz enthält so viele gute Gedanken, wahrhaftig! Und weißt Du, wie Doctor

* Nachdruck verboten.

Fels' Urtheil lautet: „Unklar und schwülstig.“ Ich werde mir aber auch von heute an nicht mehr die geringste Mühe geben! Es bleibt sich ja Alles gleich . . .“

Die Schultasche flog mit Wucht auf den runden Tisch in der Felsänger- jelleber-Bauhe, an welchem Unica saß und schrieb — und veranlaßte diese, erschrocken die Feder niederzulegen.

„Wer wird so heftig sein, Kind! . . . Mächtest Du nicht lieber Deine Thränen trocknen und Dich zu mir setzen, daß wir die Arbeit einmal mit einander durchsehen und die Umarbeitung überlegen? Du mußt lernen, Dich klarer und einfacher auszudrücken. Vielleicht gelingt es diesmal und Du erntest morgen ein Lob!“

In den thränenvollen, blauen Augen der kleinen Elise bligte es freudig auf. „Wenn das möglich wäre, Unica, Du willst mir also ganz bestimmt helfen?“

„Mit meinem Rathe, gewiß. Und Du sollst sehen, es geht ganz prächtig. Schnell also — an's Werk!“

* * *

Am folgenden Morgen wanderte Postdirectors Elise hochgehobenen Hauptes den altgewohnten Weg zur Schule; barg doch die schwarze Tasche an ihrem Arm den sauber ausgearbeiteten, nach Unica's Urtheil trefflich gelungenen Aufsatz.

Dr. Fels blickte gütig in ihr strahlendes Gesichtchen, als sie an seinen Stuhl trat. „Wenn ich Deinen Augen glauben darf, so bist Du fleißig gewesen,“ sagte er lächelnd.

Ihr kleines Herz pochte ungestüm; sie konnte nicht antworten, sie schob nur das blaue Heft unter seine auf dem Pulte ruhenden Hände und schlüpfte eilfertig auf ihren Platz. Dr. Fels nahm dann noch einige andere Arbeiten in Empfang, sofort an eine flüchtige Durchsicht derselben gehend. Es währte lange, ehe das zu unterst liegende Heft Elise's an die Reihe kam.

Endlich — endlich! Das Buch ward aufgeschlagen. Dr. Fels' leuchtende, durchdringende Augen durchflehren die ersten Zeilen — sein Antlitz nahm einen überraschten, befremdenden Ausdruck an; ein schneller, wie fragender Blick flog zu Elise hinüber; dann blätterte er zurück, weiter zurück, las und las — während seine Lippen sich fest aufeinanderpressten und alle Farbe aus seinen Wangen wich. War das Zorn oder Entzücken?

Elise fürchtete das erstere und ihre Mitschülerinnen schienen derselben Ansicht zu sein; es lag ein schwüles Schweigen über der Classe. Sämmtliche Augenpaare waren auf das über das Pult geneigte, undurchdringliche Antlitz des Lehrers gerichtet. Die Prüfung dieser Arbeit schien kein Ende zu nehmen.

Endlich erhob Dr. Fels das Haupt, zögernd und wie ein aus tiefem Traume Erwachender. Bangsam schlug er das Heft zu und richtete seine ernsten Augen auf die vor Erwartung zitternde Elise; es lag ein räthsel- hafter Ausdruck darin.

„Ich werde Deine Arbeit später eingehend prüfen und in der nächsten Stunde meine Ansicht darüber aussprechen. Gehen wir an unser Pensum.“

Das war Alles; es ward mit ein wenig unsicherer Stimme gesprochen. Nun nahm der deutsche Unterricht seinen gewohnten Verlauf. Elise's blaues Heft behielt er fest in den Händen, am Ende der Stunde verschwand es in der Tasche seines Ueberziehers.

„Was nur Unica sagen würde?“ dachte Elise. Unica sagte nicht viel, aber sie war im Stillen recht böse auf ihn, den sie bisher für die Güte und Gerechtigkeit in Person gehalten. Sein Benehmen verletzete sie tief, tiefer als Elise ahnte.

Dieser Tag war wieder so schön und hätte so heiter sein können, ohne diesen einen, kleinen Schatten! — Bruder Arnold, der Primaner, hatte einen freien Nachmittag, und die drei Geschwister belustigten sich im Garten mit dem beliebten Croquet-Spiel, aber es wollte heute gar kein rechter Zug hineinkommen. Gedanken und Gespräch kehrten immer wieder zu Elise's unglücklicher Aufsatz-Angelegenheit zurück.

„Ich werde die erste Gelegenheit wahrnehmen, mir von Dr. Fels Aus- kunft über diesen Punkt zu erbitten,“ sagte Unica während einer Spielpause zu Arnold. Derselbe wies lächelnd nach der Gartenpforte hin und ent- gegnete nur: „Lupus in fabula!“ Dann wandte er sich langsam ab und schlenderte davon, dem Hause zu.

Wahrhaftig, da kam Dr. Fels, seinen braunen Strohhut in der einen, eine kleine, verdächtige Papierrolle in der anderen Hand — und im nächsten Augenblick huschte Elise wie ein aufgeschreckter Vogel davon, daß ihre langen Zöpfe nur so flogen — bis mitten in das Wohn- zimmer hinein, wo Arnold mit einem gelehrten ansiehenden Buche Platz genommen hatte.

(Schluß folgt.)

Mein zu bevorstehenden **Weihnachten** auf's Reichhaltigste completirte
Waaren-Lager in

Damenkleiderstoffen aller Art

bietet Gelegenheit zu den **praktischsten Festgeschenken**

Eine Serie wollener Kleiderstoffe,

60 Ctm. breit	von Rm. 1.10 netto an,
doppelbreite Stoffe	" " 1.30 " "
" schwarze Cachemire " " "	" " 1.85 " "

in besonders guten, haltbaren Qualitäten empfehle ich der besonderen Beachtung zum billigen Einkauf.

 Vom 2. December an ist das Geschäft **auch Sonntags** geöffnet.

Christian Begeré,

9 kleine Burgstrasse 9.

12830

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Wollene Tücher in allen Größen und Preisen.

Mohair-Tücher.

Kapuzen für Damen und Kinder.

Kinderkleidchen von 2 Mk. an bis zu den feinsten.

Kinderjäckchen und Röddchen (Handarbeit).

Kappen in Wolle, Plüsch und Pelz.

Gehäkelte Wagner-Kappen à Mk. 1.20.

Musterfertige Pantoffeln.

Sophakissen von Mk. 1.35 an.

Haussegen, Börsen.

Hosenträger, Turngürtel.

Damen- und Kinder-Schürzen in weiß, schwarz und farbig, in bester Ausführung und großer Auswahl.

Damen- und Kinderhemden und Hosen.
Röde in Baumwolle, Filz, Wolle und Handarbeit.

Kragen und Garnituren.

Schleifen in Cartons.

Seidene Tücher, weiß und farb'g, in großer Auswahl.

Corsetten, Fischbein, Uhrfeder etc.

Krausen in 140 Mustern.

Plüsch-Müsse und Kragen für Kinder, Pelz-Müsse und Kragen für Damen,

Hüte, Federn, Spitzen, Bänder und Blumen

in schöner Auswahl zu billigen, realen Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

13900

Visitenkarten

von 90 Bfg. an per 100 Stück bis
Jos. Marx, Kirchgasse 45. 13388

Stühle

all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 13365

Buchs

für Beeteinfassung abzugeben **Doh-**
heimerstraße 43. 14561

eine **Federrolle**, ein **Rehger-** oder **Milchwagen** zu ver-
kaufen **Schachtstraße 5.** 14475

Versorgungshaus für alte Leute.

Die Einwohner Wiesbadens haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschenliebe immer geholfen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den 35 Pfründnern unseres Hauses, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eigenen Familienkreise entbehren müssen, die arm, alt und hilfsbedürftig nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind, bereitet werden könnte.

Wir vertrauen, daß diese unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht, daß uns vielmehr milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer Pfründner eine bescheidene Weihnachtsgabe reichen zu können.

Gaben werden bei dem Hausmeister in der Anstalt, Dohheimerstraße 31, und bei den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegen genommen.

Wiesbaden, im December 1883.

Der Verwaltungsrath:

Fritz Kalle, Rosenstraße 10. **Keim**, Landgerichtsrath, Adelhaidstraße 37. **Weil**, Feldgerichtschöffe, Adelhaidstraße 61. **Ohly**, Cons.-Rath, Louisenstraße 30. **Weyland**, päpstlicher Hausprälat, Friedrichstraße 24. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10. **Schlink**, Rentner und Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 26. 209

Kinderbewahr-Anstalt. 239

Wer Andern gibt, gibt sich selbst am meisten,
Denn er schafft sich ein fröhlich Herz. —

Weihnachten, das fröhliche Fest naht heran, und zweihundert und siebenzig arme Kinder, welche Vater und Mutter verloren haben, oder deren Eltern nur des Lebens Nothdurft verdienen, — die doppelte Zahl gegen frühere Jahre — harren bei uns mit klopfenden Herzen der Bescheerung. Für sie bitten wir unsere wohlhabenden Mitbürger: „Helft uns ihnen den Christbaum anzünden, spendet uns die Mittel, daß wir ihre jungen Herzen fröhlich machen, ihnen eine kleine Weihnachtsfreude bereiten können!“

Geschenke und Gaben aller Art werden bei dem Hausvater der Anstalt und den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes dankbar entgegengenommen und öffentlich darüber quittirt.

Wiesbaden, im December 1883.

Geh. Reg.-Rath **Fr. von Reichenau**, Mainzerstr. 11, Rentner **F. W. Käsebier**, Stiftstraße 22, Rentner **A. Dresler**, Bahnhofstraße 2, Stadtvorsteher **W. Beckel**, Häuergasse 12, Pfarrer **C. Bickel**, Lehrstraße 4, Dr. med. **E. Bickel**, Rheinstraße 45, Stadtvorsteher **Dr. W. Schirm**, Geisbergstraße 36, Prälat **J. Weyland**, Friedrichstraße 24, Major a. D. **von Sachs**, Mainzerstraße 25, Fräulein **Louise Bickel**, Lehrstraße 19, Frau **Amalie Eichhorn**, Emserstraße 33, „Landgerichtsrath **Keim**, Adelhaidstraße 37, „**Theodore von Knoop**, Bierstadterstraße 13, Fräulein **Babette Lossen**, Adolphsallee 6, „**Helene von Röder**, Moritzstraße 28, sowie im Lokale der Anstalt: Schwalbacherstraße 61.

Zu Weihnachten!

Puppenverrückten werden, wie alljährlich, dauerhaft und schön angefertigt nicht mehr Herostrah 8, sondern **Herostrah 11** bei **J. Schmitt, Friseur**. Bitte, genau auf die Firma zu achten! 10287

Ein gelber, kurzhaariger **Pincher** (kleine Race, 3jährig) ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Weihnachtsbitte!

Auch das **Rettungshaus** bittet aus Anlaß des nahenden Christfestes um eine Gabe für seine vielen Kinder. Wir haben noch in keinem Jahr vergeblich gebeten. Stets war am Christabend genug vorhanden, um jedem Kinde eine bescheidene Freude zu bereiten. So wird es auch in diesem Jahre sein, wenn wir auch noch nicht wissen, woher die Gaben kommen werden. Darum bitten wir voll Vertrauen:

Gedenket des Weihnachtstisches unserer 60 Rettungshauskinder!

Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Ohly, Consist.-Rath, Louisenstraße 37.
Burchardl, Pfarrer, Friedrichstraße 26.
Köhler, Pfarrer, Emserstraße 14.
Dr. Stamm, Justizrath, Emserstraße 2.
Türk, Hauptlehrer, Schulberg 10.
Weil, Feldgerichtschöffe, Adelhaidstraße 61.
Ziemendorff, Pfarrer, Emserstraße 8.
Hofmann, Hausvater, Rettungshaus.

249

Sämmtliche in den Zeitungen und Weihnachts-Catalogen zu herabgesetzten Preisen offerirte Werke, wie **Wörterbücher**, **Kochbücher**, **Classiker**, **Jugendschriften**, **Bilderbücher** u. dergleichen, liefern ebenfalls zu den billigsten Preisen in ganz neuen, tadellosen Exemplaren. Ebenso Musikalien mit höchstem Rabatt. **Monogramm-Papiere** in eleganter Ausführung billigt.

Julius Zeiger,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

14465

Literarische Festgeschenke

zu außerordentlich billigen Preisen.

Bei **Weihnachten** verkaufe ich **Jugendschriften** und **Bilderbücher**, **Classiker**, **Wörterbücher** und **Conversationslexika**, **Gebet- und Gesangbücher**, **Atlanten**, **Kupfer- und Stahlstiche**, **Photographien**, **Prachtwerke**, **Emaill-Bilder** u. dergleichen zu denselben ermäßigten und noch billigeren Preisen, als solche von einem hiesigen **Antiquariat** angeboten werden, in neuen, tadellosen Exemplaren, z. B.:

Goethe's Faust, illustirt von A. v. Kreling, Prachtband, statt 20 Mk. — nur 15 Mk.

Stieler's Hand-Atlas in 95 Karten, neueste Auflage, solid gebunden, statt 65 Mk. — nur 54 Mk.

Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage, 16 solide Halbfrauzbände, statt 160 Mk. — für 120 Mk.

Goethe's Werke, illustirt, 16 Bände, elegant gebunden, statt 45 Mk. — für 36 Mk.

Lessing's Werke, 8 elegante Halbfrauzbände, statt 27 Mk. — für 21 Mk.

Schiller's Werke, illustirt, 8 Bände, elegant gebunden, statt 30 Mk. — für 24 Mk.

Denkmäler der Kunst von **Lübke** und **Lützow**, neue Klassiker-Ausgabe in elegantem Original-Einband mit Text, statt 40 Mk. — für 34 Mk.

Karl Wickel, Buch- & Kunsthandlung,
große Burgstraße 6. 14284

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.



MUFFE.

- 90 Pfg. **Stoff-Müffe,**
 2. — " **Canin-Müffe,**
 2.25 " **Opposum- und Hasen-Müffe,**
 3. — " **Waschbär-Müffe,**
 4. — " **Bisam-Müffe,**
 4.20 " **Astrachan-Müffe,**
 4.20 " **Grebes-Müffe,**
 7.50 " **Natur-Skunk-Müffe,**
 8. — " **Affen-Müffe,**
 10.50 " **Iltis-Müffe,**
 12.60 " **Nerz-Müffe,**
 ferner **Zobel-, See-Otter- etc. Müffe,**

passende **Pelz-Kragen** und **Pelerinen** neuester Façons,

neu und practisch

Müffe mit Tasche und Portemonnaie,

Verschluss unsichtbar,

Pelz-Besätze für Damen-

Mäntel,

Pelz-Baretts,
 von 2 Mk. anfangend, empfiehlt in grösster Auswahl
 und billigst

P. Peaucellier,

9429

24 Marktstrasse 24.

Spitzenhandlung

von **K. Schulz** aus **Breitenbrunn**

(im sächsischen Erzgebirge)

empfehlte sein Lager in ächten, geklöppelten **Zwirn-**
spitzen, schwarzseidenen Spitzen, Schleiern, Fichus,
schwarz und weißen Barben, Taschentüchern,
schwarz und weißen, großen Spitzen, Offiziers-
garnituren in gelb Seide und weiß Leinen, Duche-
spitzen und Pointspitzen. Das Lager befindet sich nur

neue Colonnade 32 und 33
 und bettet nur in ächten Spitzen zu sehr billigen
 und festen Preisen. 12005

Wer gute und billige Stoffe

kaufen will, der wende sich an die **Commission der Augs-**
burger Tauschstellung (Schneider Weyer, Hochstätte 20)
 hier. Stoffe von 3 Mk. an. Grösste Auswahl aller
 Neuheiten. 12402

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
 Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
 108 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Schillerplatz 4 ist ein **Hühnerhaus** und ein **Landen-**
Flughaus abzugeben. 11849

Ausverkauf.

Nur noch 8 Tage.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnelligst
 zu räumen,

Alles unter Einkaufspreisen.

Günstigste
 Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

Puppen & Spielwaaren.

Puppen zum Selbstankleiden. — Puppentöpfe. —
Puppen in hochfeinen Costümen. — Velocipedes. —
Schaukelpferde. — Pferdehülle. — Puppenstuben. —
Puppen-Möbel. — Bankasten. — Helme. — Säbel.
— Gewehre. — Trommeln. — Dampfmaschinen. —
Kinder- und Trink-Services. — Kaufmannsläden.
— Kochherde. — Kinderwagen. — Festungen. —
Großartige Auswahl in Gesellschafts- und Unter-
haltungsspielen etc. etc.

Alles unter Einkaufspreisen.

Nur noch kurze Zeit.

M. J. & Otto Cohen,

41 Langgasse 41.

1399

Brillante

Weihnachts-Ausstellung.

Christbaum - Verzierungen, viele
 reizende und prachtvolle Neuheiten.

Lametta in Gold, Silber und bunten Farben.

Patent-Lämpchen mit farbiger Füllung, ohne Geruch
 und Gefahr, Brennzzeit zwei Stunden.

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter,
 Attrappen zum Oeffnen und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.

Chocolade in eleganter Packung, nur beste Fabrikate.

14303

Louis Schild, Langgasse 3.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs, werden alle
 Arten **Polster- und Kasten-Möbel** zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen verkauft.

14028

H. Reinemer.

Seine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Hamburger En-gros-Lager.

Detail-Verkauf

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

zu Engros-Preisen.

S. Blumenthal & Co

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

14050

Kirchgasse 42, **Osw. Beisiegel**, nahe der Langgasse,

empfiehlt für Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Cristall-, Glas-, Porzellan-, Majolika- und Terracotta-Gegenstände,

namentlich:

13755

Tafel-, Kaffee- und Thee-Services, weiß und decorirt,
Nachen- und Dessertteller.
Waschgarnituren, } neue
Blumentöpfe und Vasen, } Muster,
Gold- und Namentassen.

Bier-, Wasser- und Liqueurservice,
Römer-, Wein- und Punschgläser,
Bowlen und Tafelauffätze,
Frucht- und Compotschalen,
Bierseidel mit feinem Beschlag,
altdutsche Krüge (hochfein).

Verdampfschalen mit Apollo,
Amor &c.,
Goldfischgestelle und Figuren,
Majolica-Frühstückservice,
Terracotta-Schalen und antike
Vasen zum Bemalen,
eleg. geschnitzte Blumenständer.

Als Neuheit: Vergoldetes Kinderspielzeug, Kaffee- und Tafelservices für Kinder in Porzellan.

Robes et Confections.

Léonie de Mannez

tailleuse parisienne

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

13659

Costüme und Confectionen fertig und nach Maass.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen &c. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18.

109

Zurückgesetzt!

Circa 150 wollene Mädchen- und Kinderkleider, für jede Grösse passend, verkaufe zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

S. SÜSS,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Für den Weihnachtstisch!

Die Offenbacher Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt

3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz

40 Schusterstrasse 40,

München

13 Rosenthal 13,

Strassburg

14 kleine Läden 14,

Frankfurt

2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim

E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg

6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart

5 Markt 5.

Freiburg

56 Kaiserstrasse 56,

München

3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach

41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg

34 Domstrasse 34,

empfiehlt ihr **hiesiges Lager** zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 13509

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Schultornister für Mädchen, für Hand und Rücken, in schönster Ausführung empfiehlt
14572 Lammert, Sattler, Wegergasse 37.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Graue Damenschürzen	per St. von Mt	—35 an.
Schwarze Küster-Damenschürzen	" " " "	—70 "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Wollun-Schürzen	" " " "	—20 "
Weisse Taschentücher	" Dkd. " "	2.50 "
Farbige Schleifen	" St. " "	—40 "
Weisse	" " " "	—30 "
Garnituren in Cartons	" " " "	—75 "
Kavalliers	" " " "	—30 "
Damenkragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "
Weisse Hüfchen per 10 Mtr.	" " " "	—90 "

Farbige Hüfchen, Gold-Hüfchen und Garnituren in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzenkragen, Cheniller-Tüchern u. zu den billigsten Preisen.

18374 **G. Bouteiller, 13 Marktsiraße 13.**

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse,
empfehl

Festgeschenke in reicher Auswahl:

Spitzen- Schleifen, -Barben, -Fichus.

Lavallières in Surah und Spitze und Stickerei.

Garnituren in einfacher und eleganter Ausstattung.

Taschentücher in weiss und bunt und mit Seide, das Dutzend von 3 Mk. bis zu den hochfeinsten.

Cravatten in grösster Auswahl.

Kragen & Manschetten in allen möglichen Façons und Weiten.

Reizende Auswahl in Häubchen, Corsetten, Jupons, Schürzen!

Alle Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche 12235

in allen Grössen, Façons und Ausstattung.

Nachjacken, Beinkleider

von Flock-Piqué in solider Qualität bei
160 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Elässer Hemdentuche.

Specialität in El. Hemdentuchen von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten in großer Auswahl — Stücke von 18 Meter in eleganter Ausstattung zu 9 und 12 Mark, passend für Weihnachts-Geschenke u. s. w. im „Elässer Zeug-Baden“ von Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1. 14369

Faulbrunnen-straÙe 4, Gg. Hisgen, Faulbrunnen-straÙe 4.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet, empfehle ich eine Parthie feiner Tischmesser, Rasirmesser, Taschenmesser und Scheeren aller Art, praktische Stopfenzücher u. 14401

Schuh- und Stiefel-Lager

Michelsberg 8,

Michelsberg 8.

Verkaufe sämtliche Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen bevorstehender Local-Veränderung.

18395

Georg Kleisser.

Schuh-Lager

von

Ellenbogen-**H. Hollingshaus,** Ellenbogen-
gasse 8, gasse 8,
empfehl sein reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter Schuhwaaren, besonders in schweren Arbeiterstiefeln und -Schuhen, sowie Knaben- und Mädchenstiefeln zu außergewöhnlich billigen Preisen. 18643

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfehl zu Weihnachten:

Englische Herren- und Damenkoffer, Preis Mt. 5—50,
Touristen-, Courier- und Handtaschen, " " 3—30.

Portefeuille-Waaren:

Cigarren-Etui, Portemonnaies, Mappen, Brief-
taschen, Ranzen in Leder und Strehund von 3, 6 und
8 Mt. per Stück.

Jagd-Utensilien,

als: Jagdtaschen, Trinkflaschen, Gunde-Halsbänder,
Führleinen und Beutchen. 18617

Unterzeichneter empfehl sein Lager in allen Arten Kurz-
waaren, sowie Sattlerwaaren. Große Auswahl in
Knöpfen, schwarzen und bunten Besatzlilien, Damen- und
Kinderschürzen, Schlips und Hüfchen, sowie sämtlichen
Herrnschneiderartikeln zu den billigsten Preisen.

14178

Philipp Feix, Hellmündstraße 21a.

Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfehl
in reicher Auswahl

Michael Baer, Markt.

18344

Patent. Tischlampen. Patent.



Ohne Gyps ist die Base befestigt.
Sodertwerden der Lampe und Herausfallen des
oberen Theiles derselben ist ausgeschlossen.
Kein übersicherndes Öl beneht den Lampenfuß.
Jedem ich diese Lampen bestens empfehle,
bringe ich zugleich mein großes Lager in

**Hängelampen, Küchen- und Haus-
haltungs-Gegenständen**

in empfehlende Erinnerung.
(Umänderungen und Reparaturen prompt und
billigt.) 14290

Louis Conradi,

Kirchgasse 9,

PATENT.

nahe der Rheinstraße, nahe der Rheinstraße.

Stoffe zum Decatiren werden angenommen
Mühlgasse 7, 2. Stage. 7468

Für Weihnachts-Geschenke passend, empfehlen in großer Auswahl spanische Tülltücher und Barben, Mohairtücher, Foulardtücher, Cavalliers, Band- und Epitaphschleifen, Kragen und Manschetten, Rüschen, Schürzen, Corsetten in guter Façon, Negligéhauben, Pulswärmer und Winterhandschuhe, sowie sämtliche noch auf Lager habende garnirte und ungarirte Winterhüte zu den billigsten gestellten Preisen. 14012

Geschw. Pott, gr. Burgstraße 21, Ecke d. Mühlgasse.
Eine Partie ausdangirter Winterhandschuhe, Negligéhauben und wollener Tücher zu dem annehmbaren Preise.

1 Mk. garantirt reine
**Rosshaar-
Wichsbürsten,**

Kleiderbürsten
in allen Grössen und
Qualitäten.

Alle Arten
Frisir-, Staub-, Taschen-
Kämme,

Kammkästen,
Toilette-Rollen,

Taschenbürsten
mit Kamm und Spiegel,

Möbelbürsten,

Nagelbürsten,

Sammtbürsten,

Rasirpinsel,

Zahnbürsten,
die im Gebrauche keine
Borsten verlieren,
Alleinverkauf,

Kopfbürsten
aus Borsten und Stahldraht
in grosser Auswahl.

**Kinder-, Wasch-, Fenster-,
Pferde- und Wagen-
Schwämme,**

Puderdosen,
Puderquasten,

Toilette - Spiegel,

Fensterleder,

Alle Arten
Putztücher,

Alle Arten
**Haushaltungs-
Bürsten und -Besen**

empfehlen 13735
als passende Weihnachts-Geschenke
in vorzüglicher Waare zu billigsten Preisen

Karl Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1.

Neugasse 1.

Die Gravier-Anstalt

von

12678

F. Hexamer Wwe.,

6 Spiegelgasse 6 (Eingang tl. Webergasse 18),

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken:

**Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten,
Kapsel-, Medaillon- und Crayonstempel, Victoria-
stempel mit Bonnetverschluss, Kapselstempel,
Generzeuge mit Stempel, Alles für Taschengebrauch u. c.**

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht



diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenwindfucht. — Wir möchten darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Er. Heiligkeit Papst Leo XIII.**
* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Dose 50 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**, Hoflieferant, in Diebrich bei **A. Vigener**, Hofapotheker. 124

1000 Mk.

zahlen wir Dem,
der bei dem Ge-
brauch von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt.

S. Goldmann & Cie., Dresden.

Zu haben bei **H. J. Viehoveer, Louis Schild,**
Droguerie, **E. Moebus, Fr. Blank** und bei
J. C. Bürgener. 222

Bereitung augenblicklich.



HOCOLAT-SOLUBLE

(leicht-lösliche Chocolate)

süßs und Vorzügliche Qualität halbsüßs.

Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von
WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN
Gr. Burgstr. 14. Gr. Burgstr. 14.

Pimpinell-Bonbons

von **H. Dietz** in Crefeld haben sich gegen Husten und
Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden
bei Herrn **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant. Preis pro
Baquet 40 Bfg. 12743

Soester Pumpnickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-
strasse, 1-Pfänder 25 Pf., 2-Pfänder 45 Pf.**
12163 **H. Haverland.**

Beachtenswerth für Hoteliers
und Private.

Es wird natürliches Niederseelter Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Zeit und jedem Quan-
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert und
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Keine Krüge we den zum höchsten Preis angekauft
Adlerstraße 13, Parterre. 14519

Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- & Schirmlager

Michelsberg 13, **K. Braun,** Michelsberg 13,

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke sein
großes Lager in

selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen,
ebenso die neuesten Moden von Herren- und Knaben-
Hüten, sowie Regenschirme für Herren und Damen in
größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Garantie für mottenfreie Waare. 14344

Wärmesteine, reizlichste und angenehmste Er-
wärmung des Bettes, vorrätig
bei **J. Moumalle,** Bildhauer, Hellmündstraße 11. 12795

Literatur-Bilder.*

Von Fr. Bouffier.

II. Ein novellistisches Dioskurenpaar.

Eine Verbrüderung auf's Leben unter zwei gleichgesinnten, geistig gleich strebsamen Individuen, deren Wege sich niemals scheiden, zählt in der allgemeinen Geschichte schon zu den vereinzeltsten Erscheinungen, wie diejenige des Dioskurenpaars Rastor und Polibentes, den Zwillingssöhnen der Leda, in der Mythologie. Vergeblich aber würde man in der Kunst- und Literaturgeschichte zum Zweitemale den Fall wieder auffuchen, wo zwei solcher Naturen auch ihre ganze Produktionskraft vom ersten Augenblicke ihres selbstständigen Flügelstreiches an derartig ineinander verschmolzen haben, daß kaum mehr dahin zu sonderu ist, welcher Antheil an Erfindung, Stoff und Ausführung dieser oder jener Hälfte zufällt, wie dies bei den Novellisten Erdmann-Chatrion der Fall ist.

Wenn diese Beiden nun schon um des genannten Umstandes willen einerseits der Beachtung verdienen, so muß ihnen solche andererseits noch in höherem Grade zugewendet werden um der Eigenartigkeit ihrer gemeinsamen Productionen willen, in denen wir keineswegs ausgefahrenen Geistes, sondern frischem Stoff in frischer Form begegnen, und somit verdient das Dioskurenpaar gewiß in doppelter Hinsicht eine Nummer in der Serie unserer literarischen Wanderbilder.

Obwohl Erdmann-Chatrion nicht spezifisch deutschem Boden, sondern dem Elsaß-Bohringen entsprossen sind und sie ihre Geistesproducte auch nicht ursprünglich in deutscher, sondern in französischer Sprache in die Welt sandten, so müssen wir sie doch in unserer deutschen Literatur mit derselben Verehrung und Freude aufnehmen, wie wir die beiden Grenzländer in unseren politischen Verband einschlossen. Außerdem liegen ihre Erzählungen in der Nieger'schen (Stuttgart) Select-Ausgabe in so ächt deutscher Uebersetzung vor, daß der französische Ursprung auch in keiner einzigen Wendung mehr hervorleuchtet und sie kaum minder deutsch erachtet werden können, wie etwa die so schnell populär gewordenen Erzählungen des Steyermarkter Nofegger, bei denen das Alpenvolk der Held ist, wie bei Erdmann-Chatrion das Volk der Vogesen von der Revolutionszeit an bis zur Gegenwart.

Der Ältere dieses unzertrennlichen Paares ist Emil Erdmann, der 1822 in Pfalzburg geboren wurde. Wie die Alpen Nofegger zum Volks-
erzähler gemacht haben, so dieses Pfalzburg unseren Erdmann als solchen geschaffen. Was bei Jenem die Landschaft mit ihrer naturwüchsigen

* Nachdruck verboten.

Bevölkerung ist, das ist bei Diesem die Festung mit ihren Militärtypen. Pfalzburg war in den 20er Jahren das Asyl pensionirter Offiziere aller Rangordnungen; kein Haus ohne einen solchen, und namentlich waren die Veteranen der napoleonischen Kriege stark vertreten. Kein Wunder, daß in einer solchen Umgebung der intelligente junge Kleinstädler trotz der Periode politischer Windstille Auge und Ohr jenen Militärtypen zuwendete und eine Fülle charakteristischer Eindrücke in sich aufnahm. Er sah, wie diese Veteranen, die nur noch in der Erinnerung an jene glorreiche Zeit des napoleonischen Empires sich heimisch fanden, sich bewegten, von der alten Gloire lebten, wie der Schmetterling vom Blumenstaube, wie der ganze Sinn der Bürger in den Idealen der durchlebten Periode der Volkssouveränität und napoleonischen Autokratie in dem sonderbarsten Dualismus aufflachte, wie die Prinzipien der Revolution in die Knechtungsmaschine des vergötterten corsischen Eroberers in ganz heterogene Formen geknetet worden, wie die frischesten Anschauungen über Volksrechte und Volkswohlfaht sich den starren Dictaten des urfupatorischen Bösen mit untergeordneter Unterwürfigkeit unterordneten. Diese tausendfach schillernden Eindrücke der Kindheit stapelten sich im Gedächtniß Erdmann's auf, bis der klare und unterscheidende Verstand des heranreifenden Mannes die Bindfäden löste und die Bilder in richtiger Beleuchtung entseffelte und jenen Einzelschilderungen, die doch auch wieder unter sich im engsten logischen Zusammenhange stehen, den Stempel des Volksthümlichen und Philosophischen aufdrückte, unter dem einzelne bis jetzt schon die 60. Auflage erreichten.

Wo bleibt aber die andere Dioskurenhälfte? werden unsere Leser fragen, und wo ihr Antheil? Die Beantwortung dieser Frage knüpft sich an die Studiengeschichte Erdmann's. Dieser war, nachdem er das College in Pfalzburg absolvirt, nach Paris geschickt worden, um das Jus zu studiren. In den Ferien besuchte er stets gern wieder seinen alten Freund und Lehrer Perrot, dem inzwischen die Leitung des College übertragen worden war, und der den ehemaligen strebenden Schüler mit einem seiner Lehrer, Chatrion, geboren 1826 in Solbaththal, einem gleich strebsamen jungen Landsmann, bekannt machte. Schnell hatten sich Beide gefunden, um mit einander zu studiren und selbst literarische Pläne zu schmieden, deren Erklärungsresultate, Erzählungen, auch schon in dem von Erdmann nach der Revolution von 1848 in Strassburg gegründeten „*Républicain du Rhin*“ zum Abdruck gelangten. Dem folgte ihr erstes Drama „*Das Elß im Jahre 1814*“, das bei der Aufführung solchen Aufsehen erregte, daß es vom Präfecten sofort verboten ward.

In Frankreich ist für das Emporkommen irgend welcher Talente die Provinz Nichts, Paris Alles, und darum wandten sich die beiden jungen Freunde dem letzteren zu, Erdmann, um seine Studien fortzusetzen, Chatrion, um eine Stelle mit 1500 Fres. Gehalt an der Ostbahn zu erobern, während sie Beide zusammen den Pegasus unaufhörlich ritten. Auf diesem Ritte brachten sie denn auch ein Paar Dugend Theaterstücke, Erzählungen, Essays u. dgl. zusammen, für die aber kein Verleger sich finden wollte, bis schließlich ihr Roman „*Der Räuber der Vogesen*“ in einem obskuren Blatte Abdruck fand, und zwar mehr auf ihre Kosten, als Honorar einbringend. Ein guter Einfall, eine Art Kriegslift, indeß sollte ihnen das Terrain erschließen. Chatrion schickte nämlich dem „*Artiste*“ die angebliche Uebersetzung des Romans „*Der Bürgermeister in der Pfalz*“ von einem gewissen deutschen Dichter Erdmann. Das Blatt ging in die Falle und die beiden Namen kamen in's Publikum. Ein Stern schien ihnen für weitere lucrative Thätigkeit aufzugehen, als es nach unendlichen Mühen gelang, ihren Roman „*Der berühmte Dr. Mathews*“ in die „*Revue de Paris*“ zu bringen. Aber die Orsin-Dombe, zog im besten Momente der von freisinnigen Elementen geleiteten „*Revue*“ das Verbot ihres Weitererscheinens zu; doch war damit der Name des Novellistenpaares nicht auch der Nichtexistenz überwiesen, und sie dichteten mit größerem Erfolg weiter, während sich auch ihre materielle Lage günstiger gestaltete: Chatrion wurde in die Administration der Ostbahn berufen, Erdmann erwarb sich ein Anwesen in Pfalzburg. Als indeß durch die Annexion von Elsaß-Bohringen die engere Heimath von dem geliebten Frankreich losgelöst wurde, vermochten die Dichter ihren patriotischen Schmerz nicht zu überwinden — sie entfremdeten sich Pfalzburg gänzlich — Chatrion bezog ein niedliches Häuschen in Ninety bei Paris, wo er im Kreise der Seinen ein behagliches Familienleben lebt, Erdmann hat sich in der Familie eines Freundes in Saint Dié am französischen Abhang der Vogesen niedergelassen, und ob nunmehr auch örtlich getrennt, so bleiben Beide doch in ihren literarischen Productionen treulich vereint, als ob sie ein einziges Individuum wären. (Schluß folgt.)

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 20 Langgasse 20, vis-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths. 20 Langgasse 20.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten **Juwelen, Corallen, Caméen, Onix, Mosaiques, Granaten**, goldenen und silbernen **Schmuckgegenständen**, mit vielen **Neuheiten** versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner **Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armbänder, Boutons, Brochen, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Berloques, Brust- und Manschettenknöpfe, Trauringe, Brillen, Pince-nez, Crayon, Compass**, zu den billigsten Preisen anfangend, aufmerksam.

Grosse und kleine Silbergegenstände, in **Etuis** einliegend, sowie **silberne Bestecke** und einzelne **Löffel, Tabakdosen, Fingerhüte, Becher, Serviettenbänder etc.** in grosser Auswahl stets auf Lager.

Feinste Genfer Herren- und Damenuhren zu Fabrikpreisen.

Offrire nur beste Qualität, solide Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 30 M. an.
 Silberne Remontoirs " 40 " "
 Goldene Damenuhren " 45 " "
 Goldene Remontoirs (offen) " 60 " "
 Goldene Remontoirs (geschlossen) . . " 90 " "

Sämmtl. Uhren sind mit solidem, starkem, 14karät. Goldgehäuse und prima Werken versehen, letztere werden gut abgezogen, auf's Genaueste regulirt ohne weitere Preis-Erhöhung mit Garantieschein auf 2 Jahre abgegeben.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 28 M. an.
 Silberne Remontoirs " 35 " "
 Silberne Ankeruhren " 50 " "
 Goldene Remontoirs (Anker, offen) " 95 " "
 Goldene Remontoirs (Anker, geschl.) " 150 " "

Goldgegenstände mit Silberantherlöthung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam.

Ketten 15 Mk., **Medaillons** von 8 Mk., **Kreuze** 5 Mk., **Manschetten-Knöpfe** 5 Mk., **Bouton** 4 Mk., in Granaten 2 Mk., **Schleifnadeln** in Granaten 8 Mk., **Ringe** 3 Mk., ächte **Korallen-Colliers**, mit Goldschloss 4 Mk., **Haarketten-Beschläge** von 8, 12, 15, 18 und 20 Mk. Das Flechten übernehme ich von 1 Mk. 50 Pf. bis zu 3 Mk. Prachtvolle Muster zur Ansicht vorrätig.

Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Vergoldungen und Versilberungen. Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst besorgt.

NB. **Altes Gold** und **Silber** werden zu höchstmöglichstem Preise an Zahlung genommen.

15081

Damen-Confection und Modewaaren zu herabgesetzten Preisen!

Wintermäntel,
 Pelzmäntel,
 Regenmäntel,
 Abendmäntel,
 Costüme,
 Schlafrocke
 etc. etc.

Weihnachts-Verkauf

bei

Benedict Straus,

Webergasse 21. Hof-Lieferant. 21 Webergasse.

Jersey-Taillen,
 Blousen,
 Tuch-Taillen,
 Unterröcke,
 Schulterkragen,
 Mütze
 etc. etc.

Kleiderstoffe — Seidenstoffe — Ballstoffe
 ausserordentlich. billig!

15213

Verschiedene neue und getragene **Herrnkleider** sind billig zu verkaufen Mauergrasse 12, 2 Tr. links.

14496

Ein neuer **Reitsattel** mit Baum ist billig zu haben bei **Lammert, Sattler, Webergasse 37.**

14571

für den Weihnachts-Bedarf

habe ich einzelne Artikel meines Tricotagen- und Strumpfwaren-Lagers zusammengefaßt, die ich er ganz besonderen Billigkeit wegen

die größte Aufmerksamkeit

verdienen.

Seidene Damen-Handschuhe, gefüttert mit Pelz und Mechanik (spring top), Mt. 1.70. Elegante Herren-Handschuhe, gefüttert, Mt. 1.20. Große, reinwollene Herren-Unterhosen Mt. 3.75, Bicogue-Herren-Unterjacken Mt. 1.—, schwerste Herren-Unterhosen mit festem, haltbarem Futter, weiß und farbig, Mt. 1.25, schwere, gestricke, wollene Damenröcke Mt. 3.50, große Planel-Damenröcke Mt. 3.50, schöne, wollene Damen-Westen Mt. 1.50, feine, gehäkelte Kinder Kleider in den neuesten Farben, Mt. 3.20, elegante Kinder-Capotten Mt. 1.50. Das Neueste in Damen-Capotten, zu bekannten sehr billigen Preisen. Die neuesten Genres feiner Fantasie-Tücher in den schönsten Farben von 1 Mt. an, größte Auswahl in feinen Kopf-Chales, Charpes und Fichus, sehr billig, Ballstrümpfe von 25 Pf. an. Beste Qualitäten feiner Cachemir- und seidene Strümpfe in allen Farben außerordentlich billig, seidene Chenille-Tücher in den besten Qualitäten zu billigen Preisen, Tricot-Tailen in allen Farben und Weiten in ganz vorzüglichen Qualitäten, dicht und nicht durchsichtig, Tricot-Kleider für Kinder in allen Größen und Farben, neueste Façons, Arbeitswämme in bester Qualität, befest. Mt. 2.50, schwere englische Sammwoll-Hosen 5 Mt.

Jagdwesten von 2½ Mt. an bis zu den allerfeinsten.

163

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

3814

Direct importirte **Havana-Cigarren** 1881r u. 1883r Ernte von Mk. 14.— an
Cigarren aus amerikanischen, ost- u. westindischen Tabaken „ „ 4.— „
Cigaretten aus feinstem türkischen Tabak „ „ 1.60 „
Rauchtabake in Fein- und Grobschnitt „ „ 1.50 p. Pfd.
Schnupftabake von A. Delpit & Co. in New-Orleans, Natchitoches & Perique, sowie deutsches Fabrikat

empfehle in grösster Auswahl.

— Proben in jeder Quantität zu Diensten. —

13665

LEHMANN STRAUSS, Hoflieferant.

Pferdedecken! Pferdedecken!

sowie

Bügeldecken

eine Parthe, per Stück 2½ Mark
 und 3½ Mark.

14277

Michael Baer, Markt.

Weihnachts-Geschenk für Knaben.

Ein schönes Aquarium billig zu verk. Räh. Exp. 14477

Schuh- und Stiefel-Lager.

Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Achtungsvoll

W. Wirth,

12784

Kirchgasse 24, Eingang kl. Schwalbacherstrasse.

Ich bringe meine Wascheret in empfehlende Erinnerung. Es werden Herrenhemden mit Glanz 13 Pf., Frauenhemden, Hosen und Jacken 8 Pf., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge 3 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Kragen und Manschetten zu 4 Pf. berechnet und schön und schnell besorgt bei Frau Kern, Adelhaiderstrasse 42, Vorderh., 4. St. 14511

Getragene Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11743

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittag 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig.

149

Langgasse
22.„Zur Gule“, Langgasse
22.**Großes Komiker-Concert.**

Anfang 4 Uhr. — Glas Bier 15 Pf.

231

Sonnenberg.

Heute findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.

6332

J. Stengel.**„Dreifönigsteller“,**

23 Bierstädterstraße 23,

empfehlen ein gutes Glas Bier 1/2 Liter 12 Pfg.
Geheizte Localitäten. — Prachtvolle Aussicht. 881**Zum Anker, Mengasse 9.**

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier,guten Aepfelwein, reingehaltene Weiß- und Roth-
weine, sowie jederzeit**kalte und warme Speisen.**Sobald mache aufmerksam auf mein **Billard**,
sowie daß das für sich abgeschlossene **Säulen** noch einige
Abende frei ist zur Abhaltung von Gesellschaften etc.
12625**J. Zäuner.****Wirthschafts-Übernahme & Empfehlung.**Den vielen Freunden und Gönnern, welche mich in der von
mir lange Zeit geführten Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“
mit ihrem Besuche beehrten, sowie meiner jetzigen verehrl.
Nachbarschaft die ganz ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn
Gluch seither mit Erfolg betriebene Restauration**„Zum Rosengärtchen“, Lannusstraße 34,**kauftlich übernommen habe. Es wird wie bisher mein einziges
Bestreben sein, die meine Localitäten Besuchenden in jeder
Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle ich zu diesem Zwecke
ein ausgezeichnetes Glas Exportbier à 10 Pfg.
(1/2 Liter 12 Pfg.), sowie gute Küche.

Um gütigen Besuch bittend, zeichne

Achtungsvollst

14373

Theodor Spranger.**Das Bier-Export-Geschäft**

von

Wilhelm Michel, 17 Weißbierstraße 17,empfehlen Erlanger, Münchener, Frankfurter und
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten
Preisen. 12515**Aechter westfälischer Bumpenidol**in Dosen à 1 Pfd. 25 Pfg., 2 Pfd. 45 Pfg., 4 Pfd. 85 Pfg.
Preis frisch zu haben bei den Herren:**C. Bausch, Langgasse 35.****F. Klitz, Lannusstraße 42.****F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**

13491

Heinr. Hirsch,

Bleichstrasse 13,

empfehlen seine reinen und selbst gezogenen Weissweine von
C. Böhlen in Armsheim, per Flasche 55 Pfg. bis M. 1.20,
ohne Glas, sowie einen sehr preiswürdigen, selbst gekel-
terten Ingelheimer Rothwein, per Flasche M. 1.20.
NB. Bei Mehrabnahme tritt entsprechende Preis-
ermäßigung ein. 14518

Die

Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Spiegelgasse 1,

Mörkstraße 32,

empfehlen zu bevorstehenden Feiertagen als passendes
Weihnachts-Geschenk:

4	Flaschen	1876er Riersteiner,
2	"	1874er Geisenheimer,
2	"	1875er Winkeler Auslese,
2	"	Médoc,
2	"	Champagner,

in Kistchen verpackt zum Preise von 20 Mark; diverse
andere Sorten schon von 12 Mark an.Auch empfiehlt dieselbe ihr reichhaltiges Lager in garantirt
reinen älteren Weinen zu billigen Preisen und ladet
höflichst zu Bestellungen, welche Spiegelgasse 1, Mörk-
straße 32 und bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellen-
bogengasse, gemacht werden können, ein mit der Versicherung
reellster Bedienung. 13191**Chianti vecchio,**vorzüglicher, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,
à M. 1.50 per Flasche mit Glas.**Klett & Wagemann,**

14 Adolphstraße 14.

Niederlage bei H. J. Viehove, Marktstraße 23. 14118

Malaga-Naturwein, von rothgoldener
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. Chemisch
untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/2 Flasche M. 2.20, per 1/2 M. 1.20.General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Hirsch-Apothek. 8425**Feinster Tafel- & Einmach-Essig.**

Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.

1	Korbflasche mit	5 Liter	..	M. 1.80
1	"	10	"	3.—
1	"	20	"	5.—
1	"	30	"	7.—

Reingehaltene Korbflaschen
werden zu je 50 und 75 Pf., sowie
1 M. und 1 M. 50 Pf. zurück-
genommen.Für Haltbarkeit der Waare
wird garantirt.

Alleinige Niederlage bei

F. Gotthwald,

9527 Marktstraße 13.

Violine, geb., gut, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14283



Magazin für Deutsches Kunstgewerbe

von

H. BELLAIR,

34 Wilhelmstrasse 34

(früher Berlin, Friedrichstrasse 182).

Abtheilung I:Gruppen, Figuren, Büsten,
Vasen, Kannen, Schalen,
Tische, Blumentische und
Ständer.**Abtheilung II:**Uhren und Uhrgehäusen,
Wanduhren und Teller,
Spiegel- und Photographie-
Rahmen.**Abtheilung III:**Lampen und Candelaber,
Tafelaufsätze u. Jardinières,
Bowlen und Weinkühler,
Trink- und Prunkgefäße.**Abtheilung IV:**Schreibzeuge und Garnituren,
Cigarren-, Aschenbecher und
Feuerzeuge,
Rauchservice.**Abtheilung V:**Schmuck- und Handschuh-
Kasten,
Photographie- und Spiel-
marken-Kasten,
Cigarren-Kasten.**Abtheilung VI:**Altdeutsche und indische
Glasgefäße,
Majolika und dänische
Terracotten
(bemalt und unbemalt).**Abtheilung VII:****W a f f e n ,**Nachbildungen aus berühmten
Sammlungen.**Abtheilung VIII:****M ö b e l**aus Büffel-Horn mit Seehundsfell
überzogen.**Abtheilung IX:**

Emailen cloisonné.

Feine Lederwaaren.

Vorstehende Sachen (soweit nicht näher bezeichnet) sind in **cuivre poli**, **poli imitation**, **Zink** und **Eisen**, **Holz** mit **cuivre poli**-Beschlügen und in **Galvanoplastik** in **reichhaltiger Auswahl** und in den **neuesten Modellen** auf Lager.

Feste Preise mit deutlichen auf jedem Stück vermerkten Zahlen.

329

Bis zum **Weihnachts-Feste** bleibt mein Magazin auch **Sonntags** geöffnet.

≡ Teppiche ≡

in Smyrna, Velours, Brüssel und Tapestry,
holländ. und schott. Teppiche,

Salon-, Sopha- und Bettvorlagen

in sehr grosser Auswahl,

Cocosmatten, Läufer und Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, Damast, Cretonnes und allen Fantasiestoffen,

Tischdecken

in allen Arten und Grössen,

Gardinen

in weiss und écarl vom einfachsten bis elegantesten Genre,

Rouleauxkörper

in jeder Breite,

Piqué-, Stepp- und wollene Bettdecken,

Federn, Schwandaunen, Eiderdaunen und Rosshaare,

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Niederlage von **J. C. Besthorn** in Frankfurt am Main.

„ „ **David Bonn** „ „ „ „
„ „ **Georg Amendt** „ „ „ „

Mein Geschäft ist bis **Weihnachten** auch an **Sonntagen** den
ganzen Tag geöffnet.

Hochedle Natur-Wein-Specialität vom Jahrgange 1860.

Vino Santo Puro

vom Schöbgt **Castello Toblino** bei Riva.

Vorzüglichster

Kranken-, köstlichster Genußwein.

Unübertroffen bei allen **Brust-, Hals- und Lungenleiden.**

Vortreffliches **Stärkungsmittel** für **Kranke, Reconvalescenten** und **schwächliche, blutarme Personen** jeden Alters, insbes. **derer** auch für **Kinder.**

Die **vorzüglichsten**, von **vielen ersten medicinischen Autoritäten** gerühmten **sanitären Eigenschaften** dieses **edlen Naturweines** finden **immer weitere Anerkennung** und haben demselben bereits ein **sehr großes Absatz-Gebiet** errungen.

Gutachten des Herrn Prof. Dr. von Lauer in Berlin, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers etc.:

„Ich kann wohl sagen, daß ich niemals einen, meinem Geschmack so zusagenden **Trüßwein** getrunken habe, welcher auch in Beziehung auf seine **Wirkung** alle **Anerkennung** verdient. Er bewirkt ein **sehr wohlthuendes Gefühl** im **Magen**, ohne zu **erhitzen** oder eine **Empfindung von Müdigkeit** zu bewirken, was sehr leicht durch **Madeira** oder **Portwein** geschieht.“

„Ich zweifle nicht, daß dieser **Vino Santo Puro** allen denjenigen **Personen**, welche eines **die Verdauungsthätigkeit fördernden**, **allgemein belebenden**, zugleich nicht in **höherem Grade erhitzen** **Weines** bedürfen, mit **vollstem Recht** empfohlen werden kann.“

Verkaufsstelle in ganzen und halben Original-Flaschen à 5 und 3 Mt.: **Dr. Lade's Hof-Apothete** in **Wiesbaden.**

NB. Bei größerer Abnahme **Preisermäßigung.** (Stg. 87/12. E.) 276

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter **Controle** der **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt.** — **Trockenfütterung** zur **Erzielung** einer für **Säuglinge** und **Kranke** geeigneten **Milch.**

Die **Milch** wird **Morgens** von 6—7½ Uhr und **Abends** von 7—8 Uhr zum **Preise** von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu **folgenden Preisen** auch in **verschlossenen Flaschen** in's **Haus** geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Ganslebern zu Pasteten empfohlen billigt

14600 **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.**

Schöne Rüsse per **Dundert** 18 Pfg. **Adlerstraße 33.** 13023

9 Hellmundstraße 9:

10 Pfd. feinstes **Pester Biscuit-Mehl** . . . 2 Mt. 40 Pf.
10 " " **Kaiser-** . . . 2 " 20 "
10 " " **Vorschuh 00** . . . 2 " — "
14080 **Wiederverkäufern Engros-Preise!** "
J. C. Bürgener.

Die Bäckerei

von **Alexander Wolff,**

54 obere Webergasse 54,

empfiehlt zu **bevorstehenden Feiertagen:** **Anis- und Butter-Confect, Mandelkränzchen, Honigkuchen,** sowie alle **Arten feinere Backwaaren** zu den **billigsten Preisen.** 12317

Louis Schild, Tanggasse 3,

empfiehlt in **neuer** und **nur schönster Waare:**

Rosinen, Mandeln, Citronen, Corinthen, Citronat, Drangen, Sultaninen, Drangeat, Dürr-Obst,

feinstes Backmehl, — Hefenmehl, Vanille, Vanillin, Vanillzucker, 13423
sämmtliche Gewürze **feinst** und **garantirt rein.**

Feinstes Backmehl,

Sultaninen, Almeria- Trauben, Rosinen, Drangen, Corinthen, Citronen, Mandeln, Muscat-Datteln, Drangeat, Tafelfeigen, Citronat, Neap. und Istrianer Haselnüsse, Vanille, Zimmt, Wallnüsse, Honig, Malaga-Trauben, gest. Raffinade, Prinzess-Mandeln, Preßhefe, Bordeaux-Pflanzen,

Astrachan- und Elb-Caviar

empfiehlt

August Helfferich, vorm. A. Schirmer, Bahnhofstraße 8. 14487

Ammonium, Potasche, Anis,

neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Rosenwasser,

ffst. gestoßenen Zimmt, ffst. Puderzucker, Citronen, Backoblaten empfiehl

13739 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Mürbe Elberfelder Corinthen-Plätze, Elberfelder Feinbrod

empfiehlt

Aug. Boss, Feinbäcker, 22 Kirchgasse 22.

12202

Vanille-Block-Chocolade,

garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. à Mk. 1.10,
Block-Chocolade ohne Vanille à 85 Pfg.
 und Mk. 1.10, bei Mehr-
 abnahme billiger,

Chocolade von Suchard, Cie. française, Stoll-
 werd, Starker & Pobuda, Jordan &
 Timaeus &c. zu allen Preisen,
 ebenso Cacao aus verschiedenen Fabriken empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 13269 Goldgasse 2.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

2 Goldgasse 2,

empfiehlt

vorzügl. Qualitäten, direct bezogen à Pfd.
 Mk. 2 — Mk. 2,50 — Mk. 2,80 — Mk. 3
 — Mk. 3,50 — Mk. 4 — Mk. 4,50 —
 Mk. 5 bis Mk. 8 — besonders preiswerthe
 Sorten à Mk. 3 — Mk. 4; sehr feine
 Mk. 5. — Ferner **Thee-Depot** von
Otto Roelofs & Zoonen, Thee-
 Hoflieferanten, Amsterdam. 12101

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

67

Chocolade und Cacaopulver

aus den ersten deutschen, französischen und
 holländischen Fabriken,
 sowie

Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen
 empfiehlt 9856

August Helfferich, vorm. A. Schirmer,

Bahnhofstraße 8. Bahnhofstraße 8.

Für Hausfrauen.

Als sehr guten und billigen Trank empfehle meinen stets
 frisch gebrannten **Bonduras-Kaffee** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,
 sowie **Java-Perl-Kaffee** „ „ 1 „ 30 „
 in bekannt guter Qualität.

Alle übrigen Qualitäten trotz Aufschlag zu den seitherigen
 billigen Preisen.

Mart. Lemp,

11889 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Maronen,

gesunde und dicke Frucht à 20 Pfg. per Pfd., empfiehlt

J. Rapp, vormals J. Gottschalk,

14256 2 Goldgasse 2.

Chocoladen und Cacaos.

Unsere anerkannt
 vorzüglichen Choco-
 laden u. Cacaos,
 auf vielen Ausstel-
 lungen p. ämirt her-
 gestellt aus Rein-
 Cacao und Zucker und
 versehen mit Garantie-
 Marken. bringen in
 (Stg. 140/11.)

empfehlende Erinnerung.

Starker & Pobuda,

Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart. 275

Niederlagen in Wiesbaden und Biebrich in den
 meisten Conditoreien und besseren Spezerei-Handlungen.

Specialitäten in Kaffee und Zucker.

Empfehle zu bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen mein gut
 assortirtes Kaffee- und Zucker-Lager, Kaffee roh und ge-
 brannt, von den billigsten Sorten bis zu den feinsten Marken.
 Als ganz besonders beliebt und preiswerth bezeichne einen ganz
 vorzüglichen **Reisgeri**, mit Perl-Ceylon vermischt, der auch den
 weitgehendsten Geschmacksanforderungen entspricht und ist der-
 selbe als Haushaltungs-Kaffee nur zu empfehlen.

Ferner empfehle **Zucker** in ganzen Broden 38—40 Pfg.
 per Pfd., Würfelzucker 43, 45 und 46 Pfg. per Pfd., Brodzucker
 im Anbruch 44 Pfg. per Pfd., Grissaffinade 42 bis 45 Pfg.
 per Pfd., Kochzucker 33 bis 34 Pfg. per Pfd., Rosinen 48 Pfg.
 per Pfd., Sultaninen 40 Pfg. per Pfd., sowie sämtliche
 Spezereiwaaren zum Tagespreise.

14079

Adam Renner, kleine Burgstraße 1.

Feinste

Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Hch. Häberlein empfiehlt zu
 billigsten Preisen

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

Bahnhofstraße 8. 14222

Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von H. Häberlein, Hoflieferant, ist frisch
 eingetroffen und empfiehlt zu Fabrikpreisen die

Bonbons - Fabrik

12 Kanlbrunnenstraße 12. 14498

Depot Braunschweiger

conservirter Gemüse,

anerkannt gute Qualität, billigt.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

13270

Goldgasse 2.

Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,

empfiehlt gelbe, rothe und blaue außerlesene Speisefartoffeln
 in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Kochäpfel und Reinetten zu 28, 34 und 40 Pfg., **Nüsse**
 zu 16 Pfg. zu haben Hochstädte 7. 14501



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen

Taschen-Uhren

zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl in **Regulaturen, Pariser Weckern**, sowie alle Arten **Wanduhren**. Specialität in feinen **Pariser Talmifetten** für Damen und Herren. **Reparaturen** werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 13420

Ich wohne  **Jahnstraße 4.**  **Nolte, Maler.** 14328

Schloß Falkeneck.

(18. Fort.)

Novelle von Oscar Berkamp.

In ihr Gemach zurückgekehrt, verharrt die Gräfin lange brütend, dann plötzlich die Hände ringend und diese gegen die Stirn pressend, sagte sie:

„Ich weiß es, ich weiß es — sie rent ihr junges Leben — aber ich —“

Alice gewahrt mich und hält inne. „Liebe Franken,“ sagt sie weich, „Sie wissen, daß ich morgen verreisen soll — in ein — fernes — fernes Land, — da gibt es noch so Manches zu ordnen. Ich möchte Sie in die Stadt senden, noch Einiges zu besorgen... Einer vom Dorf drunten fährt Sie wohl... gegen ein Trinkgeld. — Der soll die Pony's vor den Wagen spannen — die lieben Pony's,“ flüsterte sie leise, „die Hubert und mich so oft als ahnungslose Kinder über die Haide getragen, den alten Diener nehmen Sie ebenfalls mit, er kann Ihnen von Nutzen sein; die graue Dogge ist gewohnt, dem Wagen zu folgen.“

Ich verstehe Alice, großer Gott, wie gut ich sie verstehe — scheinbar willig füge ich mich in ihre Anordnungen. — In der Dämmerstunde harret der Wagen vor dem Portal. — Keinem Menschen, am wenigsten Graf Hubert und Graf Werner kann es ja auffallen, daß die Gräfin mich vor ihrer bevorstehenden Abreise noch Besorgungen halber zur Stadt schickt.

Ich lehne, von hundert dunklen Vorstellungen gequält, im Fond des Wagens; die kleinen Pony's greifen schnaubend aus. Soll ich wirklich hinein in die Stadt, feig dem Allen entfliehen? Nein, nein, es läßt mir keine Ruhe, ich lasse den Kutscher halten und steige aus, und ihm erteile ich den Befehl, weiter zu fahren, gleichviel wohin, gleichviel wie lang. Die Luft weht schwül und beklemmend. Staubwolken hüllen mich, die einsame Wanderin auf der Landstraße, ein bei jedem Schritt, den ich vorwärts strebe. Es wird schon dunkel, man sieht nicht mehr auf die Entfernung von sechs Schritten. Als ich in den Schloßhof einbiegen will, kommt mir ein Bauer athemlos entgegengestürzt.

„Was ist, um Gotteswillen, was ist?“ stammele ich, dem Manne den Weg vertretend; der starrt mich an und stottert unzusammenhängend: „Ich soll zum Doctor, aber zum Doctor ist's weit, und bis ich hinkomme, da wird's wohl vorüber sein mit dem alten Herrn.“

„Mit dem alten Herrn, barmherziger Gott, was geschah? Aber so reden Sie doch,“ rufe ich.

„Ja, wie es kam, weiß ich eigentlich selbst nicht so recht,“ erwidert der Gefragte, „den Grafen Werner hat's hingestreckt, wie vor Jahren den alten Thurm, droben liegt er im Saal und ein Jammer saßt Einem, wenn man's mit ansieht. Graf Hubert der bleibt so still, daß Einem graut, die junge Gräfin aber, die scheint wie irr, sie glaubt nicht anders, als daß ein Stein von der morschen Schloßmauer den Vater erschlagen, und es ist doch nicht so.“

Ich stürze an dem Unglücksboten vorüber.

Wie ich über den Schloßhof gelange, tönen mir fremde Stimmen entgegen, und ich darf nicht einmal theilnehmend in dieser Stunde Alice zur Seite stehen; still im Verborgenen muß

ich harren, ob es nicht wenigstens meinen schwachen Kräften gelingen will, das Vergste zu verhüten, denn ich kenne die Gräfin, das neue, unerwartete Weh, das sie traf, der Schmerz, der ihr die Besinnung, die Vernunft raubt, das Alles wird sie jetzt noch mehr denn zuvor vom dunklen Gedanken zum dunklen Entschluß treiben, sich und die Ihrigen unter den Trümmern Schloß Falkeneck zu begraben.

Die Zimmer der Comtesse scheinen wie ausgestorben. Ringsum lastende, schwüle Stille, ich verberge mich hinter einer der lang herabwallenden Portiüren und harre laut schlagenden Herzens dem Kommenden entgegen.

Horch, klingt das nicht wie schwebende Tritte, wie das Rauschen einer Schleppe über die Dielen? Ich habe mich nicht getäuscht. Es ist Alice. Sie gleicht einer Nachtwandlerin in dem weißen Kleide, mit dem blutlosen Gesicht, mit den langgelösten Haaren. Ein Flambeau vom Feste der letzten Nacht hält sie in den Händen, des flackernd so unsäht im Lufthauch, das zingelt so gierig nach der schwankenden Gestalt und so unheimlich beleuchtet es die leblosen, gleichsam versteinerten Züge. Alice steht still, sie blickt in die Nacht, in den Mondesglanz hinein, als sähe sie draußen ein Bild, und dann summt sie plötzlich mit leiser Stimme vor sich hin:

„Ich seh es schimmern im Mondenschein,
Sie bringen ihn getragen,
Die stolzen Hallen — sie sanken ein,
Den Ritter — hat's — erschlagen.“

Sie schaut sich um, wie erwacht vom Klang der eigenen Worte.

„Wo bin ich? Was will ich denn?“ flüstern ihre Lippen irr. „O, ich weiß es schon,“ — sie tritt vor den Spiegel und schaudert zurück, als ob sie sich fürchte vor dem eigenen Antlitz, das ihr so bleich entgegenschimmert. „Das Kleid ist so weiß,“ lispelt sie, „und so schwarz das Haar — aber im Haar — da fehlt die Myrthe — die Myrthe — was such' ich sie denn, die windet mir mein Bräutigam in's Haar, wenn ich die glühende Hochzeitsfadel anzünde — die Hochzeitsfadel,“ sie lacht leise auf, sie hat sich suchend und tastend vorgebeugt, hat das Schlüsselbund an sich genommen, das vor ihr auf dem Tische lag.

Und nun hinab dieselbe Treppe, die ich vor Kurzem heraufgekommen.

Die Gräfin schreitet lautlos vor mir her über den Kies, über das thaufeuchte Gras.

Wie geheimnißvoll ihre Schleppe rauscht, gleich einem dunklen Mantel umflattert sie das schwarze Haar! — Stille ringsum, Todtenstille. Kein Lüftchen regt sich, die Nacht hält den Athem an — der bleiche Mond umspielt flimmernd das graue Gemäuer, über dessen Trümmer gespenstisch Nebelgestalten zu weben scheinen. Alice eilt weiter und weiter, die Fadel, die sie in den Händen hält, leuchtet wie ein Irlicht durch das Dunkel. Es ist das Einzige, was lebt in der weiten Runde.

Nun vor dem Kellergewölbe bleibt Alice stehen, sie steckt den Schlüssel in's Schloß der vermorschten Thür.

War diese schon erschlossen? Kam Jemand der Gräfin zuvor? Die verrosteten Angeln kreischen; die Pforte springt auf — Finsterniß und Moder entströmt dem unterirdischen Raum — aber auf der Schwelle, man weiß nicht, ob von Innen heraus, ob dem Boden entfliegen, deutlich aus dem Mondenlicht, hebt sich eine Gestalt — die regungslose Gestalt des Spielmanns.

„Wer ist da?“ schreit Alice auf, indem sie im ersten Moment so jäh zurückprallt, daß die Fadel ihr Gewand zu erfassen droht.

„Einer, der Sie retten will und retten wird vom Verderben, Gräfin, auch gegen Ihren Willen!“ tönt die tiefe Stimme des Geigers durch die Nacht. Alice fährt einen Augenblick auf, wie erwacht, da indeß scheint sie wieder in ihre vorige Apathie zurück zu versinken — dann, das Auge erhebend und starr in's Leere blickend, flüstert sie von Neuem geistesabwesend und verloren:

„Ich seh es schimmern im Mondenschein,
Sie bringen ihn getragen —“

„Alice, Alice!“ ruft da der Spielmann schmerzlich, als wolle er sie aus ihren Träumen aufrütteln. „O sprechen, o blicken Sie nicht so irr.“
(Schluß folgt.)

Als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle:

Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18

Reichhaltiges Lager in Kragen, Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 12203

Die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

zeige hierdurch ergebenst an. Gleichzeitig bemerke, daß dieselbe für dieses Jahr eine außerordentlich reiche Auswahl aller in das Spielwaarenfach einschlagender Artikel umfaßt und ich durch Verbindung mit den ersten Fabriken in den Stand gesetzt bin, stets das **Neueste** bei billigen Preisen bieten zu können.

Besonders aufmerksam mache ich auf die größte Auswahl in **Puppenköpfen**, Bisquit, Patent, waschbar, wachst und Wachsguß in versch. Qualitäten, sowie **Schuhe**, **Strümpfe** u.

Ferner: **Festungen**, **Theater**, **Puppenmöbel**, **Kücheneinrichtungen**, das Neueste in

Gesellschafts-Spielen

und lade noch zum Besuche meiner Ausstellung höflichst ein.

14433

**Ellenbogengasse
No. 13.**

H. Schweitzer,

**Ellenbogengasse
No. 13.**

42 Kirchgasse 42,

Louise Beisiegel,

nahe der Langgasse.

empfehle in größter Auswahl passende Weihnachts-Geschenke zu billigsten Preisen, namentlich:

Damen- und Kinderschürzen von einfachen bis zu elegantesten, in Atlas, Cachemir, Panama, Alpaca, weiß Batist und farbig Feinen.

Fidus, Echarpen, Schleifen, Negligehauben von 25 Pfg. an, Kinderhütchen in Atlas und Cachemir, Mäuschen, weiß und crème, Goldrüschen und in farbigem Atlas.

Herrnbinden, Cavallieres, Handschuhe, Pompadours (Arbeitsbeutel) in Sammt und Atlas, Damen- und Herrnhütchen, seidene, zu ermäßigten Preisen.

Den Rest meines Lagers in Wollenwaaren bester Qualität wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des Preises, darunter:

Kinderkleidchen, Röschchen, Jäckchen, Samaschen, Beinlängen, Kapuzen, Damen- und Kinder-Westen, Tücher in allen Größen.

13766

Schöne Weihnachts-Geschenke!

15-20 Oelgemälde in schönen Goldrahmen werden bedeutend unter dem Preise abgegeben in dem Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von
P. Piroth, Marktstraße 13, 2. Etage.

14495

Bilder, Spiegel, Brautkränze und Hanssegen werden solid eingerahmt. Die Preise sind bis

Weihnachten

bedeutend reducirt. Michelsberg 28, Hinterh. Part. 14198

Durch Uebernahme des Geschäfts der Frau Wittwe D. Sangiorgio habe mein Lager in

Bijouterie-, Luxus- & Lederwaaren

bedeutend vergrößert und unterstelle ich sämtliche Artikel bis Weihnachten einem gänzlichen Ausverkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Specialität und Neuheit:

Renaissance-Schmuck- (römisch) Albums,

direct aus den ersten Fabriken.

13906

Joh. Kirchholtes,

8 & 20 alte Colonnade 8 & 20.

P. S. Wegen Aufgabe verkaufe einige Culvre poli- und Bronze-Artikel weit unter Selbstkostenpreis.

Ausverkauf meines grossen Laden-Inventars

wegen Bauveränderung, bestehend in:

Cristall, Glas, Porzellan, Thonwaaren, altdutschen Krügen 2c.

Grösste Auswahl zu Weihnachts Geschenken passender Gegenstände, namentlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Services,
Kuchen- und Dessertteller,
Blumenvasen und Blumentöpfe,
Gold-, Namen- und Devisentassen,
Waschgarnituren,
Kinder-Services, auf jeder Tasse und jeder Kanne
ein anderes Bildchen 2c.

Mit den neuesten
Decoren.

Bier-, Wein-, Wasser-, Liqueur- und Punschfäße,
Cristall-Deffertteller und Compotieren,
Stammseidel in großer Auswahl,
Goldfischgestelle und Verdampfschalen,
Servirbretter mit Griff (ganz neu) und lackirte
Theebretter,
Tabak- und Butterdosen 2c.

Kaffee-Services in schicklichen Portionengrößen (für 1—12 Personen) mit einfach hübschen Decoren zum täglichen Gebrauch.
NB. Sämtliche Waaren sind nur aus den anerkannt besten Fabriken bezogen.

Hochachtungsvoll

M. Stillger, Häfnergasse 16.

14433



„OTTO's neuer Motor“
(„Patent“)

Prämiert mit den höchst. Auszeichnungen, u. A.
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.
Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,
gegenwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser
Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein
Reisen. — Keine ständige Wartung. — Keine Verletzung durch ausstrahlende
Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession.
— Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.

329

Plüsch-Garnituren,

owie 4 Sessel in Plüsch und ein Divan in Fantasiestoff
billig abzugeben Häfnergasse 4. 14579

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Leicher. 11809

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,
Ofenschirmen,
Kohlenkasten mit und ohne
Deckel,
Fenergeräthe- und Regen-
schirm-Ständern,
Haushaltungswaagen,
Geldcassetten,
zu billigen Preisen.

Vogelkäfigen,
Bügeleisen,
Säbelsäge- und Werkzeug-
Kasten und Schränke,
Säbelsägebogen,
Vorlagen, auf Holz ge-
zeichnet,
Schlittschuhe u. s. w.

M. Frorath, Eisen-Handlung,
35 Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
Sonntags Nachmittags geöffnet. 14070
Eine Puppenstube zu verkaufen Marktplatz 3, Part. 14298

Atelier für Porzellan-Malerei.

Anfertigung von Tafel- und Kaffee-Servicen nach speziellen Mustern, mit Monogramm oder Wappen.
Waschtisch-Garnituren, zu Tapetenmustern passend.

== Unterricht im Porzellanmalen und Modelliren von Thonblumen. ==
Einbrennen von Malereien.

Vergoldungen in effectvollen Federzeichnungen.
(Pensionate genießen besonders günstige Preisbedingungen.)

13385

Jacob Zingel, gr. Burgstraße 13.

Großer Weihnachts-Ausverkauf Offenbacher Lederwaaren.

Um das Lager zu räumen, werden alle Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben:

Handtöcher in Leder und Stoff. Damentaschen mit und ohne Einrichtungen in allen Größen, in Plüsch und Leder.
Geld- und Gürteltaschen. Reise-Recessaires für Herren und Damen. Recessaires mit Nähnrichtungen
mit und ohne Nuss. Albums, Specialität. Schreibmappen in Plüsch und Leder, reichste Auswahl. Brief-
taschen, Cigarren-Etui, Portemonnaies in tausend Façons. Plüsch-, Holz- und Metall-Rahmen,
neueste Sachen, die so sehr beliebten Mora-Stand für Visites 1 Mt., Cabinet 1 Mt. 85 Pf. Pariser Fächer
für Ball und Promenade. Schöne Auswahl in Holzkästen für Cigarren, Thee, Schmuck, Uhren und Karten
unter Fabrikpreis.

Hochachtungsvoll

J. K O M E S,

13093

11 Webergasse 11.

11 Webergasse 11.

Unter Protectorat Ihrer Kaiserlich Königl. Hoheiten

des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches.
Große

Gold- und Silber-Lotterie

des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten.

Ziehung am 15. Januar 1884 und folgende Tage.

Hauptgewinne:

50,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000,

11 à 2000, 25 à 1000, 40 à 500 Mark etc.

Original-Loose à 1 Mark (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet prompt der
Hauptcollecteur

Carl Heintze, Bankgeschäft, BERLIN W., N. d. Linden 3.

Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.

13942

Für portofreie Zusendung der Loose und einer amtlichen Gewinnliste sind 20 Pfg. der Bestellung beizufügen.

Puppen & Spielwaaren

aller Art empfiehlt zu Fabrikpreisen

14412

J. Fischer, Webergasse 14.

2 neue, französische Bettstellen mit hohen Häuptern und
ein ovaler Tisch zu verkaufen Frankenstraße 9.

14506

Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mt. an, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Webergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten
Preise angenommen.

14423

Kindertischchen zu verkaufen Hochstraße 31.

14564

Ausverkauf der sich angesammelten Coupons schwarzer Seidenstoffe bester Qualitäten! Preise bedeutend herabgesetzt. Aux Dépôts Français. **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17. 14113

Grosse Weihnachts-Ausstellung

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 40.

Spring Top Gloves.



Handschuhe mit Springsfeder, ohne Knopf, mit Futter und Pelzrand, für Damen, Herren und Kinder.

Ferner:

Schlupf- & Stulpen-Handschuhe

in Glacé und Waskleder, sowie alle Sorten Winter-Handschuhe in Wolle, Seide und Leder in großer Auswahl bei



➔ 37 Langgasse, ➔ **D. Mandl**, ➔ Langgasse 37. ➔
(Frankfurt a. M.: 7 Bleidenstraße 7.) 13729

Für den
Weihnachts-Bedarf
empfehle ich eine große Parthie
ausrangirte

Kinder- & Damen-Strümpfe
zum Kostenpreise.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Sopha- und Fußkissen

in allen Größen mit weicher elastischer Füllung für Stickerien
werden billig abgegeben Häfnergasse 4. 14578

Jugendschriften,

Bilderbücher — Gesellschaftsspiele
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 32. 14544



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager aller
Arten Uhren, sowie alle Sorten Ketten zu
reellen, billigen Preisen unter
Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

13648

Ausverkauf

sämmtlicher Luxus- und Leder-
waren, Elfenbein und Jet-
Schmuck unter Fabrikpreisen
14412

Webergasse 14.

Wegen Local-Veränderung Grosser Ausverkauf

aller vorrätigen Waaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vom 1. Januar an befindet sich mein Geschäft 41 Langgasse 41 im
„Hotel zum Bären“.

Bina Baer,

Modewaaren-Handlung,
14 Langgasse 14.

118E6

Kranken-Versicherung. Anmeldungen in
den „Allg. meinen
Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden, E. S.“ nimmt jederzeit
entgegen der Director G. Schäfer, Goldgasse 1. (Reserve-
Capital ca. 10,000 M.). 66

KAISER-DAMAST-GEDECKE.

Feine Damast-Gedecke

in Breite bis 2 Mtr. und Längen bis 5,10 Mtr.,

weisse und bunte Fransen-Decken,

75, 85, 112, 135, 152, 168 und 200 Ctm. gross,

Gebild-, Tisch- & Tafeltücher,
in Breite bis 1,95 und Längen bis 3,40 Mtr.,

Parade-Handtücher

mit Fransen, gekn. Fransen, brochirten Borden
etc. etc.,

TASCHEN-TÜCHER in eleg. Verpackungen,

elegante Taschentuch-Behälter, Sachets,
Spitzen-Kragen, Schürzen, Taufkleidchen,

billige Damen- und Kinder-Garnituren

empfiehlt

14066

KLEINE Burgstrasse
No. 6.

ADOLF Stein.

Neuheiten in bunten Gedecken & Läufern.

Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche.



C. Kemmer,

Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein Lager
aller Arten **Uhren, Ketten** etc. unter
Garantie zu reellen, billigen Preisen. 14220

Goldfische,

prima hochrothe, frisch
eingetroffen bei

J. Eidam, Michelsberg 9.

13190

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-,
Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Alabastergegenstände.

Sämtliche Utensilien für

= Chromophotographie. =

Apparate für Spritzmalerei.

Materialien zum Blumenbekleben.

Reliefbilder.

Reichhaltige Neuheiten in

= Malvorlagen. =

Das Poliren und Montiren, Glasiren und
Brennen gemalter Gegenstände suche möglichst
prompt zu erledigen.

10806

Carl Rommershausen,

Uhrmacher,

8 große Burgstrasse 8,

früher Langgasse.

Grösste Auswahl aller Arten von
Uhren. Reelle Preise. Zwei-
jährige Garantie. 14188



Ein feiner schwarzer Tuchrock und ein helles Winter-
beinkleid, kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13546

Crystall,
Glas.

Jacob Zingel, Porzellan,
Majolika.

13 große Burgstraße 13.

Als schönste und feinste **Büffet- und Zimmer-Decoration** empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Synderolith-Gegenstände mit Rauhgoldgrund,

ferner in Majolika, Terracotta, Glas und Porzellan

Vasen, Jardinières, Blumentöpfe, Kannen und Weinsätze, in Metall montirt, Pokale, Figuren, Büsten, Tafel-Aufsätze, Holz- und Majolika-Säulen und Consols.

Elegante Salon-
Lampen,

Petroleum-Lichtlampen,

Arbeits- und Leselampen,

mit garantirt brillanter Leuchtkraft.

Ältere, schlecht brennende Lampen werden mit den **Patent-Vulkanbrennern** umgeändert. Dieselben übertreffen an Leuchtkraft und Sicherheit jeden anderen Brenner. 14562



Ein Segen

im Haus wie in der Familie, sowohl zum Erwerb als für den Haushalt, ist eine leistungsfähige, dauerhafte Nähmaschine. Kein Gegenstand eignet sich aus diesem Grunde so vortrefflich zu einem Weihnachts-Geschenk, wie ist

das beste Hilfswerkzeug und ein Hausstand ohne dieselbe entbehrt in der That eines großen Segens.

Als bevorzugteste Nähmaschinen für Weihnachts-Geschenke empfehle meine neuen deutschen „Phönix“-Maschinen (ohne Schiffe nachahmend), leicht- und ruhig-gehendsten Nähmaschinen der Welt, sowie meine Hand- und Fußmaschinen „Meissen-Patent“, ärztlich empfohlen für schwächliche Personen. Großes Lager verbesserter Singer-Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb.

Vom 1. December ab große Preisermäßigung, bei Barzahlung hoher Rabatt, Zahlungs-Erleichterung. Unterricht unentgeltlich. Sechsjährige schriftliche Garantie für größte Dauer und Leistungsfähigkeit. Preis-Courant gratis und franco. 13405

Michelsberg No. 7, **Fr. Becker, Mechaniker.**

NB. Meine Maschinen sind auf das Eleganteste ausgestattet und mit allen neuen, nur erdenklichen Hilfs-Apparaten versehen und gänzlich ohne Einfädelung.

Kinder-Spielwaaren:

Dampfmaschinen zu Springbrunnen, Eisenbahnen mit Signalpfeifen und solche auf Schienen mit Bahnhofs- und Passagieren, Dampf-Kanonen und Feuerweh-Mannschaften, Kanonen, Kochherde von 40 Pfg. an bis 16 Mark, sonstige Küchen-Einrichtungen, sowie alle Blech-, Kupfer-, Zinn- und Emaille-Waaren bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Mehrgasse 3.

14424

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **Flitz-Muff und Boa** (fast neu) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

große Burg-straße 11, **Wilh. Hoppe,** große Burg-straße 11,

empfehle zu Weihnachts-Geschenken passend

zu **Engros-Fabrikpreisen:**

Decorirte Tafel-Services vorrätig und auch nach besonderer Bestellung in 14 Tagen lieferbar.

Kaffee-Services in allen Preislagen von 7 Mk. an. **Dejourners, Ankenkörbe, Tassen und Dessert-teller.**

Waschgarnituren.

11821

Weißes, ächtes Porzellan, als: Tafelgeschirre, Kaffee- und Theegeschirre und Waschgarnituren.

Bierservices.	Altdutsche Stein-trüge u. Vasen.	Stammseidel.
Liquentservices.	Blumenvasen.	Weingläser.
Cachepots.	Fischglocken mit bronz. Unterfah.	Snilliers.
Bemalte Gegenstände werden 3. Brennen angenommen.		Ersatztheile zu Services werden angefertigt.

Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigsten Preisen zu haben: Ganze Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen, runde und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel, große und kleine Sopha's, Portiären, braun und grün, Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische, Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder u. s. w. Frau Martini, Mauergasse 15. 18025

Apfel 25, 30, 35 und 40 Pf. Helenenstraße 18. 14560

Salon-Feuerwerk

in großer Auswahl, pyrotechnische Scherz- und Vergnügen Artikel empfiehlt G. M. Rösch, Webergasse 46. 14367

Weihnachts-Bazar

von

Nicolaus Franz,
Frankfurt a. M.,
5 Steinweg 5.

Große Auswahl von Neuheiten in Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen.

Porzellan, Cristall, Majolika, cuivre poli.
Holzsäulen und -Ständer, Liqueurkasten etc.
Markart-Bouquets. 13947

Neu-
gasse 13, **Louis Zintgraff,** Neu-
gasse 13,
Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchengeräthe. 13660
Grossartiges Lager in passenden Bedarfs-Artikeln
für **Weihnachts-Geschenke.**
Billige Preise. Reelle Bedienung.

David Perabo, Dachdecker,
Röderstrasse 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art. Ferner Eindeckungen von Dächern mit Dachpappe oder Holzcement. Asphalt-Parquet-Böden, absolute Sicherheit gegen Feuchtigkeit. 2934

Verkauf von Dachpappe.

Braunkohlen-Briquettes

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks und Briquettes-Fabrik „Brühl“,

Strassburg 1881, „prämiert“ Amsterdam 1883, empfiehlt als geruchlos, vortheilhaften Stuben- und Küchenbrand; halten ohne besondere Wartung stundenlang das Feuer.

Wilh. Linnenkohl,

8841 15 Ellenbogenasse 15.

Gas-Coaks

empfiehlt die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung von **Wilh. Kessler, Schulgasse 2.** 14586

Billig zu verkaufen: 1 Kinderschlitten, 1 chinesisches Billard, 1 Laubsäge mit Vorlagen, noch gute Silberbilder, 1 Handnähmaschine, Papiergardinen, mehrere Jahrgänge Gartenlaube und Bazar, Waschtessel, verschiedene Fenster, 1 warmer Herren-Paletot. Näh. Expedition. 14152

F. Urban & Co.,

11 Langgasse 11,

zeigen hiermit die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

höflichst an.

14657

Von heute an ist meine Weihnachtsausstellung geöffnet. Empfehle alle Sorten Confect. Mache aber besonders auf mein handmachendes Butter- und Anis-Gebäckenes sowie Honigkuchen bester Qualität per Pfund 50 Pfennig aufmerksam. Achtungsvoll 14664

V. Urbas, Schwalbacherstrasse 11.

Für Weihnachten

empfehle billigt: Ff. Nürnberger Lebkuchen, Schaum-Confect von Mt. 1.20 bis Mt. 3.—, engl. Tannenbaum-Biscuit von Mt. 1.20 bis Mt. 1.70 per Pfund, feine Bonbons, als: Fonant, Praline, Baton à la crème, Chocoladen von 85 Pfg. bis Mt. 3.— etc. etc. 14541

A. Schmitt, Webergasse 25.

Ff. Blütenmehl per Kumpf (9 Pfund) 2 Mt. 10 Pf., ff. Vorschuss 00 per Kumpf 1 Mt. 20 Pf., I. Qual. Weissbrod à 50 Pf., I. Qual. gemischtes Brod à 45 Pf., Kornbrod à 43 Pf. zu haben 14584

Walramstraße 27a.

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten und Delicatessen

unter Zusicherung reeller Bedienung bei billigsten Preisen.

C. Baeppler,

14642

Adelheidstraße 18.

Brod-Preise:

Schwarzbrod I. Qualität 57 Pf.,

II. 55 "

reines Roggenbrod " 48 "

empfiehlt Louis Hartmann, Königl. Hof-Bäcker, 14514 Marktstraße 34.

Frische Ostender Austern

per Dutzend Mark 1.90 empfiehlt

14543

A. Schmitt, Webergasse 25.

Langgasse 23 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 14033

Als Weihnachtsgeschenke.

Ein großes Aquarium, 70 Ctm. lang und 60 Ctm. hoch, sehr bevölkert, preiswürdig zu verkaufen Wehrstraße 23. 14458

Eine schöne Puppenstube zu verkaufen Helenestraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 14654

Weihnachts-Cataloge gratis

bei

83

Jurany & Hensel. (C. Hensel.)



23 Goldgasse 23.
 Zu praktischer Weihnachts-
Geschenken empfehle eine reiche
 Auswahl solid gearbeiteter
Regen- und Sonnenschirme
 aller Art.
Seidene Regenschirme
 von 6 Mark an.
F. Fischbach,
 Schirmfabrik
 (gegründet 1863).
 14530



Louis Rommershausen,
 Uhrmacher,
25 Kirchgasse 25,

empfehlte sein Lager aller Arten Uhren,
 Ketten, Musikwerke unter bekannter
 Garantie. 14550

Auf meiner Regalbahn ist Freitag und Samstag
 Abend zu besetzen.
 Achtungsvoll **M. Rieser.**
 14627

Was schenken wir unseren Kindern zu Weihnachten? *

Eine pädagogische Skizze von unserem Δ-Mitarbeiter.

Nun kommt sie wieder heran die für das Kindergemüth ungewisselhaft schönste Zeit des Jahres mit ihrem Hoffen und Harren auf den lichterstrahlenden Baum und die reichen Gaben des Christkindleins — eine Zeit, in deren Zauber sich auch das Alter in der Erinnerung gern und willig zurückverlegt. Mehr als sonst pflegen wir Eltern in dieser Zeit an die Wahrheit des Luther'schen Ausspruchs zu denken, „daß Kindern Freude und Ergehen so hoch vonnöthen sei, als Essen und Trinken“. Aber wie froh und glücklich uns dies Sorgen können für die Freude des Kinderherzens auch immer stimmt, ein gut Theil Sorge bleibt doch immer damit verbunden, ob wir denn auch das Richtige treffen, und die Frage: „Was schenken wir unseren Kindern zu Weihnachten?“ macht vielen Eltern schwerere Umstände, als es sich die glücklichen Beschenkten nur vorzustellen vermögen. Freilich nur den denkenden Eltern, welche wissen, daß bei jedem Geschenke die psychologische und die pädagogische Seite nicht außer Acht gelassen werden darf und daß manche Gabe nach beiden Richtungen hin mehr Unheil anstiften kann, als es der sorglose Geber nur im Allerentferntesten ahnt.

Wenn das Spiel außer der nahe verwandten „Beschäftigung“ im selbstbewußten Leben des Kindes das einzige Gebiet einer frei aus dem Innern quillenden Activität und diese Selbstbestimmung in Harmonie des Wollens und der Neigung mit dem frischen freudigen Muthe der eigenen That, mit der Wärme und Lust durchaus zwangloser Ausführung die formelle Seite des Reimes ist, aus welchem unter dem Einflusse der Erziehung später die höhere, in der Wahrheit gegründete Freiheit sich entwickelt, so geht schon daraus hervor, daß man das Kind nicht planlos spielen, ihm also auch nicht planlos gekaufte Spielsachen in die Hand geben darf. Da vielmehr jeder Reim genährt, jede Kraft bethätigt werden muß, so haben wir nach der Individualität unserer Kinder erst zu beurtheilen, durch welche Gaben gerade bei dem einzelnen Kinde diese Reime am besten genährt werden und die Kraft am ersten zu ihrer Bethätigung geführt wird.

Gibt eine solche Vorsicht nun schon beim Anschaffen der Spielsachen,

* Nachdruck verboten.

wie viel mehr wird das der Fall bei der Auswahl von Büchern sein, die ja gewöhnlich einen Theil der Weihnachtsgeschenke gerade für die Jugend zu bilden pflegen.

Sollen wir überhaupt unseren Kindern Bücher schenken? — Die Antwort dünkt Manchem selbstverständlich zu sein, und doch — liegt nicht vielfach in dem Inhalt der modernen Jugenlectüre und der Art und Weise, wie sie betrieben wird, die Gefahr, daß solche weit mehr zum Verderben der Jugend wirken kann, als zum Heile derselben? Die Unwahrheit und der maßlose Phantasieretz, die Gedankenarmuth und die oft geradezu in's Vappische und Kindische übergehende Trivialität, womit weitaus die meisten unserer Jugend- und namentlich Kinderschriften überfüllt sind, muß, wie schon Kühner mit Recht bemerkt hat, entzivilisiren und entverben, zu Dunkel und frühreifer Reflexion, zu Romanhaftigkeit, Verschrobenheit und Blasirtheit führen. Und doch wird andererseits der Philosoph Herbart Recht behalten, wenn er die Lectüre für ein unentbehrliches, schwerlich durch etwas Anderes zu ersetzendes Hilfsmittel der Erziehung, und gerade für das Mittelglied erklärt, das in jene leere Zeit des Jünglings, die den Erzieher so besorgt macht, eingeschoben werden muß. Aber gerade hieraus geht zur Genüge die hohe Wichtigkeit hervor, welche der Auswahl der Bücher, die man der Jugend in die Hand gibt, beigelegt werden muß. Wie steht es nun aber damit in Wirklichkeit? Man gehe, um sich die Antwort auf diese Frage zu holen, doch nur einen oder zwei Tage vor Weihnachten in eine beliebige Buchhandlung. Zu den übrigen bereits eingekauften Geschenken soll nun auch noch in aller Eile ein Buch gewählt werden. Gewählt wird es meistens, weil die Zeit zur wirklichen Prüfung fehlt, nach Maßgabe des Umschlages und der Illustrationen. Es sieht schon aus, und das genügt. So manche Mutter ist weiß Gott wie sehr besorgt um den Verkehr ihrer Kinder mit anderen; sollte denn nicht auch auf die im Verkehr des Kindes mit schlechten, faden Büchern liegende Gefahr etwas Aufmerksamkeit zu verwenden sein? Möchten doch alle denkenden Eltern auch zum heurigen Christ sich dieses alten Schlenkrians einmal gründlich entleiben und den Kindern grundsätzlich kein Buch schenken, das sie nicht selbst vorher gelesen. Ist es denn wirklich ein so großes Opfer, sich eine Ansichtsbildung vom Buchhändler kommen zu lassen und die Bücher auf ihren Werth zu prüfen? Ich meine, diese Frage beantwortet sich von selbst. Und wo man wirklich nicht Zeit zur eigenen Prüfung haben sollte, da nehme man nur bewährte Sachen, an deren Güte gar kein Zweifel mehr ist. Es gibt Bücher genug, die jeder Mensch einmal gelesen haben muß, ich nenne nur, um gleich alle Altersstufen zu berücksichtigen, den Struwwelpeter, Geller's Fabeln, Hebel's Schatzkästlein, Onkel Tom's Hütte, Robinson Crusoe, Schwab's deutsche Volksbücher, Don Quixote, Bob's Luise u. s. w. Der denkende Leser weiß, was ich mit dieser Andeutung meine. Auch für das Alter, welches wir gewöhnlich mit dem unhöflichen Namen der Backfischzeit bezeichnen, und für das die Wahl von Büchern so eminente Schwierigkeiten bietet, nehme man, falls man nicht selbst prüfen will oder kann, nur wirklich klassische Sachen, also beispielsweise neben Schiller, Göthe, Lessing etwa Freitag's Bilder aus deutscher Vergangenheit, die Ahen u. a. m.

Der Raum verbietet, hier nähere Vorschläge zu machen. Nur auf ein Bedenken, über das viel hin- und hergeschrieben worden ist, sei hier noch kurz eingegangen; es betrifft die Frage: Dürfen wir unseren Kleinen Märchenbücher schenken? — Die Gegner des Märchens haben Wahrheit für die Kindererziehung gefordert. Aber ich glaube, sie haben die Begriffe „Wahrheit“ und „nachte Wirklichkeit“ mit einander verwechselt. Wahrheit fühlt das Kind auch aus den Wundern der Niesen und Zwerge, aus „Schneewittchen“ und „Aschenbrödel“ heraus, und schon der oben erwähnte Pädagoge hat treffend darauf hingewiesen, daß nicht das Märchen die Kinder mit Zweifeln peinigt, sondern viel mehr die aus der unmittelbaren Gegenwart erdichtete Erzählung; hier kommt das Kind mit der ängstlichen Frage, ob die Geschichte auch wahr sei, und wird traurig, wenn man ihm mit „Nein“ antwortet. Schon aus diesem Grunde kann ich das Märchen nicht als gefährlich für die Kinderwelt, noch viel weniger mit J. B. G. an als einen „Peststoff der Romantik“ ansehen, sondern halte es mit Bismarck für die „fast verlorene, unscheinbare, aber reine und löbliche Perle der Volkspoesie“.

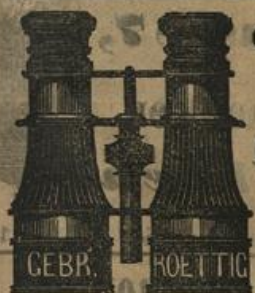
Es sind nur flüchtige Andeutungen, die ich hier geben konnte, von denen ich aber gleichwohl hoffe und wünsche, daß sie in manchem Hause, in welchem denkende Eltern eine Antwort auf die Frage suchen: „Was schenken wir unseren Kindern zu Weihnachten?“ auf recht fruchtbaren Boden fallen und auch an ihrem Theile dazu beitragen mögen, daß das schönste aller Feste in recht vielen Häusern auch ein geeignetes werde.

**Bedeutend
unter
Preis.**

Wintermäntel, Regenmäntel, Räder (wattirt), Kindermäntel.

14694

S. Hamburger,
34 Marktstrasse 34.



Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,

Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),

Dresden, Bragerstraße 5,



empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in **Marinegläsern, Krimschern,** für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui's von 20 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Elfenbein, Perlmutter, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium gerast, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), alle Gläser sind derart construirt, daß sie für jedes Auge passend sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in seinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit 11 eleganten Bronzefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehendem Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compaß in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk., Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen (System Sixs) mit Magnet zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer zum Anschrauben an allen Seiten der Vorfenster, in starkem Spiegelglas, mit deutlicher Scala, von 5 Mk. an (auf jenen Thermometer machen besonders aufmerksam), das Anschrauben derselben wird gratis besorgt, Brillen, Vornetten, Pincenez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt, mit feinsten Crystalgläsern versehen, von 4 Mk. an, Brillen und Pincenez in Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., große Auswahl von Stereoscop-Kasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung aller Photographien, in eleganter Ausführung von 3 Mk. bis 70 Mk., große Auswahl in seinen Reizzeugen. Sämtliche Reparaturen werden sofort ausgeführt. Der Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Für sämtliche Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 53jährige Bestehen unseres Geschäftes in Wiesbaden.

Hochachtungsvoll zeichnen

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker, Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

Honig-Verkauf.

14573

Reiner, ausgeschleibter Bienenhonig, auch in Waben, ist noch zu haben in **Krämer's Gartenhaus, Wellrichthal.**

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
10951 **Otto Cohen, Langgasse 41.**

Winter-Ueberzieher,

ein fast ganz neuer, für einen kleineren Herrn passend, sehr billig zu verkaufen b. **C. Trost, Schwalbacherstraße 51. 14456**

Zwei Kommoden und ein Consolschränken, nupb., neu, billig zu verkaufen **Abelhaidestraße 10, Hinterh. 14651**

Weihnachten!



Als nützlichstes und schönstes
Weihnachts-Geschenk
empfehle ich die wegen ihrer
vielen Verbesserungen und
Vorzüge in Deutschland jetzt
beliebteste und begehrteste

Pfaff-Familien-Nähmaschine
in prächtiger Ausstattung
unter Garantie für größte
Güte und Leistung.

Mechaniker Carl Kreidel,

42 Webergasse 42.

12223

Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe

unterstelle ich mein Lager in **Reise-Artikeln, Damentaschen, Portefeuille-Waaren, Albums, Schreibmappen, Bloks, Necessaires, Rahmen, Wiener Holz- u. Bronze-Waaren, Fächern und Schmuck-Kasten** einem vollständigen Ausverkauf.

Bei **sämtlichen** Gegenständen meines **reichhaltigen** Lagers sind die Preise **so** niedrig gestellt, dass sich nicht leicht eine gleich günstige Gelegenheit zu

billigen Weihnachts-Einkäufen

bieten dürfte.

J. Egstein,

329

Neue Colonnade 2, 3 & 4.

Tricot-Kleidchen

für Kinder

in allen Farben und Größen, neueste Façons,
außerordentlich billig!

Tricot-Tailen

in allen Farben und Weiten für Damen, schwarz mit
Rückennaht und Faltenverschluss **4 Mark 50 Pf.**

Kinder-Tailen billiger.

Tricot-Untertailen,

in allen Größen, schwarz, weiß, blau, cardinal, chamois
empfiehlt

W. Thomas,

163

11 Webergasse 11.

Pianist Fr. Kordina

takes leave to offer his services to the Hon. Families for
concerts, balls etc. Plays English dances. Residence
Kapellenstrasse 5.

14644

Pianist Fr. Kordina wohnt **Kapellenstrasse 5**
und empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften und Vereinen bei **Abhaltung von**
Tanzfränzchen bestens.

14645

Ein **Pianino** zu vermieten **Taunusstrasse 49, Part. I.** 14674

Schul-Kanzen und Taschen

schon zu **1 Mark**,
sowie die besten Qualitäten in **Sechund, Leder und Tuch**
empfehle als praktisches Weihnachts-Geschenk.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

14624

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend
meine sämtlichen

Schuhwaaren,

als: **Zug- und Schaftenstiefel** für Herren von **6 Mk. an**,
Knopf- und Zugstiefel für Damen von **5 Mk. 50 Pf. an**,
Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
Knabenstulpenstiefel, Pantoffeln aller Art in großer
Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstrasse 13.

NB. **Rückkäufte Winterschuhe** ganz billig.

14640



C. Fleischmann,

Hof-Uhrmacher,

7 Langgasse 7,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

in grosser Auswahl

alle Arten Uhren

nebst **Ketten**

zu billigen Preisen bei bekannter Garantie.

14090

Zu Weihnachtsgeschenken

ganz besonders geeignet, empfehle ich mein auf das
Reichste ausgestattete Lager in **Elfenbeinwaaren**,
echten Meerscham-Cigarrenspitzen, Fächern,
Stöcken, Schildkrot-Kammartikeln, Schach-
spielen, Dominos zu den **billigsten** Preisen.

Bestellungen auf **Elfenbeinschnitzereien** bitte
baldigst angeben zu wollen.

Karl Moumalle,

13572

3 Webergasse 3.

Lampen-Lager:



Tisch-, Hänge-, Wand- und
Klavierlampen von **Mk. 4.50**
an, **Lustres**, 2-, 3- und 6-armig,
für **Petroleum**, mit dem **Besten-**
Brenner versehen, bei

M. Rossi, Zinngießer,

Wiegnergasse 3. 14422



Eine **Tischwaage**, fast neu, für **8 Mk.**, eine sehr
gehende **Uhr** (antik) mit Schlagwerk für **50 Mk.**, 2 **Wärm-**
Tischplatten (grau) für **20 Mk.**, sowie eine **schwarz-polirte**
Schiefer-Tischplatte für **6 Mk.** zu verkaufen **Wiegnergasse**
Bel-Etage. Anzusehen Vormittags.

1470

Chemische Analyse.

An den K. K. Hoflieferanten Johann Hoff, Königl. Commissionsrath, Besitzer des Kaiserl. Königl. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Heilbericht, den der Kaiserl. Kgl. Stadtphysikus Dr. Kranichstätter in Wien abgegeben hat und welcher also lautet: Die Johann Hoff'schen Malzfabrikate und namentlich das Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Chocolade, die Brust-Malzbonbons wurden in dem Laboratorium des Herrn Professor v. Klenckow chemisch untersucht. Es ergaben sich Bestandtheile, welche bei Schwäche der Verdauungswerkzeuge, bei Atonie des Darmkanals, bei Unregelmäßigkeiten der Unterleibs-Circulation, sowie bei Brustaffectionen, bei Abmagerung und Neigung zu Fieber wegen ihrer beruhigenden, nährenden und stärkenden Eigenschaften mit grobem und gewünschten Erfolge in Anwendung gebracht werden können.

Dr. Kranichstätter, K. K. Stadtphysikus in Wien.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier incl. Fl. 4,70 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract, mit und ohne Eisen, per Flacon à 3 Mk., 1,50 Mk., 1 Mk. — Malz-Chocolade I. à 3,50 Mk., II. à 2,50 Mk., — Eisen-Malz-Chocolade per Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver in Büchsen à 1 Mk. und 1/2 Mk. — Brust-Malz-Bonbons in Cartons à 80 Pfg. — Aromatische Malzseifen I. 1 Mk., II. 75 Pfg., III. 50 Pfg., IV. 30 Pfg. — Aromatische Malz-Pomade in Flacons à 1/2 Mk. und 1 Mk.

General-Depot bei Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Niederlagen in Wiesbaden bei H. Wenz, Spiegelgasse 4, A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und F. A. Müller, Adelsheidstrasse 28. 57

Ein gebrauchter Laden-Glaschrank zu kaufen gesucht. Näheres Kirchgasse 23, Parterre. 10754

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuerber.-Gesellsch. „Deutscher Rhöner“.

Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft. 1489

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Großes Eßhaus mit Laden, sowie ein rentables Haus mit Wirthschaft zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 14046

Villen-Verkauf, schönster Lagen.

Einige Villen in Verwaltung werden pachtfrei, i. h. billige Kaufgelegenheiten. C. H. Schmitts, Bahnhofsstraße 8. 14516

Dreistöckiges Haus für 40 000 Mk. und ein 5-stöckiges Haus für 27 000 Mk., Wohnung frei, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 14047

Zwei Villen, schön gelegen, confortabel eingerichtet, mit großen Gärten und Stallung zu verkaufen. Näheres bei E. Weitz, Michelsberg 28. 14554

Ein mittelgroßes Landhaus in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Perrotthal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saugasse 5. 9727

10 Minuten von Biebrich,

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines Landhaus, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., nebst 1/2 Morgen großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer W. Schmidt, Bauunternehmer, Markstr. 6. 6801

Bauplatz an der Schlachthausstraße zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 14048

Stiller Theilnehmer mit 200 000 Mark Capital gesucht. Sicherstellung. Zinsen 20%. Näheres bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14549

Ein Kohlegeschäft zu vermieten. Näh. Exped. 14371

Als erste Hypothek gesucht 65 000 Mark (3/4 der Lage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

300 Mark

gegen monatliche Rückzahlung und Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter K. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14686

7000 und 15—20 000 Mark gegen 1. Hypothek, auch auf's Land auszuleihen. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 14682

5600 Mk. sind zum Februar auszuleihen. Näh. Exped. 14726

Deutscher Sect

„Kupferberg Gold“

von

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz.

(Prämiirt Amsterdam 1883 „Goldene Medaille.“)

Zu beziehen durch Julius Siebert in Wiesbaden, Bleichstraße 2. 14810

Die Bonbons-Fabrik Faulbrunnenstrasse No. 12,

früher kleine Webergasse 5, zeigt hiermit die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

gegebenst an.

Besonders empfehle Baum-Confect in reichhaltigster Auswahl, Chocoladen-Confect, Brenden, Butter- und Anisgebäck, diverse Honigkuchen, Nürnberger Lebkuchen etc. Alles in anerkannt bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Attrapen.

Chocoladen.

Faulbrunnenstrasse 12. 14688

Ein schönes vollst. w. Eßservice (fast neu) billigt abzugeben Adelsheidstraße 45, II. Etage. 14692

Drei Stück Distelfinken, selbstgezogen, zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus. 14700

Bahnhofstraße 12: Bazar von Caspar Führer. Marktstraße 29
Hauptlager. Filiale.

Hiermit mache ich meine werthen Kunden und Gönner aufmerksam, daß eine neue Sendung **Puppen, Wagen und große Pferde** eingetroffen sind, wie gewöhnlich **billigste Preise**. 14552

Zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, empfehle meine 14616

Elfenbein- und Bernstein-Schmuckartikel

zu billigsten Preisen.

Carl Schubö, Neue Colonnade No. 34/35.

Wegen vorgerückter Saison

verkauften

**Modellhüte,
Filzhüte,
Straussfedern,
Fantasiefedern,
Blumen**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

10 gr. Burgstrasse 10.

Wir bitten, genau auf **Firma und Nummer** zu achten. 13199

Taunus- M. Hangen, Taunus-
strasse 19. strasse 19.

Putz- und Modewaaren-Handlung,

empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachten eine reichhaltigste Auswahl schöner, solider Artikel zu billigsten Preisen, als **Modellhüte, Filzhüte, Federn, Blumen, Schleifen, Fichus, Rüschen** etc. etc.

NB. Bitte gefl. genau auf **Firma und Hausnummer** zu achten. 14167

Lampenschirme zum Ausstechen

empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 12766**

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei reellen Preisen.

8026

H. Kimbel, Sauggasse 19.

**M. Junker,
Zum billigen Laden.**

31 Webergasse 31,

empfiehlt für die

Herbst- und Winter-Saison:

	Mark.	Mark.
Wollene Hemden, extra groß u. weit v.	1.50 bis 8.—	
Unterhosen für Herren und Damen		
in großer Auswahl	—75 "	6.—
Unterjacken	—80 "	6.50
Unterröcke	1.40 "	8.—
Gestricke wollene Kopf- und Hals-		
tücher	—35 an.	
Gestricke wollene Damenstrümpfe	—70 bis 2.50	
" " Socken	—45 "	1.70

Gestricke wollene **Kindersümpfe** in allen Farben zu billigen Preisen.

Wollene Herren- und Damenwesten, Kinderkleidchen,

Mäffle, Jäckchen, Kapuzen und Schälchen.

Ferner großes Lager in fertiger **Wäsche**, Herrenhemden mit 3fach lein. Brust von 3 bis 6 Mk., Damenhemden in nur guten Stoffen von Mk. 1.80 bis Mk. 3.50, Kinderhemden in allen Größen von 30 Pf. an, Krager, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger, Corsetten etc. 10918

Schirme in großer Auswahl.

31 Webergasse 31 (neben Herrn Herzog).

Kupferstiche, Photographien, Haussegen, Kränze u. s. w. werden elegant und ausnahmsweise billig eingerahmt. Große Auswahl in **Rahmen** aller Art.

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, 14494 Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch.

Zu Weihnachten.

15281

Einrichtungen für **Puppenläden**, sowie **Glasfiguren** und alle Sorten **Christbaum-Verzierungen** empfiehlt billigt **Ph. Stemmler, Michelsberg 6.**

B i t t e !

Der Winter mit seiner Kälte und Noth naht heran und es ergeht daher die Bitte an alle für Noth und Armuth empfindliche Herzen, sich der Armen unseres St. Vincenz-Vereins erbarmen zu wollen.

Es gibt viele Arme, die selbst der nothdürftigsten Kleidung entbehren. Möchten daher recht viele Christen der Armen gedenken und wenn auch nur abgelegte Kleider, Strümpfe, Schuhe etc. für Erwachsene und für Kinder zur Kleidung derselben hergeben! Gottes reicher Segen wird ihnen dafür zu Theil werden, denn er hat gesagt: „Was ihr den Armen thut, das habt ihr mir gethan!“

Die Herren Buchhändler Molzberger, Friedrichstraße 27, und Schreinermeister Böß, Friedrichstraße 28, sind zur Empfangnahme der Gaben gerne bereit.

13978 Der Vorstand des St. Vincenz-Vereins.

Anton Veit,

8 Tannstraße 8,

empfiehlt sein Lager in deutschen und ausländischen

Tuchen und Burkins

zu äußerst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maas. 4411

Einem geehrten Publikum diene hierdurch zur Nachricht, daß ich von heute an eine

Weihnachts-Ausstellung

in dem Laden Kirchgasse No. 19 eröffnet habe und empfehle insbesondere:

Spiele, Bilderbücher, Jugendschriften, Modellirbogen, Lampenschirme, evangelische und katholische Gesangbücher, Schreib- und Reisszeuge etc.

Der Verkauf in Schulbedürfnissen wird in meinem bisherigen Laden, Ecke der Louisestraße und Kirchgasse, wie bisher stattfinden. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

14341

Karl Hack.

Mein

Weihnachts-Ausverkauf

zu billigen Preisen

habe eröffnet und lade zum Besuche ergebenst ein.

Clara Steffens, gr. Burgstrasse 1,

13450

Galanterie- & Parfumerie-Geschäft.

Eröffnung

der Weihnachts-Ausstellung
in Spielwaren.

Mit heutigem Tage ist meine Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren vollständig aufgestellt und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Dec. 1883. Hochachtungsvoll

Carl Beyde aus Leipzig,
Hotel Adler, Langgasse 32.

12990

Ein schönes, reich bevorrathetes Aquarium billig zu verkaufen Röderstraße 41, 1 Stiege hoch. 14675

Saalbau Schirmer.

Heute Sonntag den 16. December Abends 8 Uhr:

Militär-Concert

der Capelle des 80. Inf.-Regts. unter Leitung des Herrn
Musikdirectors Münch,

Entrée 30 Pf.

14621

Bayerische Bier-Halle „Zum Sprudel“.

Frische Sendung Export-Biere, hell und dunkel, sowie ein vorzügliches Bockbier aus der preisgekrönten Actien-Bräuerei in Aschaffenburg habe in Anstich genommen. C. Doerr jr. 14631

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an.

E. Rücker, Conditior,
Kirchgasse 7.

Auch empfiehlt sich daselbst den geehrten Herrschaften in Bereitungen von Dejeuners, Dinners und Soupers

Adolf Rücker, Chef de cuisine,

14311

Kirchgasse 7.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an. Empfehle zu gleicher Zeit feinstes Schaum-Confect, Marzipan (hausmachend), Butter-Confect, Anisgebäck, Sonigluchen per Pfd. 50 Pf., Blüthenmehl 60 Mt. 2,10, Vorschuß 0 Mt. 2,00 per Kumpf 9 Pfund.

Fried. Donecker, Feinbäckerei,

14683

Bleichstraße 15a.

Cigarren und Cigaretten,

zu Weihnachts-Geschenken geeignet, in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigt

L. A. Mascke, Hoflieferant,

13307

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Ital. Maronen

per 50 Kilo à Mt. 15 zu verkaufen; große Posten billiger.

W. Wiegand, Mainz,

14691

Reinhofstraße 9.

Große Auswahl Schürzen

in

für Damen und Kinder in weiß, schwarz und farbig, sowie alle Arten Weißwaaren, als: Herren-, Damen- und Kindertragen, Kranzen, Schlipse, Taschentücher, Corsetts, Handschuhe etc. empfiehlt

14679

K. Ries, obere Webergasse 44.

Mehrere Paare Schlittschuhe (Halbpant), 2 Kinderschlitten und 1 Waschmange billig abgegeben Schwalbacherstraße 12, eine Stiege hoch. 14685

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Nach Italien!

Eine in Sprachen und Wissenschaften gebildete Dame, welche mehrmals in Italien war, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante. Näh. Exped. 14110

Ein anst. Mädchen (Thüringerin), gut geübt im Schneidern, Nähen und Bügeln, sowie in häuslichen und feineren Arbeiten bewandert, sucht bald oder später Stelle. Gute Zeugnisse zur Seite. Gef. Offerten mit näheren Angaben befördert unter A. E. 5 die Annoncen-Exped. von Haasen-stein & Vogler in Cassel. (H. 617 K.) 329

Ein junger, militärfreier Gärtner, welcher perfect serviren kann, die Hausarbeit gründlich versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Januar Stellung. Näheres im Hotel zum „Schwarzen Bod“. 14300

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Parterre. 14492

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für ein händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1440

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 14315

Gesucht zum 1. Januar für eine kleine Familie ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Karlstraße 36, 1 Treppe. 14633

Gegen sofortige Vergütung wird per Ostern 1884 für eine hiesige Holzhandlung ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann aus guter Familie als Lehrling zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre N. Z. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14213

Ein Kistenschreiner gesucht.

Wiesbadener Etanol- & Metallkapsel-Fabrik von A. Flach, Harstraße 3. 14635

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12967

Ein Metzgerlehrling gesucht. Näheres Exped. 14049

Ein Bapfjunge von 14—15 Jahren, der zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14072

Ein junger, flotter Hausbursche auf Neujahr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

■ Eine Familie von drei erwachsenen Personen sucht zum April eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Veranda oder Balkon zum ungefähren Preis von 1200 Mk. Abz. unter M. Z. 39 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14638

Zwei hiesige Damen (Mutter und Tochter) suchen zum 1. April 1884 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör dauernd zu mietten. Offerten mit bestimmter Preisangabe bittet man in der Exped. unter M. P. 50 niederzulegen. 14353

Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung in der Nähe der Langgasse zu mietten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14521

Für einen alleinstehenden Herrn, Rentner, mittleren Alters, der nach Wiesbaden übersiedelt, wird behagliche Pension, möglichst Wohn- und Schlafzimmer, in gutem Familienhotel, Kuranstalt oder Privathause zu mäßigem Preise und für dauernd gewünscht. Adressen und Preis incl. Bedienung, Heizung u. f. w. sub B. S. 13 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14673

Angebote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925
Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Große Burgstraße 3, I. ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14610

Große Burgstraße 4, I., herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11804

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Jahustraße 20 fein möbl. Zimmer Hochpart. z. v. 8923

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 14731

Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

Louisenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474

Neugasse 3, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12791

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10926

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblirte Zimmer mit Pension. 13090

Weilstraße 5, 2 Stiegen, ist ein gut möblirtes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 12467

Weilstraße 3 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 14717

1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3 St. r. 13773

Ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13 im 1. Stock. 14419

Möblirte Wohnung (5 Zimmer mit Zubehör) an der Sonnenbergerstraße gelegen, sofort zu vermieten. Gef. Anfragen unter W. T. 12 befördert die Exped. d. Bl. 14553

2 möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2. Stock. 14652

Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44. 6486

Ein freundl., möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 39, Bel-Etage links. 14413

Möblirte Zimmer zu vermieten Quersstraße 1, II. 11685

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 Stiege hoch. 14027

Vom 1. Januar ab ist eine gut möblirte Dachstube, Sonnenseite und heizbar, an eine Dame abzugeben. Auf Wunsch Pension. Näheres Lehlstraße 33, 2 Treppen hoch. 14533

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Balkmühlstraße 13a. 5612

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Dranienstraße 2 im Laden. 14509

Eine herrschaftliche Wohnung,

Bel-Etage, in elegantester Lage der Stadt, vollständig möblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14525

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Keller-raum u. am liebsten per 1. Januar zu vermieten. Näheres Selenstraße 4, 1. Stock. 14676

Möblirte, abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten Elisabethenstraße 11. 14678

Ein herrschaftl. Zimmer mit Cabinet und Balkon mit bes. Eingange, im Curviertel gelegen, ist möblirt oder unmöblirt auf gleich oder 1. Januar an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Exped. 14479

Bel-Etage in der oberen Kapellenstraße, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer u. s. w., Gartengenuß, auf 1. April 1884 oder auch früher zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 21, Parterre. 14677

Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. St. 14722

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14096

Die innegehabten Räumlichkeiten des Herrn Heintz. Türten,

Holz- und Kohlenhandlung,

Michelsberg 20, sind vom 1. April 1884 mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Petri. 14710

Eine große, trockene Remise, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, ist zu vermieten Leberberg 1. 14294

Ein geräumiger, trockener Keller ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14661

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näheres Bleichstraße 8. 14364

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. December.

Geboren: Am 9. Dec., e. unehel. S., R. Karl Ludwig. — Am 10. Dec., dem Instrumentenmacher Lorenz Petry e. L., R. Luise Wilhelmine. — Am 8. Dec., dem Stuhlmachergehilfen Anton Rudes e. S., R. Wilhelm Anton August. — Am 13. Dec., dem Kaufmann David Soltman e. S., R. Emil.

Aufgehoben: Der Landwirth Bernhard Franke von Nieder-Wildungen im Fürstenthum Waldeck, wohnh. zu Nieder-Wildungen, und Margarethe, gen. Katharine Rinnel von Bönstadt bei Friedberg, wohnh. zu Rheina in Westfalen. — Der Kaufmann Karl Meyer von Limburg, wohnh. zu Rheins bei Coblenz, früher zu Limburg wohnh., und Sophie Wilhelmine Auguste Braun von Pfeddersheim in Rheinhessen, wohnh. zu Pfeddersheim, früher dahier wohnh. — Der verwittwete Steinhauergehilfe Friedrich Adolf Philipp Bock von Dohheim, wohnh. dahier, früher zu Dohheim wohnh., und Bertha Bubolz von Brühlshof, Kreis des Bromberg, wohnh. dahier. — Der Militäranwärter Johannes Altmüller von Conrode, Kreis des Hersfeld, wohnh. dahier, und Adelme Pauline Rosfel von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Gärtner Johann Georg Ludwig Gerlach von hier, wohnh. dahier, und Theresie Kling von Schlüßtern, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 13. Dec., der Decorationsmalergehilfe Karl Johann Wilhelm Schönmann von Bilsleben, Kreis des Achersleben, wohnh. dahier, und Rosa Böhner von Friedlingen, Großherz. Badischen Amts Contanz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Dec., Matilde, geb. Seligmann, Ehefrau des Kaufmanns Rob. Blach, alt 39 J. 1 M. 23 T. — Am 14. Dec., der Privatier Johann Heinrich Bollmer, alt 46 J. 7 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 6. Dec., dem Schuhmachermeister Ferdinand Schmidt e. L. — Am 6. Dec., dem Tagelöhner August Krombach e. S. — Am 12. Dec., dem Tagelöhner Philipp Stord e. S. — Aufgehoben: Der Dienstknecht Wilhelm Kaspar Kehler von Wiesfeld, Kreis des Sieben, wohnh. dahier, und Margarethe Angion von Mengerskirchen, A. Weiburg, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Adam Weisheimer, wohnh. zu Mainz, und die Wittve Elisabeth Seibel, geb. Numrich, wohnh. zu Mainz. — Der Kutscher Konrad Funk von Weinsheim, Kreis des Kreuznach, wohnh. dahier, und Anna Marie Ebinger von Hallgarten, im Rheingaukreis, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 8. Dec., der verw. Schreinermeister Karl Heinrich von Wästem, A. Jbsheim, und die Wittve Katharine Marie Elisabeth Adolphine Henrich, geb. Fink von hier, wohnh. dahier. — Am 8. Dec., der Tagelöhner Heinrich Ludwig Philipp Karl Schlemes von hier, wohnh. dahier, und Katharine Friederike Wilhelmine

Karoline Kimpel von Kettenbach, A. Wehen, wohnh. zu Kettenbach. — Gestorben: Am 11. Dec., der Rentier Johann Heppenheimer, alt 93 J. 5 M. — Am 11. Dec., Rosalie Elisabeth, T. des Herzogl. Reithnichts Christian Weiland, alt 7 M.

Dohheim. Geboren: Am 8. Dec., dem Maurer Philipp Wilhelm Wintermeyer e. L. — Am 10. Dec., dem Ländler Wilhelm Karl Wagner e. L., R. Auguste Margarethe. — Am 10. Dec., dem Ländler Karl Heinrich Wilhelm e. S., R. Philipp. — Gestorben: Am 4. Dec., Christiane Elisabeth, geb. Krieger, Wittve des Zimmermanns Georg Konrad Rosfel, alt 73 J. — Am 10. Dec., der Maurer Philipp Christian Seel, alt 59 J.

Sonnenberg und Raubach. Geboren: Am 7. Dec., dem Schreiner J. Hermann Breßig zu Sonnenberg e. S., R. Wilhelm Christian. — Gestorben: Am 7. Dec., Ernestine Wilhelmine, T. des Maurers Philipp Diehl zu Sonnenberg, alt 1 M. 4 T. — Am 13. Dec., Karoline Christiane, T. des Länders Karl Ludwig Wintermeyer zu Sonnenberg, alt 13 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1883.)

Adler:

Guba, Kfm., Köln.
Knigge-Levoeste, Frhr. Kammerherr, Hannover.
Knigge-Levoeste, Frhr. Lieut., Hannover.

Einhorn:

Nölle, Kfm., Odenkirchen.
Hotz, Kfm., Walok.
Söller, Reistenhausen.

Grüner Wald:

Weiden, Baumeister, Köln.
Haneisen, Kfm., Stuttgart.
Hahn, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Horta, Dr., Wien.

Weisse Lilien:

Schäfer, Rent., Chicago.

Nassauer Hof:

Schmidt, Riga.
de Goldstein, Fr. Baron m. Bed., Holland.
van Dedem, Fr. Baron, Holland.
Zurhellen, Rechtsanwalt Dr., Elberfeld.

Caraman-Nerthel:

v. Nurgard, Gutsbes. m. Fam., Lübeck.
Adler, Kfm., Hamburg.

Hotel du Nord:

Eder, Kfm., Frankfurt.

Nonnenhof:

Katz, Kfm., Aachen.
Kloppel, Kfm., St. Goarshausen.
v. Bonhorst, Kfm., Radesheim.

Pfälzer Hof:

Meier, Kfm., Dresden.

Rhein-Hotel:

Dietz, Assessor, Neuwied.
Stender, Rent., Braunschweig.
Wagner, Fabrikbes., Saarbrücken.
Crawford, Rent. m. Fr., London.
Müller, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Weisser Schwan:

Palmer, 2 Frl., Newark.
v. Trzebinsky, Major, Schlesien.

Hotel Spohner:

Thon, Kfm., Frankfurt.

Taanus-Hotel:

Deutsch, Kfm., Neustadt.
Burhard, Rent., Magdeburg.

Hotel Vogel:

Schemmer, Kfm., Heidelberg.
Ackermann, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Fellner, Oestrich.
Kruhen, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Villa Margaretha:
Dickson, Fr. m. Tocht., England.
Jackson, Frl., England.
Lietsch, Frl., England.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Egmont“. Morgen Montag: III. Symphonie-Concert.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888. 14. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,7	747,9	745,5	747,7
Thermometer (Celsius)	+7,4	+9,0	+10,0	+8,8
Luftspannung (Millimeter)	7,5	7,4	7,7	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	87	84	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Schwach.	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	17,5	—

Vormittags, Mittags und Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 14. December 1888.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168,35—30 bz.
Dollars	London 20,875 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80,75 bz.
Sovereigns	Wien 168,35 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.

Volkslieder und Volksfänger in Berlin. *

Wer den Berliner ganz verstehen will in seiner Gutmuthigkeit, seiner Grobheit und seinem schalkhaften Humor, der muß auch seine Volkslieder studiren. Sie sind der weite Hintergrund, auf dem sich Aufschwung und Niedergang des Berliner Lebens, Leiden und Freuden des Berliners, die Ergebnisse ganzer Zeitaltre in verkürzter Gestalt gruppiren und die für den Culturhistoriker eint von lebhaftem Interesse sein werden. Freilich darf man an diesen Volksliedern nicht zu strenge Kritik üben — sie sind fast durchweg ästhetisch tief verlebende Erscheinungen; dennoch sind diesen abenteuerlichen Versen mit ihrer unbeholfenen Sprache zuweilen Stellen eingewebt, die in ihrer göttlichen Naivität von wahrhaft wunderbarer Wirkung sind. Der Vater dieser Volkslieder, der Homer Berlins, ist der berühmte Dneba. Er greift mit einer Kühnheit, die unsere an Stoffmangel leidenden Dichter tief verstimmen muß, die primitivsten wie complirtesten Vorgänge aus dem Berliner Leben heraus, sie im Liede zu vereinigen. Keine Verkehrsstörung, keine Strike, kein Stenererlaß — nichts ist vor Herrn Dneba's Muse sicher! Kannst du irgend eine Mordthat passirt, ist irgend ein Kassirer süchtig geworden, so kürzt der biedere „Dichter“ mit Ungestüm über das Ereigniß her und verarbeitet's zur Stunde zu einem Liede von unbeschreiblichem Effect, das für einen „Silberrömer“ sich zu legen keine Rüchsenfee veräumen wird.

Trotzdem nun alle diese Dneba'schen Gesänge im Grunde ja sterblich langweilig sind, so erhalten sie doch durch die Musik eine wahrhaft dämonische Wirkung. Mit ungeheurer Schnelligkeit verbreitet sich die Melodie durch die Stadt und bald pfeift sie jeder Schusterjunge, spielt sie jeder Backfisch auf dem Clavier, schmettert sie die aufziehende Wachmannschaft, summt sie der Dandy „Unter den Linden“. Nach meinen Beobachtungen bleibt eine solche Melodie ziemlich ein Jahr auf dem Repertoire, und ziemlich regelmäßig im März, wenn die Frühlingsstürme brausen, taucht ein neues Lied auf. Das wunderbarste dieser lächerlichen Gesänge ist, daß sie gewissermaßen in der Luft zu liegen scheinen, daß Niemand, weder der Baron noch der Bettler, weder der Ernsthafte noch der Lustige, dem Schicksal entgeht, die Melodie zuweilen in unbewachten Momenten vor sich hin zu pfeifen oder zu singen — ich erinnere nur an das heute noch nicht verwundene „Eins, zwei, drei, an der Frau, an der Bank, an der Magd vorbei“, das vor einigen Jahren wie eine Senche in Berlin grassirte.

Der Interpret der Dneba'schen Poesie gibt es nun gar viele und von mancherlei Gattung. Da ist der „Leierkastenmann“ mit der dicken Stimme und der funkelnden Nase, da ist die hagere, gelbe Guitarrspielerin mit dem gellenden Organ, da ist der brave Stelzfuß, ein würdiger Invalide mit vielen Denkmägen auf der verhoffenen Uniform, da ist der blinde

Harfenist mit seiner Frau, der langwähige Flötist, der heilere Harmonikavirtuos, endlich der romantische Italiener mit dem Dubelsack und dem tangenden Affen.

Als nicht günstig werden betrachtet: arme Baisensknaben und alte Weiblein, die ohne Instrument schächtern um ein Stücklein Brod singen. Aber den anderen Barden hüte man sich, derartige Almosen anzubieten. Sie sind nicht wie die „Bratenbarden“, die für ein Souper die ganze Gesellschaft rasend machen; ihr ganzer Künstlerstolz würde sich empören, wollte man ihnen Geschenke anbieten — sie nehmen keine Geschenke, sie nehmen „Honorar“. Dies „Honorar“ besteht gewöhnlich aus einem Nickel oder in Kupfermünze, und ich glaube, auch die armseligste Kreatur opfert diesen fahrenden Jüngern Apoll's zuweilen gern ein Fünfsennigstück. Jeder von diesen hat sein ganz bestimmtes Viertel, wo er musiziert und seine Steuer eintreibt, und wehe dem Vermeßenen, der es wagen wollte, einmal in dem Revier eines Collegen zu musizieren, er würde gesteinigt und vom Ehrenrath der Kunst für ewige Zeiten aus dem Reichthum des musizierenden Berlins verbannt werden — denn diese Leute besitzen noch esprit de corps! Jedes Haus in Berlin hat seine „Hoffänger“ und seine „Hoffänger“, die sich an ganz bestimmten Tagen und zu ganz bestimmten Stunden einstellen und von den Grazien der Küche und den unschuldigen Kleinen mit hellem Jubel empfangen werden. Der Matador unter den Barden Berlins bleibt aber der „Leierkastenmann“. Keine Taufe und keine Hochzeit wird gefeiert ohne den Leierkastenmann, keine Landpartie unternommen ohne ihn. Der Leierkastenmann geleitet den Berliner durch's Leben; bei keinem frohen, auch bei keinem wichtigen Ereignisse darf er fehlen, selbst beim Beischensmaus vermisst man ihn ungern. Alle Weib, alle Poesie wäre für „Juste“, das dienende Mädchen für Alles, dahin, wenn zu den sonntäglichen Gondelfahrten nach Moabit nicht der Leierkasten seine kreischenden Weisen ertönen ließe.

Unter diesen Leierkastenmännern gibt es, wie in jedem anderen Stande, Aristokraten und Plebejer. Einzelne Patrizierfamilien sind darunter, wo jedes Familienmitglied mit einem Leierkasten die Höfe unsicher macht, wo die Töchter vom Hause, wenn sie in eine andere Patrizierfamilie der alten Drehorglerzunft hineinheirathen, als Ausstattung so und so viel Leierkasten mitbekommen, und viele, die sogenannten Rentiers unter den Leierkastenmännern, leben ganz behäbig davon, daß sie, die sechs, acht, manchmal auch dreizehn Leierkasten besitzen, dieselben an kleine Anfänger zu einer festen, täglichen Pacht verleihen. Einzelne sammeln sogar ein erkleckliches Vermögen; so ist, einer unverbürgten Sage zufolge, ein alter Leiermann, der seinen festen Standplatz 25 Jahre hindurch auf der zum zoologischen Garten führenden Brücke hatte, vor einigen Jahren mit einer Hinterlassenschaft von 9000 Thalern gestorben. Im Allgemeinen aber sind die Berliner Barden harmlose Leute von lebenswüthigster Sorglosigkeit; zuweilen findet man auch wahrhaft ergreifende Gestalten darunter, die einem Maler Stoff zu einem rührenden Bild liefern könnten. So habe ich einen berühmten Gallat der Ravenschen Gallerie, „Das sterbende Musikantenmädchen“, einst auf einem Berliner Hofe lebhaftig vertheidigt gefunden. Es war auf einem friedlichen Hofe der Rosenthaler Vorstadt; die Abendsonne sickerte roth an dem alten Gemäuer nieder, von den benachbarten Fabriken läutete die Petersunde, die Ragen spazierten gravitätisch in den Dachrinnen, die Kinder, mächtige Butterbrote in der Hand, spielten ihre lauten Reigen, die jungen Mädchen lachten und scherzten, die Männer standen rauchend vor den Thüren und drinnen brieten die Weiber geschäftig das Abendbrod — es war ein Bild behaglichen Kleinlebens, wie sie der Niederländer Jan Steen so gerne malte — der Friede Gottes lag über der Erde. Und in diesen Frieden trat grell hinein ein seltsames Paar: ein alter Drehorgelspieler mit seiner Tochter. Er war krank und in seinen Augen lag's wie Verbrechen, an seiner Hand aber führte er ein bleiches Mädchen, die muthete an wie weicher Himmelskranz oder wie eine sterbende Blume. Ihre großen Augen hatten einen so feuchten, überirdischen Schimmer, wie man es immer bei Menschen findet, die von einem inneren Leiden verzehrt werden. Und sie sang zu dem Geßler des Allen, wie ein zwischend Bögeln; sie sang mit weicher, reiner Stimme, in schener Armuth — wenn ihre Augen hätten erröthen können, ich glaube, auch diese wären erröthet. Und der Alte hielt eine reichliche Ernte — Alles gab in winnendem Erbarmen. Selbst die Sonne war ein süß' Erbarmen, ihre rothen Strahlen legten sich liebkosend um des Kindes zarte Gestalt und küßten es auf Stirn und Augen. Aber die Kleine mußte weiter singen, singen mit der Sehnsucht nach dem Himmel in der Brust — und der Todesengel stand unsichtbar hinter ihr!

Richard Brothe.

* Nachdruck verboten.

Avis für Weihnachten!

Eine grosse Parthie von

Kupferstichen, Photographien, sowie Glasbildern

verkaufe ich, um damit zu räumen, **vor Weihnachten zu bedeutend ermässigten Preisen.**

Wilhelm Roth,

Kunst- & Buchhandlung.

89

Im Verlag von C. F. Amelang in Leipzig
erscheint soeben:

Dr. Heinrich Tüderking

Flowers of Poetry,

a selection of English Poems etc.

3. Auflage.

Illustrirte Prachtausgabe, Preis M. 5.—

Su beziehen durch

Wilhelm Roth,
Kunst- und Buchhandlung,
Wiesbaden.

89

Eine vollständig klassische

Haus-Bibliothek

für 26 Mark.

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 4 Bde.,
- 2) Goethe's Werke, Auswahl, 4 Bde.,
- 3) Lessing's sämtliche Werke, 2 Bde.,
- 4) Shakespeare's sämtliche Werke, 3 Bde.,
- 5) Hauff's sämtliche Werke, 2 Bde.,
- 6) Körner's sämtliche Werke, 1 Bd.

Alle 6 Werke in eleganten, geschmackvollen Einbänden werden in ganz neuen tadellosen Exemplaren

für nur 26 Mark

geliefert.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
27 Langgasse 27.

93

Wegen Mangel an Raum ein Tafelklavier für 50 M.
zu verkaufen. Näheres Expedition. 14820

Ein gelehriger Pudel (schwarz) billig zu verkaufen. Näh.
Leberberg 5. 14802

Religiöser Vortrag

über „die Kirche im apostolischen Zeitalter“ soll **heute Sonntag Abends 8 Uhr** in der „Gewerbehalle“ (Kleine Schwalbacherstrasse 2a) bei **freiem Eintritt** gehalten werden. Alle Mit-Christen sind freundlichst dazu eingeladen. **G. Täubner.** 14725

Prachtwerke,

Klassiker, Jugendschriften,

Wörterbücher etc.

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Neu und tadellos.

Kataloge gratis.

J. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

14743

Schürzen

in Cachemir und Lüster,

Hausschürzen,

14789 **weisse und farbige.**

Für Weihnachten empfehle:

Gute prima **Druck-, Rock-, Schürzen- und Hemdenzeuge** in schöner Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

14680

K. Ries, obere Webergasse 44.

Patent-Bettsofa, schön's practisches Möbel, braucht nur 0,75 und 1,20 Meter Raum, empfiehlt

13304

Fr. Loew, Weststrasse 2.

empfiehlt

Fr. Schade,

Kl. Burgstrasse 12.

Bauholz-Versteigerung.

Montag den 17. December Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, 60 Haufen altes Bauholz und alte Bretter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Rathhause 169 Stück à 2,40 Meter lange und 16 bis 18 Ctm. starke tannene Pfosten (besonders zu Gartengeländerpfosten geeignet), sowie 114 Stück à 3 Meter lange und 10 bis 12 Ctm. breite tannene Riegel zu Gartengeländer öffentlich meistbietend versteigert.

Dogheim, den 13. December 1883. Der Bürgermeister. 14540 Heil.

Kinder-Bewahranstalt.

An **Weihnachtsgaben** sind eingegangen: Bei Hrn. Geh. Regierungsrath von Reichenau von Hrn. Sanitätsrath Dr. Dießlerweg 10 M., Frau Consul Feldmann 10 M.; bei Hrn. A. Dresler von Ung. 5 M., Ung. 5 M., Hrn. Dr. Seel 5 M., Ung. 3 M., Frau Bauinspector Willett 3 M. und eine Partie Wollfaden, Frau A. B. 20 M.; bei Hrn. F. B. Käse- hier von Hrn. Ober-Med.-Rath Dr. Reuter 3 M., C. W. R. 20 M.; bei Hrn. Pfarrer Bickel von Hrn. Dr. A. Rohlf 5 M., Ung. 5 M., von einer Wittve 5 M.; bei Hrn. Prälat Wehland von Frau C. S. 3 M.; bei Frau Eichhorn von Hrn. Ph. G. 6 M., Ung. 60 M., Frau Geh. Rath Brandt 20 M., Hrn. Oberlandes-Gerichts-Rath Lenz 5 M., Frau Chr. R. Wwe. 5 M., Hrn. Hof-Hutmacher Fraund 4 Knabenhüte, Hrn. Kaufmann Winter eine Partie Kleiderreste, Frau Kerwer, vorm. Ulmer, 10 Filzhüte, Beinlängen, Knöpfe, Rämme, Nähgarn und versch. Kurzwaaren, Frl. Kling eine Partie Strickwolle, 4 Schürzen, 1 Halstuch und Nähgarn, Hrn. Carl Eugenbühl eine Partie Kleiderreste; bei Fräulein von Röder von Ung. 10 M.; bei Frau Landgerichtsrath Reim von Frau M. 3 M., Ung. 2 M.; in der Anstalt eingegangen von Frau Rentner Adam Schmitt 4 wollene Westen, 2 Paar Unterhosen und 2 Wärmchen, Frau A. F. 5 M., Frl. L. B. 1,50 M., Frau Müller 2 M., Hrn. General von Gärtner Ertrag einer Pfennigsparskasse mit 3,10 M., Hrn. J. Herz versch. Reste Kleiderstoffe, Frau Westermann 3 M. und Spielfaden, Frau Köhler gedr. Zeug zu einem Kleide, Ung. 1 M., Ung. 6 Paar Strümpfe und 2 Fädelchen, Hrn. Kappes 12 seid. Bindchen, R. R. 3 M., Ung. 6 Schirme, Frl. Eugenbühl 10 woll. Halstücher, 4 woll. Unterröcke, 7 Paar woll. Strümpfe, 6 Taschentücher, 2 Meter woll. Zeug, 3 Westen und 1 Jacke, Hrn. Schuhmacher Thon 3 Paar Schuhe, Ung. 2 Bindchen, 3 Kragen, 2 Paar Manschetten, Hrn. Kaufm. Schwend mehrere Strümpfe und Beinlängen, Handschuhe, Kragen und Halstücher, Frau Herz Stoff zu einem Kleide, Hrn. Kaufmann Bickel Stoff zu einem Kleide, 1 Taschentuch, versch. Kragen und Manschetten, Hrn. W. Zingel jun. 1 Pack Schreib- und Briefpapier, sowie versch. Schul- utensilien; durch die Exped. d. Wiesb. Tagbl. von Hrn. L. Heß 6 Paar Handschuhe und 1 Duzend Kragen; durch Frl. Spieß von Hrn. Rentner Banning 20 M., Frl. Wärmchen 1 Schachtel versch. Gummifaden; durch Herrn Pfarrer Köhler von Frl. Charl. J. 10 M., aus der Sammelbüchse im Hotel des Hrn. Trinthammer 6,44 M.

Indem wir den gütigen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir dringend um weitere Gaben!

239

Der Vorstand.

Schulranzen.

Koffer, Hosenträger, selbstverfertigte, sowie ein großes Schaukelpferd mit Haaren empfiehlt billigst 14748 Nagel, Sattler, Schulgasse 1.

Schwarzer Cachemire,

reine Wolle, doppeltbreit,

14276

Meter 1 Mt. 50 Pf.

Michael Baer, Markt.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehl:

Schwarze und farbige Tücher

in Wolle und Mohair von 45 Pf. an,

Damen- und Kinder-Kaputzen

von 60 Pf. an bis zu den feinsten,

Herrn-Cachenez

in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pf. bis 7 Mt.,

Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen

von 50, 25, 40 Pf. an,

Damenkragen und Manschetten

von 18, 40 Pf. an,

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe,**bunte Taschentücher** von 50 Pf. an,**Damen- und Kinderschürzen,**

weiß, schwarz, bunt,

von 65, 75, 45 Pf.

in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

14720

C. Braidl, Webergasse 34.**Specialität in Sammet und Seide.****H. Lissauer,****Lyon.**

Königl. Hoflieferant,

Berlin.**Grösstes Lager**

in

Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher

etc. etc.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse

35.

L. Herdt,

Louisenstrasse

35.

Comptoir Sonntags geöffnet.

13456

Rüschchen,**Cachenez,****Wolltücher,****Tournures,****Kragen und Manchetten,****M. Moog, Herrenkleidermacher,**

Faulbrunnenstraße 5, II. Etage.

Bringe zu Weihnachten mein Lager aller Arten Stoffe zu Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle ich selbstverfertigte Hosen, Knaben-Anzüge und Schlafrocke zu billigen Preisen. 14:01

empfehl
Franz Schade,
12 kl. Burgstrasse 12.

Weihnachts-Ausverkauf!



Von meinem früheren in Strassburg i. Els. innegehabten Laden-Geschäfte blieben mir noch eine grosse Auswahl besserer **Fabrik-Instrumente**, als: $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ **Violinen**, sowie deren Utensilien, **Bögen**, **Etus** etc., ferner **Mandolinen**, **Gitarren** und feine

Mund-Harmonikas übrig, welchen sämtlichen Vorrath jetzt zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Adressen von **tüchtigen Violin-Lehrern** jeder Stufe werden gerne ertheilt.

F. Sütterlin, Kunstgeigenbauer, 14740
Stiftstrasse 1, I. Etage.

Restauration Poths,

11 Sanguette 11.

Heute Abend:

14806

Haas im Topf.

Mehger-
gasse 26.

Goldenes Lamm,

Mehger-
gasse 26.

Am nächsten **Dienstag den 18. December** Abends 9 Uhr findet das bestimmte Bratwurstessen à Portion 50 Pfg. statt.

Inhalt 5 Mark.

Sollte die Beteilung über siebenzig betragen, so werden statt 5 Mark in eine Wurst zwei **Käuferscheiben** in Gold in zwei Bratwürste gefüllt. Liste zum Einzeichnen liegt bis zum **Dienstag Mittag** im „**Goldenen Lamm**“ offen.

14761

Scherer.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich täglich frische **Lebkuchen**, sowie **Marzipan-** und **Schaum-Confecte** (en gros & en detail); ferner **fst. Kaiserauszug** u. zu **billigsten Preisen**.

14707

Jacob Häuser, Wellrigstrasse 10.

Frische Schellfische per Pfd. 30 Pf.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

14826

2 Goldgasse 2.

Frische

Egmonder Schellfische

empfehl **C. Seel**, Ecke der Adelhaide- u. Karlstrasse. 14825

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Gustav v. Jan**, Richelsberg 22. 14772

Reines Wurstfett per Pfund 48 Pf.

empfehl

Joh. Hetzel. 14721

Äpfel sind noch zu haben auf **Hof Adamsthal** bei **Wiesbaden**. 14756

Verkaufe noch schöne **Maiskartoffeln**.

14690

Ch. Thon, Hof Clarenthal.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmenschilder. (Ins. 23 Lt. A.) 222

A. Maldaner,

Marktstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Weihnachts-Confect** und **Lebkuchen**, täglich frischen **Speculation**. 14723

Gute Honigkuchen

à Pfund 50 Pf. empfiehlt

14763

G. Gottlieb, Conditor,
Schillerplatz 1.

Feinstes Confectmehl,

Rosinen, **Corinthen**, **Sultaninen**, feinste **Mandeln**, sowie extra große **Mandeln** (zum Reiben), **Citronat**, **Orangeat**, **Syrup**, **Honig**, **Anis**, **Ceylon-** und **chines. Zimmt**, **Potasche**, **Ammonium**, **Rosenwasser**, **Raffinade** in **Würfel**, **Broden**, **staubfrei**, gemahlen und **Poudre**, alles in **unr feinsten Qualität** zu den **billigsten Preisen**.

Ferner: **Gemahl. Melis** à 38 und 44 Pf., **unegal. Würfel-Raffinade** bei 10 Pfd. à 40 Pf., **Backmehl** 10 Pfd. Mtl. 2.

14316

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

Für die Festtage empfehle:

Feinstes Confectmehl, **feinstes Backmehl** (Kaiserauszug), **Rosinen**, **Corinthen**, **Sultaninen**, **Mandeln**, **Orangeat**, **Citronat**, alle **Gewürze** zu **Backwecken**, sowie sämtliche **Spezerei** und **Colonialwaaren** zu **äußerst billigen Preisen**.

14751

Bernhard Gerner,
16 Wörthstrasse 16.

Maroni Arostiti

sind heute, sowie nächsten Sonntag an meinem Stand auf dem **Markte** zu haben; gleichzeitig empfehle **Orangen**, **Datteln**, **Feigen**, **Tafel-** und **Backrosinen**, alle Sorten **Tafelobst**, **Nüsse**, **Citronen**, **Maronen**, **Kastanien** u., alles zu **billigsten Preisen**.

Giov. Mattio. 14765

Gänseleber-Galantine

im Ausschnitt,

Gänseleber- und Trüffelwurst,

Gänseleber-Pasteten

von **Fischer** in **Strassburg**,

feinsten grosskörnigen Astrachan-Caviar.

14800

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Großes Lager in allen Arten Oefen und Herden.

Magazin für alle Haus- und Küchengeräthe.

In Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfiehlt zu billigsten, festen Preisen:

Werkzeugkasten und Schränke mit Laub-
sägen und Schreiner-Artikel für Kinder und
Dilettanten,
Hobelbänke,
einzelne Werkzeuge v. Patentlaubsägeholz,
Velocipede,
Schlittschuhe in allen neuesten Ausführungen,
Christbaumständer,
Haustands-Tafel- und Decimalwaagen,
Handapotheken,
Gewürzschränke und Etagen,
Brot- und Zuckerschneider,
Kuhwärmer und Wärmflaschen,
Regenschirm- und Feuertgeschirrhälter,

Garderobehalter,
Ofenschirme und Vorseher,
Kohlenfaunen und Kasten mit und ohne Deckel,
Flaschenschränke und Gestelle,
Eis- und Fliegenschränke,
Messer, Sabeln und Trauchirbestecke,
Taschenmesser und Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Petroleumkochapparate,
geschmiedete Bolzen, Kohlen- und Platt-
Bügelisen,
Bügelöfen,
Servirbretter,
Cigarrenabschneider

zur geneigten Abnahme.

A. Willms, Hoflieferant, Marktstrasse 9. 14778

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Schmiedeerne Bettstellen für Kinder und Erwachsene.

!! Nirgends billiger !!

(der beste Beweis: die plötzlichen Preis-Reductionen einzelner Bücher Seitens hiesiger Sortiments-Buchhandlungen)

wird der

literarische Weihnachts-Bedarf

gedeckt,

nirgends wird eine größere Auswahl der schönsten

Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenk- und Prachtwerke

zu den billigsten Preisen geboten, wie in der Antiquariats- und Buchhandlung von

Keppel & Müller in Wiesbaden,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

NB. Sammtliche Bücher sind tadellos neu.

Preisverzeichnisse gratis. 14326

Schulkästchen, Reisszeuge, Zeichnen-Etuis

empfiehlt in grösster Auswahl

13887

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ludwigstraße 9 sind 2 Anjake Mehlwürmer, 2 schlagende
Drosseln, 3 Perlenstaare, Etostinken, Kanarienvögel,
Distelfinken, Käfig und Heden zu verkaufen. 14714

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl:

Römergläser nach antiken
Formen,
Crystall-Drinkservice,
Bowlen,
Biersäße,
Liquorkörbe,
Crystall-Frucht- & Compot-
schalen,

Crystall-Defferteller,
Tafelservice,
Kaffee- & Theeservice,
Waschtisch-Garnituren,
Jardiniere,
Figuren,
Blumen-Vasen,
Ofenschalen & Fischgestelle,

künstliche Blumen,

Blumenständer, Lampen etc.,

sowie viele andere **Decorations- & Gebrauchs-**
Gegenstände in**Crystall, Porzellan und Majolika.****Rudolf Wolff,**

Königl. Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22. 14763

Empfehle eine reiche Auswahl

Blech-Spielzeuge nebst Kochherdchen
in allen Größen.

12797

Moritz Koch, Spengler,
3 Kanlbrunnenstraße 3.

Eine gute Rither billig zu verk. Bleichstr. 14, 3. St. r. 14737

Otto Spamer's illustrierte Weihnachts-Novitäten

— liegen in allen guten Buchhandlungen zur Ansicht aus. —

Verzeichnisse empfehlenswerther Geschenkwerke für jung und alt gratis und franko.

Aus Orten, in denen Buchhandlungen nicht bestehen, wende man sich an die

275

(Lpzg. 1871.)

Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer in Leipzig — in Berlin SW.



Langgasse
No. 31.

Herren-Bazar

Langgasse
No. 31.

Weihnachts-Ausstellung:

Engl. Reise-Decken,

"

"

Taschen,

"

"

Recessaires,

Schirme,

Lederwaaren,

Cravatten,

Hüte,

Stöcke,

Handschuhe,

Regenröde,

Havelocks,

Joppen,

sowie viele andere zu Geschenken passende Artikel.

== Feste Preise. ==

14709

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher, Heiligenlegenden, Rosenkränze, Weihleffel, Kreuzige, mit und ohne Glasboden, Krippen in verschiedenen Größen, mit und ohne Stall, einzelne Thiere, als Schafe, Kameele u. Bilder in Del- und Farbendruck, Stahlstiche u. Kerzen, Lichterhalter und Verzierungen für den Weihnachtsbaum, Schreib- und Zeichenmaterialien, Briefpapier mit Monogramm, Erzählungs- und Bilderbücher, Albums, Schreibmappen, Brief- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Stereoscopen und Stereoscopenbilder, Kinderspiele.

Auswahlsendungen umgehend.

147 5

Wiesbaden.

Joh. Molzberger's Buchhandlung.

Haar-Uhrketten,

10930

passend für Weihnachts-Geschenke, werden für 2 und 3 Mark geflochten. Die neuesten Muster liegen zur gefälligen Einsicht bereit bei

Langgasse

No. 45.

B. Spiesberger, Coiffeur, Langgasse No. 45.

Echtes Culmbacher Bier.

I. Actien-Bierbrauerei Culmbach.
Ausschank

im Restaurant Binserling,

Kirchgasse 31, Wiesbaden.

14766

Flaschenbier auf Lager.

Ein goldenes Armband ist billig zu verkaufen.
Näh. Expedition. 14398

!! Nirgends billiger!!

Geschenkwerke für Erwachsene.

Ebers, Aegypten, 2 Bände, Prachtband, neu,

statt M. 115 nur M. 85.

Falke, Hellas und Rom, Prachtband, neu,

statt M. 70 nur M. 50.

Brehm, Thierleben, 10 Bände, elegant gebunden, neu,

statt M. 150 nur M. 98.

Oberländer, Fremde Völker, Prachtband,

statt M. 40 nur M. 30.

Thibaut, Dictionnaire, Halbfranzband,

statt M. 8.25 nur M. 4.50.

Davidis Kochbuch 1882, gebunden,

nur M. 3.—.

u. u. u.

Preislisten gratis!

Keppel & Müller,

Antiquariats- und Buchhandlung,

Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

14733

Großes Uhren-Lager

von

P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,

Wiesbaden,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren unter Garantie.
Großes Lager aller Arten Uhrketten. 14699

Ein 1/4 Platz 1. Rangloge abzugeben Elisabethenstraße 14,
2 Treppen hoch. 14732

Eilt in den 10- bis 50 Pfg.-Bazar
 von **Jos. Bade,** 14815
Eilt 10 Faulbrunnenstrasse 10,
 und kauft dort **Kinderspielwaaren,**
Pappen, Schmuck, Kragen,
Manchetten, Vorhemden, Shlipse,
Schleifen, Uhrketten, Schultaschen,
Fensterleder, Stücke, Portemonnaies,
Holzküchengeräthe, Glaswaaren,
 und sonstige nützliche Gebrauchsgegenstände.

Frankfurterstraße 26 sind noch einige
Möbel billig abzugeben, als: 2 feine Betten, Waschkommode und Nachttisch, Spiegel, Bücher- und Kleiderschrank, 1 Gallerieschränken, 1 Garnitur Postermöbel in braunem Blüsch, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Teppich, 2 gewöhnliche Betten, Kommode u. s. w.; daselbst ist die Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14822

Harzer Kanarienvögel zu verk. Nerostraße 29. 14727
 Une jeune fille, Parisienne, cherche une place, pour le premier Janvier, s'adresser Stiftstrasse 7 au premier. 14796

Immobilien, Capitalien etc.

Mittelgroßes rentables Wohnhaus bei einer Anzahlung bis zu 10000 Mark zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit äußerster Preisangabe unt. A. R. 20 postlagernd erb. 14771
Villen, am Curtans, Part. Nerothal, Koppellenstraße und nahe dem herrlichen Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis „Hotel Weiss“. 14171
 Ein gut rentirendes Geschäftshaus mit dergleichen Colonialwaaren-Geschäft bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. der Reflectanten sub. K an die Exped. 14804

Herrschafts-Villa

mit elegantem Mobiliar zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14776
Villa mit großem Garten wegen Wegzug
 zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14774

Haus für Lehrer, Pensionate.

Haus mit 80 Ruthen Garten 45,000 Mark.
 C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14773

Ein gangbares Ladengeschäft irgend welcher Branche mit Wohnung wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen unter W. A. No. 4694 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14708

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten. Näheres Rheinstraße 1. 14798

29,000 Mk. zu 5 pCt. auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14803

400 Mark werden auf 1. Hypothek (sechsfach versichert) per 25. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter L. 146 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14749

5200 Mark werden gegen 3fache Versicherung zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 14755

20-25,000 Mark sind lange Jahre zu 4 1/2 pCt. auf nur prima Hypothek auszuleihen. Offerten unter D. M. 222 franco postlagernd erbeten. 14811

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Christian Gebhardt**, nach langem schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag den 17. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 6, aus statt. 14693

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, **Elisabeth Stupp**, geb. Cremer. Freunden und Bekannten dies statt besonderer Anzeige. Die Beerdigung findet Dienstag den 18. December Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 24, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Söhne:
Wilhelm Stupp,
Fritz Stupp, } Gärtner.

Wiesbaden, den 15. December 1883.

14794

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied

Herr Heinrich Schneider

aus **Rambach** durch den Tod ausgeschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 16. December 1883.

14827

Der Bevollmächtigte.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein starkes Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Michaelsberg 20, 3 Stiegen hoch. 14769

Ein ordentl. Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Marktstraße 23, 1. St. 14747

Personen, die gesucht werden:

Die besten Stellen weist für 1 Mark vom Miethgelde nach **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14814

Gesucht sofort für eine englische Familie eine feinschmeckerische Köchin. Näheres Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch von 10-12 Uhr. 14758

Gesucht eine bürgerl. Köchin, Zimmer-, Haus- u. Kinderfrauen für hier und auswärts d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 14785

Gef. 1 tücht. Mädchen, das Kochen kann, sowie 1 gewandtes Hausmädchen durch **Elchhorn**, Schwalbacherstr. 55. 14787

Ein Mädchen für allein p. 1. Januar gesucht. N. Exp. 14797
 Ich suche einen soliden, rechtschaffenen Mann für mein Milchgeschäft.

Ch. Thon, Hof Clarenthal. 14690
Schreiner, guter Anschläger, wird gesucht **Selenenstraße 6.** 14687

Ein lebiger, kräftiger Mann welcher 40-50 Mark Caution stellen kann, wird zu einem Geschäft gesucht. Näheres Michaelsberg 30, Parterre. 14809

Diener f. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14814

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Mein Installations-Geschäft

befindet sich Kirchgasse 47 (Württembergischer Hof). Auch werden Bestellungen Pelenenstraße 24 entgegengenommen. 10899
Chr. Hardt.

Wagenpferd, ein leichtes, zu kaufen gesucht. Näh. Webergasse 50. 1488

Unterricht.

Nachhilfe

für Gymnasiasten und Realschüler in Latein, Griechisch, Franz., Engl. und Mathematik nach bewährter Methode. Repetitions- und Arbeitscurfus (täglich Unterricht) per Monat 10 Mark. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 14757

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röberstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741
Anfängern gründlichen, billigen Clavier-Unterricht, sowie Schul-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine kleine Familie sucht auf 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern Küche und Zubehör, im Preise von 4 bis 500 Mark. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe unter F. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14768

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in Mitte der Stadt, auf 1. April gesucht. Näheres Neugasse 14. 14770

Ein junger Lehrer sucht per 1. Januar ein möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter J. Y. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14821

Eine hübsche Parterre-Wohnung, am liebsten Hoch-Parterre, von 6—7 Zimmern u. Zubehör, unweit der Bahnhofe, per sofort zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter P. J. 130 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 14781

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon- oder Gartenbenutzung wird auf April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 15 an die Exped. erbeten. 14782

Angebote:

- = C. H. Schmittus, Bahnhofsstraße 8. = •
- Villa, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 11726
- Villa, Haus mit Garten, billiger Gelegenheitskauf. •

Sehrbares, möbliertes Zimmer, Stiftstraße oder Kellerstraße, billig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 3, 1 St. 14689
Ea gut möbl. groß 3 Zimmer zu vermieten Neugasse 18, 3 Tr. hoch, Eingang kleine Kirchgasse 1. 14711

Gut möblierte, separate Wohnung (1. Etage, Sonnenseite) von 1 Salon, 2 Zimmern, großer Küche, ist für 60 Mark pro Monat wegen Abreise sogleich zu vermieten Röderallee 12. 14745

Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer ist auf 1. Januar oder später zu vermieten Langgasse 31. 14818

Ein reinlicher Arbeiter kann schöne Schlafstelle erhalten. Näh. kleine Kirchgasse 3, 3. Stock. 14760

Zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle. Näheres Walramstraße 11, 1 Etage hoch. 14736

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Eine weiße Pelz-Theater-Perlerine und eine fast neue Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen Nerostraße 2, 2. Etage. 11764

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag ein Bund Schlüssel auf dem Wege von der Elisabethenstraße durch die Stadt nach der Dranienstraße. Abzugeben Elisabethenstraße 14, 2 Treppen hoch. 14623

Eine Wagenkapsel (gez. Wagenfabrik Schmiedt, Alstern, No. 75) ist verloren worden. Abzugeben Emserstraße 23. 14696

Verloren ein rothes Notizbuch, Photographien und einen Militär-Paß enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14789

Entlaufen

ein großer, langhaariger, schwarzer, gelb und weiß gezeichneter scheltischer Schäferhund, auf den Namen „Laddie“ hörend. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Friedrichstraße 2, 1. Etage.

Vor Aufauf wird gewarnt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) traf am Freitag um 1 Uhr Nachmittags in Barcelona ein und wurde von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen. Er führte in Folge eines von Berlin eingegangenen Telegramms seinen dortigen Aufenthalt ab und schiffte sich Abends 5 1/2 Uhr nach herzlicher Verabschiedung von seiner bisherigen Begleitung und von den Behörden zur Rückreise ein.

* (Zu Ehren des Kronprinzen) sind während dessen Anwesenheit in Rom folgende Festlichkeiten vorberichtet in Aussicht genommen: Am Tage nach der Ankunft großer Empfang bei Hofe und Abends Galabanket, zu welchem die Spitzen der Behörden geladen sind, dann Zapfenstreich bei Fackelbeleuchtung. Am folgenden Tage auf den farnefinischen Wiesen eine Revue über 32 Bataillons, 12 Batterien, 12 Escadrons, ein Detachement Gendarmen, ein Regiment Alpenjäger und eine Brigade Bergartillerie. Empfang am Capitol. Abends Gala-Vorstellung im Constantin-Theater. Falls der Kronprinz länger als drei Tage verweilt, findet vielleicht eine Jagd in San Rossore statt. Die Municipalität erleuchtet das Colosseum, das Forum, die Fontana, Trevi, die Piazza del Popolo und Monte Pincio bengalisch.

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 14. December.) Das Haus erledigte mehrere kleine Vorlagen. — Stimm er suchte die Regierung, nach dem Erlasse des Reichsfrankencassen-Gesetzes den Knappschaftscassen ihre Autonomie zu erhalten, soweit dies das Gesetz irgend zulasse. — Für Samstag steht auf der Tagesordnung die Landgüterordnung für Schlesien.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 14. December.) Das Haus setzte heute die Beratung des Etats fort. — Bei den Einnahmen des Etats des Ministeriums des Innern erklärte Minister v. Puttkamer auf eine Anfrage des Abg. Bachem, die Regierung stehe dem Bestreben der Communen, ihrerseits einen Erlaß der Personalsteuern eintreten zu lassen, nicht unsympathisch gegenüber; die Commune Köln habe beschlossen, die beiden untersten Stufen der Gemeinde-Einkommensteuer aufzuheben und den Ausfall durch einen progressiven Zuschlag zu den Steuerfällen über 6000 Mk. zu decken; der erste Theil dieses Beschlusses sei genehmigt, der zweite aber als unzulässig nicht genehmigt worden; die Commune Köln habe daher beschlossen, den Ausfall auf alle übrigen bleibenden Steuerstufen zu repartiren, was die Regierung genehmigt habe. Wie die Regierung zu der Frage einer progressiven Communal-Einkommensteuer stehe, könne zur Zeit nicht gesagt werden; es sei möglich, daß der neue Entwurf der Staats-Einkommensteuer eine gelinde Progression enthalten werde. Zur Zeit seien aber die Verhandlungen darüber noch keineswegs abgeschlossen und noch weniger sei darüber ein Beschluß gefaßt. — Bei dem Ausgabeposten „Ministergehalt“ erinnerte Abg. Richter an die Erklärungen des Ministers anlässlich des Antrags Stern und forderte die Vnte und das Centrum auf, bestimmte Anträge über das Gratificationswesen zu stellen, welches jetzt nach tendenziösen Parteirücksichten gehandhabt werde; das Verhalten des Ministers bei den Wahlen gegenüber den Beamten untergrabe deren Autorität und entwürde die Regierung. — Minister v. Puttkamer entgegnete, er wolle auf die Siebtheile des Vorredners mit der Ruhe antworten, die ein gutes Gewissen, das Bewußtsein der Vertheiligung einer gerechten Sache und ein klarer, fester Wille geben. Er sei kein Parteichef und führe keine Parteidirection, weil solche einfach unmöglich in Preußen sei. Nicht die Regierung habe andere Wege eingeschlagen, sondern der Abg. Richter habe den Weg maßvoller Politik verlassen. Der Minister bekräftigt, daß er gesagt habe, die Beamten müßten zu Wahlmaschinen herabgedrückt werden;

dies habe sich der Abg. R. fert durch Verdrehung seiner (des Ministers) Worte erst konstruiert; den Standpunkt, den er (der Minister) eingenommen habe, würde jede monarchische Regierung einnehmen. Er habe anerkannt, daß keinen Beamten positive Nachteile für seine politische Haltung könne die Regierung nicht geben; für die Regierung könne die politische Haltung des Beamtenbureaus nicht indifferent sein, weil dies mit der Festigkeit ihrer Stellung und Prinzipien zusammenhänge. Die Regierung verlange nicht, daß die Beamten aktiv zu Gunsten der Regierung tätig seien, aber es gebe eine Grenze, nach deren Ueberschreitung der Regierung die politische Haltung der Beamten nicht mehr gleichgültig sein könne. Der Erlaß vom 4. Januar ermähne nur die Beamten, sich der Agitation gegen die Regierung zu enthalten. — Abg. Frhr. v. Redlich rechtfertigt die Haltung der Regierung, erklärt sich aber Namens der Freiconservativen gegen jede Veränderung des Abstimmungsmodus bei den Reichstagswahlen. — Der Minister erinnert dem Abg. Richter gegenüber an das Verhalten der Liberalen gegenüber dem Ministerium des Grafen Schwerin; diesem gegenüber sei die Haltung der jetzigen Regierung viel humaner und milder. Denn jene wollten nicht Beurteilung von Handlungen, sondern sie conscribiren die Gesinnungen; es müsse danach den Liberalen das Recht abgesprochen werden, das Verhalten der Regierung zu kritisiren. — Abg. Enneccerus (nat.-lib.) rechtfertigt das Verhalten der damaligen Liberalen gegen das Ministerium Schwerin durch die maßlose Agitation der damaligen politischen Beamten, besonders der Landräthe, welche geradezu auf den Sturz des Ministeriums abzielte. Das Bedenkliche in der Erklärung des Ministers liege darin, daß sie sich nicht auf die politischen, sondern auf alle Beamten beziehen. Die Conservativen müßten dasselbe Interesse daran haben, wie die Liberalen, die Beamten in ihrer politischen Freiheit zu schützen und sollten nicht jener capitis diminutio bestimmen, welche in der Rede des Ministers enthalten sei. — Abg. v. Münigterode hält ebenfalls die Anschauungen der Regierung, betreffend die politische Haltung der Beamten, für durchaus zutreffend. — Abg. v. Schorlemer-Mit erinnert an die Bebridung der katbolischen Beamten durch die Liberalen unter dem falschen Ministerium. Seine Partei verlange nach wie vor absolute Freiheit der Wahlen. Den Standpunkt der Regierung bezüglich der Opposition der Beamten bezeichnet der Redner als über den Sinn des kaiserlichen Erlasses hinausgehend und im Interesse der Regierung bedauerlich. Die Abstimmung der Nationalliberalen gegen den Antrag Stern behärte die Regierung in ihrer Haltung; dann aber dürften sie nicht wegen Verletzung der Verfassung klagen, aus der sie ja selbst mehrere wichtige Bestimmungen herausgehoben haben, zu deren Wiederherstellung das Centrum demnächst Gelegenheit geben würde. — Der Minister wiederholt, die Verletzung der Beförderung oder einer Belohnung sei nur solchen Beamten gegenüber eingetreten, welche agitatorisch und dauernd oppositionell der Regierung entgegengetreten. — Abg. Richter führt aus, die Agitation der Liberalen unter dem Ministerium Schwerin, das übrigens durchaus den Charakter eines liberalen Ministeriums nicht gehabt habe, sei gerichtet gewesen gegen den Mißbrauch des Amtes seitens der politischen Beamten, besonders der Landräthe. Minister v. Büttner habe die Wahlfreiheit der Beamten aufs Äußerste beeinträchtigt. Auffällig sei, daß erst heute die Freiconservativen gegen die Beilegung der geheimen Reichstagswahl sich aussprechen. Das Verhalten der Regierung gegen die Sozialdemokraten zeige, daß man das Sozialistengesetz in discretionäre Vollmachten auflösen wolle. — Minister v. Büttner erwiedert, daraus, daß die Regierung das Sozialistengesetz den Arbeitern erwidert, daraus, daß die Wahlen nicht habe anzuwenden brauchen, könne ihr kein Vorwurf erwachsen. An der gesunden Entwicklung der wirtschaftlichen Forderungen des Sozialismus habe die Fortschrittspartei keinen Antheil. — Abg. v. Cuny erwidert das Centrum um die Beilegung der geistlichen Wahlbeeinflussung. — Abg. Windthorst constatirt, daß die Regierung bezüglich der Beamtenwahlen die beruhigenden Erklärungen des Reichskanzlers zu dem Erlasse des Kaisers vom 4. Januar als maßgebend betrachte. — Hierauf wird die Diskussion geschlossen und der Erlaß bewilligt. Gegen die Verwilligung stimmten die SeceSSIONisten und die Fortschrittspartei. Alsdann wurde die weitere Beratung bis Montag vertagt.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Wird einer Ehefrau eine unter nachfolgender Guttheilung des Ehemannes gekohlene Sache geschenkt, so macht sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 19. October d. J., der Ehemann dadurch noch nicht der Hehlerlei schuldig, selbst wenn er zur Zeit der Guttheilung von der strafbaren Erwerbsart der Sache Kenntnis gehabt hat. Durch dieselbe Entscheidung hat das Reichsgericht ferner den allgemeinen Rechtsatz ausgesprochen, daß das Anführen von gekohlten Sachen nicht als Hehlerlei zu bestrafen ist, wenn der Thäter zur Zeit des Anführbringens keine Kenntnis von der strafbaren Erwerbsart hatte resp. haben konnte und erst später davon Kenntnis erlangt hat.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Zolltarife.) Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß von jetzt ab ein Exemplar des vor Kurzem bei Mittler & Sohn in Berlin erschienenen Werkes „Die Zolltarife des In- und Auslandes“ (nach dem gegenwärtigen Stande der autonomen Gesetzgebung und des internationalen Vertragsrechts übersichtlich zusammengefaßt) auf dem Bureau der Handelskammer zur Information offen liegt. Auswärtige erhalten auf schriftliche Anfragen Auskunft. Ebendasselbe liegt zur Einsicht offen: Die Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung pro 1882.

Vermischtes.

— (Eisenbahn-Unglück.) Aus Mainz, 14. Dec., wird dem „Fr. J.“ gemeldet: „In Folge eines heute Mittag in dem Tunnel bei St. Goar stattgehabten Zusammenstoßes zweier Eisenbahnzüge — eines Güterzuges und eines von hier abgegangenen Schnellzuges — ist der directe Verkehr nach Köln unterbrochen. Die von hier abgehenden Züge fahren nur bis Bingerbrück; dort werden die Passagiere ausgelegt und fahren diese nach Ridesheim, um auf der rechtsrheinischen Strecke ihre Reise fortzusetzen. Der Güterverkehr ist unterbrochen. So viel wie bis jetzt — heute Abend — bekannt, sind drei Beamte der Hessischen Ludwigsbahn zum Theil schwer verletzt, der Verlust an Material soll nicht unbedeutend sein.“

— (Zur Behandlung der Diphtheritis.) Ein praktischer Arzt aus der Nähe Berlins fählt sich bemogen, der Redaction des „Berl. Tagebl.“ eine Methode der Diphtheritis-Behandlung zur Veröffentlichung mitzutheilen, welche in ihrer Wirkung ihm verblüffende Resultate lieferte, wie er sagt, leider aber nur im Beginn der Erkrankung, 3–10 Stunden, nachdem die ersten Symptome aufgetreten sind; mit jeder Stunde später werde der Erfolg zweifelhafter. Sei erst Brand in den Rachenpartien in erheblichem Umfange eingetreten, dann sei jede Behandlung erfolglos. Die Methode selbst beschreibt der betreffende Mediziner wie folgt: Erkrankt in einem Hause oder Orte, in welchem die Diphtheritis herrscht, ein Kind, und findet man schon nach drei Stunden die Halsdrüsen geschwollen, den Rachen, die Gaumen und Mandeln geröthet und geschwollen, die Körpertemperatur über 40 Grad Celsius, so kann man, wenn auch noch keine Belege da sind, die Diagnose: „Diphtheritis“ stellen und die Behandlung beginnen. Das Kind wird, nachdem es einen Glöföfel warmen Brods erhalten hat, in ein Wasserbad (von 24 Grad Celsius) gelegt; ferner es, so erhält es im Bade noch einen Glöföfel Brod. Nimmt man das Kind nach einer Viertelstunde heraus, so wird man sich meist überzeugen können, daß die Temperatur auf 37 Grad Celsius gefallen ist. Es erhält dann kalte Umschläge um den Hals und Kopf und wird nur leicht mit einer Decke abgedeckt, damit die Temperatur nicht so schnell wieder steigt. Nach sechs Stunden wird dies Verfahren, sobald die Temperatur 38,5 Grad Celsius überschreitet, wiederholt. Man sieht bei dieser Behandlung deutlich, wie die Krankheit durch Verabreichung der Körperwärme modifizirt wird. Es schwelen allerdings bei schwererer Erkrankung die Mandeln so colossial an, daß sie zusammenstößen, die Gaumen wölben sich stark hervor, es bilden sich in den ersten Tagen auch Massen von Belegen über Gaumen und Zäpfen, aber sie sind von kurzer Dauer, lassen sich leicht loszuringeln oder fortspülen, und es entwickelt sich im Halse kein Brand und kein übler Geruch. Selbst bei schwereren Fällen beginnt schon am sechsten Tage, zu welcher Zeit man sonst den tödtlichen Ausgang vermuten würde, die Abschwellung. Nothwendig zur Behandlung ist nur ein Badethermometer, ein ärztliches Thermometer und eine Badewanne, im Nothfall ein Wasserschiff. Für die meisten Kinder ist das Baden ein Vergnügen, sobald sie den ersten Schreck überwunden haben. Man beobachte sorgfältig die Geneesen, da noch nach acht Tagen Rückfälle vorkommen.

— (Die Deutsche Reichsfestung.) hat in den drei Jahren ihres Bestehens durch die ganz geringen Beiträge ihrer Mitglieder (30 Bfg. jährlich), durch Cigarrenabschnitte, abgestempelte Briefmarken, gedruckte Korke und Sammlung anderer werthvoller Abfälle schon 110,000 M. für das Waisenhaus in Jähr abgeliefert und noch 70,000 M. in Magdeburg anstehend belegt. Sie blickt so zuversichtlich in die Zukunft, daß sie auf eine jährliche Einnahme von mindestens 170,000 M. rechnet und schon an die Erbauung weiterer Reichs-Waisenhäuser denkt. Freilich berechtigt der Anblick dieses humanen Unternehmens in seinem humoristischen Gewande in Deutschland gefunden hat, zu solchen Erwartungen; allein vom 8. Mai bis 10. September d. J., also in 4 Monaten, ist die Zahl der Verbände von 76 auf 150, der Festungsschulen (von mindestens 20 Schülern) von 12,483 auf 18,600, der ordentlichen Mitglieder von 265,480 auf 452,730, der Mitglieder auf Lebenszeit von 810 auf 1550, das Baarvermögen von 106,274 M. auf 169,237 M. gewachsen.

— (Gute Ausrede.) Ein Baron, der gerne Spirituosen trank, hatte, um andere Lüsterne abzuhalten, auf seine Jagdflasche das Wort „Gift“ setzen lassen. Eines Tages überrachte er seinen Burden, als dieser einen tüchtigen Zug aus der Flasche that. „Kerl“, rief er, „kannst Du nicht lesen? Siehst Du nicht, daß hier Gift steht?“ — „Ja — ich — wollte mit dem Herrn sterben“, antwortete Johann.

— (Was ist Humbug?) Marie: „Papa, was ist eigentlich Humbug?“ — Vater: „Das will ich Euch erklären, Ihr vergeht immer, mir die abgerissenen Hemdenknöpfe anzuhaben und sagt doch stets, daß Ihr mich unmäßig lieb habt — seht, das ist Humbug.“

Räthsel.

Ich bin ein kleines, enges Thor,
Doch nicht gebaut aus Holz noch Stein,
Kein Schloß noch Regel ist davor,
Und keine Straße führt hinein;
Der Wea dahin geht durch die Luft
Und führt an's Ziel, sobald man ruft.

Auflösung des Räthfels in No. 288: Duell, Duell.
Die erste richtige Auflösung sandte Max Sarrazin.